

Tennis-Club SCC

Jahresmagazin 2017



[www.tcscberlin.de](http://www.tcsc berlin.de)

Der TC SCC schreibt Geschichte
3-Feld Halle eröffnet

Sport

Damen & Herren
in der Regionalliga

EINBRUCH VERHINDERN!

ALARMANLAGEN MIT AUSSENÜBERWACHUNG VON ASK –
VERHINDERN DEN EINBRUCH BEVOR ER PASSIERT!



Jetzt unter
030-306 978-50
Beratungstermin
vereinbaren!

Bei Fragen rufen Sie uns an:

030 / 306 978 - 50

oder schreiben uns eine E-Mail:

security@ask-systems.de

ASK-Systems GmbH
Spreebogen Plaza
Pascalstraße 10
10587 Berlin

www.ask-systems.de

ASK
SYSTEMS

LIEBE CLUBMITGLIEDER, LIEBE FREUNDE!

Hinter uns liegt wiederum ein sehr erfolgreiches Jahr. Wir konnten unsere starke sportliche Stellung im Tennisverband Berlin-Brandenburg unterstreichen und auch der organisierte Breitensport in seinen vielfältigen Ausprägungen erfreut sich eines sehr großen Zuspruches.

Unserer Jugendarbeit, ein Juwel des Vereins, entspringen Jahr für Jahr Toptalente, die es bis in die deutsche Spitzenklasse schaffen.

Ich danke allen Verantwortlichen für die kontinuierliche großartige Arbeit und erinnere an die Philosophie des genialen Erfinders Edison, der für die drei wichtigsten Dinge um nahezu alles zu erreichen hielt: Arbeit, Durchhaltevermögen und Menschenverstand.

Dieses Leitbild war uns im „Jahr der baulichen Umsetzungen“ besonders präsent.

Am Jahresende 2016 hielten wir viele „Enden in der Hand“, die es zu verknüpfen galt:

- den Abbruch unserer alten Halle
- den Neubau unserer Dreifeldhalle
- die Errichtung eines Blockheizkraftwerkes
- die Versorgung unseres Geländes mit Gas
- die komplette Neuerschließung unseres Geländes mit Strom und mit einer zukunftsfähigen Infrastruktur sowie erheblicher Leistungserhöhung
- die Flutlichtanlage für Platz 1 und 2

Alles konnte auf den Punkt genau zum 1. Oktober verknüpft und an den Start gebracht werden.

Da fällt unsere schöne neue Uhr zwischen Platz 4 und 5 fast nicht mehr ins Gewicht.

Die Rekordinvestition von circa 1,5 Millionen Euro netto ist ohne finanzielle Mehrbelastungen unserer Mitglieder gelungen, weil wir in einem hohen Maße öffentliche Fördergelder akquirieren konnten (20% geschenkt, 40% zinsloses Darlehen). Dafür gilt unser Dank auch an das Land Berlin. Zudem hat uns Klaus Günther durch die Spende seines Architektenhonorars (110.000,- €) und unsere grundsätzlich hervorragende Einnahmesituation dies ermöglicht.

Die wesentlichsten Einnahmequellen sind hierbei die Mitgliedsbeiträge und die Halleneinnahmen. Zudem eine erhebliche Ausweitung der Aktivitäten im Breiten- und Kindersport. Hierfür leistet mein Freund und Kollege Jens Thron durch eine Vielzahl der von ihm initiierten Aktivitäten einen unverzichtbaren Beitrag.

Das Wachstum unseres Vereines steigert die Aufwendungen in die Pflege der neuen Objekte, des erweiterten Geländes und der Aufgabensteuerung. Wir werden daher unseren Platzmeister André mit einer weiteren festen Kraft unterstützen. Auch unser Sekretariat benötigt mittelfristig eine Kapazitätsaufstockung. Hier werden wir zu gegebenem Zeitpunkt voraussichtlich im Laufe des Jahres 2018 reagieren.

Neben den vielen sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten, über die wie immer das vorliegende Magazin ausführlich in großartiger Form das vergangene Jahr und

die Zukunft beleuchtet, stehen erhebliche Arbeiten bei der Sanierung unseres Rohrsystems im Clubhaus und bei der Fortsetzung der Modernisierung unseres Elektrosystems an. Auch die Außenanlagen werden einige gärtnerische Verbesserungen erfahren.

Wollen Sie detailliertere Informationen?

Dann freue ich mich sehr, Sie auf unserer Mitgliederversammlung zu begrüßen. Dort wollen wir Sie gern ausführlich über alle Belange des Vereins unterrichten. Ihr Erscheinen ist auch ein Stück der Anerkennung für die Arbeit des ehrenamtlichen Vorstandes.

Freuen Sie sich nun auf spannende Berichte aus 2017 und Perspektiven 2018.

Ihr/Euer

Hannes Kahl ■



DR. JOHANNES KAHL



ANDREAS STATZKOWSKI

LIEBE FREUNDE DES TENNIS-CLUBS SCC

Der TC SCC e.V. gehört zur großen Familie des Sport-Clubs Charlottenburgs, dem fünftgrößten Sportverein Berlins. Bei uns gehört der Breitensport genauso zum Angebot wie auch der Leistungs- und Spitzensport. So gewann ein SCC'er eine Goldmedaille bei den letzten Olympischen Spielen und die Mannschaft unserer Volleyball-Abteilung gewann in den letzten Jahren mehrfach die Deutsche Meisterschaft und nahm zwei Mal am Finale der Champions League teil. Ein SCC-weiter Volleyballtag bietet auch den Mitgliedern des TC SCC e.V. die Möglichkeit, Spitzenvolleyball hautnah mitzerleben.

SCC BERLIN

Der TC SCC e.V. hat in den letzten Jahren eine hervorragende Entwicklung durchgemacht. So ist der TC SCC e.V. mit über 1.100 Mitgliedern einer der größten Tennisvereine in Berlin. Professionelles Angebot und familiäre Atmosphäre müssen kein Gegensatz sein. Zur positiven Entwicklung hat der Ausbau der Sportstätten erheblich beigetragen. 14 Sandplätze, eine Vierfeld-Tragflughalle und eine brandneue feste Dreifeld-Halle bieten beste Voraussetzungen, dem weißen Sport

nachzugehen. Natürlich gibt es am Campus des TC SCC e.V. auch ein renommiertes Gastronomieangebot.

Die Jugendarbeit des TC SCC e.V. ist ebenfalls preisgekrönt. So werden Feriencamps mit über 400 Kindern pro Jahr durchgeführt. Allein im Kinder- und Jugendbereich existieren über 20 verschiedene Teams. Verschiedenste Angebote wie Tennis nach der Schule, Minitennis und Mentaltraining runden das Angebot für die jüngeren Tennisspieler ab.

Möchte man Spitzentennis einmal miterleben, bieten die Regionalligamannschaften der Herren (3. Platz in 2017) und der Damen (2. Platz in 2017) sehr gute Möglichkeiten, die Teams auf der Vereinsanlage bestaunen und anfeuern zu können.

Als SCC Berlin sind wir stolz, eine so erfolgreiche Abteilung wie den TC SCC e.V. in unseren Reihen zu wissen. Das positive Verhältnis wird auch damit zum Ausdruck gebracht, dass wir als Hauptverein das Angebot an Fahrzeugen für die einzelnen Mannschaften weiter ausgebaut haben. Außerdem war es für uns eine große Ehre, den Vorsitzenden des TC SCC e.V. Johannes Kahl für seine langjährige Mitgliedschaft im Verein zu ehren.

Der TC SCC e.V. bietet also beste Möglichkeiten, auch im Jahr 2018 dem Tennissport nachzugehen. Sie werden sicherlich wenige bessere Vereine finden.

Viel Spaß und Erfolg in einer verletzungsfreien Saison wünscht Ihnen

Ihr Andreas Statzkowski

Präsident SCC e.V. ■





© VISVASTIC



© BMW

SPIEL. SATZ. SIEG.

**A PERFECT MATCH - TC SCC UND BMW Nefzger.
Jetzt den neuen BMW 6er Gran Turismo erleben
und von unserem exklusiven Angebot für Mitglieder
auf fast alle Neuwagen bei uns profitieren.**

Erleben Sie unser neues BMW Modell: Der erste BMW 6er Gran Turismo ist ein Statement auf jeder Reise. Sein markantes, einzigartiges Design wird betont durch die coupéhafte Silhouette und die skulpturalen Formen. Dabei garantieren die balancierte Dynamik, das großzügige Raumgefühl und die intelligenten Fahrerassistenzsysteme modernen Reisekomfort und sorgen auch noch nach Stunden für ein entspanntes und souveränes Fahrvergnügen.

Unser exklusives Angebot für TC SCC Mitglieder: Mehrwert ohne 19% Steuer!

Profitieren Sie jetzt bei Kauf eines BMW-Neuwagens von unseren attraktiven Mehrwerten.

Wir schenken Ihnen die Mehrwertsteuer - gültig vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 für viele Neuwagen verschiedener Modellreihen bei BMW Nefzger. Ausgenommen von dieser Aktion sind die BMW M Modelle und BMW Modelle mit Markteinführung vor weniger als 6 Monaten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

BMW 640i xDrive Gran Turismo:

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (kombiniert): 8,2-7,7, CO₂-Emissionen in g/km (kombiniert): 187-177

Die Angaben zu Kraftstoff-/Stromverbrauch, CO₂-Emissionen und Effizienzklassen sind bei Spannweiten abhängig von der gewählten Rad-/Reifengröße.

Die Verbrauchs- und Emissionswerte wurden auf Basis des ECE-Testzyklus (NEFZ) ermittelt.

Abbildungen zeigen Sonderausstattungen.



Herzlich willkommen.

Nefzger GmbH & Co. KG
Nonnendammallee 62 - 64
13629 Berlin Siemensstadt
Tel. (030) 38 38 01 - 300

Spandauer Damm 106
14059 Berlin Charlottenburg
Tel. (030) 38 38 01 - 100



Nefzger
ZUKUNFT AUS TRADITION.



Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.bmw-nefzger.de

Teamsport

- Sportbericht | Jens Thron 8
- 1. Herren | Dominik Manns 13
- 1. Damen | Alena Sander 18
- 1. Damen 30 | Jessica Strauchmann 20
- 1. Herren 40 | Philipp Fischer & Jens Thron . . . 22
- 1. Herren 30 | Oliver Britze 26
- 1. Herren 50 | Matthias Fischer 28
- 1. Herren 60 | Volker Stein 30
- 2. Herren | Philipp Blank 32
- 3. Herren | Andreas Komm. 33
- 1. Damen 50 | Nicole Mattig-Fabian 34
- 3. Damen | Carolin Redmann 36
- 2. Herren 40 | Jörn Seidenschnur. 38
- 1. Damen 40 | Meylan Chao & Yvonne Schewe 40
- 4. Herren | Johannes Schimler 42
- 1. Herren 55 | Otmar Müller 43
- 2. Herren 30 | Christian Borchert. 44
- 3. Herren 40 | Ausberto Ochoa 46
- 3. Herren 30 | Marko Schewe 48

Teamsport Jugend

- Jugendbericht | Jens Thron 62
- 1. Junioren U18 | Steve Mundt. 64
- 1. Juniorinnen U18 | Isabel Pantermöller . . . 66
- 2. Junioren U18 | Niklas Huth 67
- 1. Junioren U14 | Ursula Zabel 68
- 1. JuniorInnen U12 | Katrin Rönspieß 69
- 2. Midcourt U10 | Katrin Hentschel 69
- 1. Juniorinnen U14 | Claus Schaale 70
- 2. JuniorInnen U14 | Georg von Weizsäcker . 72
- 3. Junioren U14 | Roland Demus 72
- 2. Junioren U14 | Leo Müller de Ahna. 73

ANZEIGEN

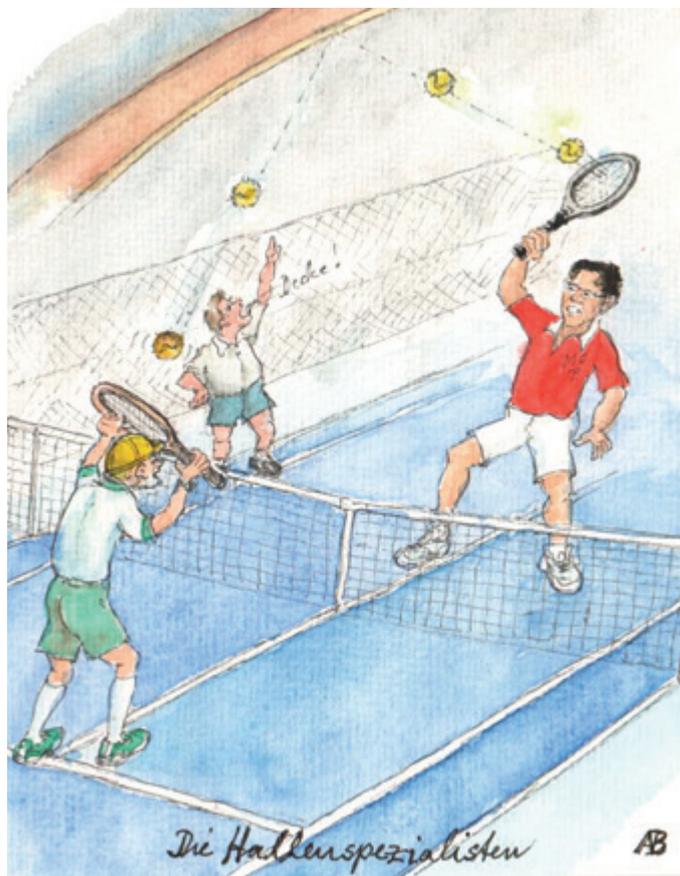
ASK Sicherheitsdienst | Kapilendo AG | BMW Nefzger | Hillers & Kuznetsov Physiotherapie | HEAD Germany | Voslamber Kieferorthopädie | Sander Berlin Steuerberater | Fiedler Service | R+V Generalagentur Dahlem-Dorf | Stella Perfect Beauty | Ziegert Immobilien | TC SCC Clubgastronomie | Atas & Partner Rechtsanwälte | P2 Objektgrün | clubcourt Tennis-Agentur | Assello Weinhandel | Britze Beteiligungsgesellschaften | Marko Schewe Fliesenleger | Knabenreich Sanitär & Heizung | Lieske Raumausstattung | Rasas Indian Restaurant | TUI ReiseCenter | Schneideratelier Berndt | matchball | KICKERWorld Berlin-Spandau | Paintball-World Berlin | orthozentrum 26 | Havelklinik Berlin | McPaper AG

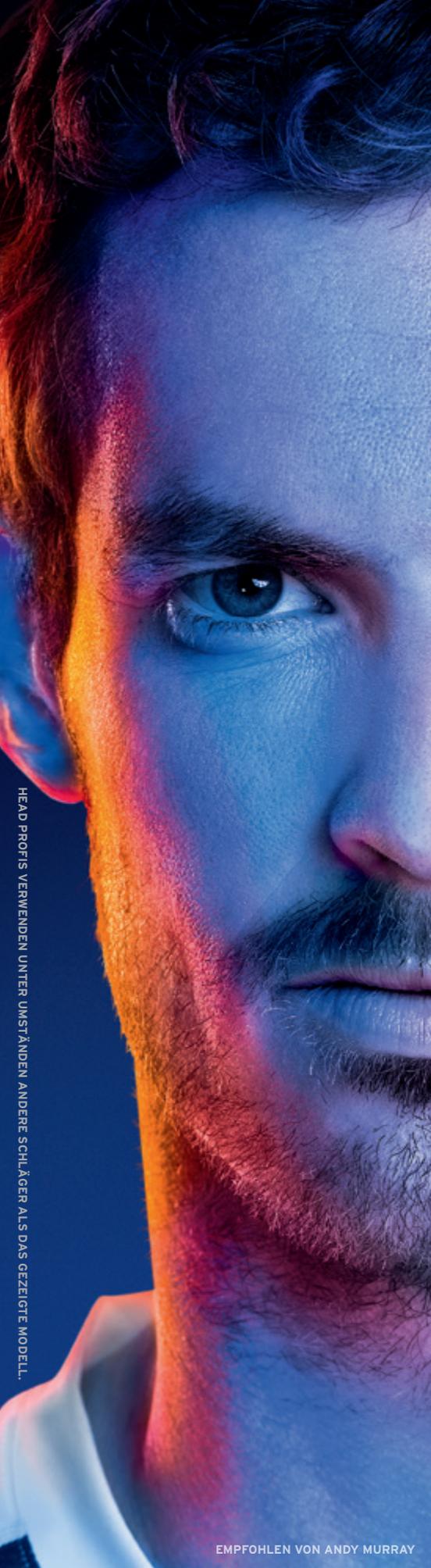
Events, Turniere & Active Club

- Der Hallenneubau | Dr. Johannes Kahl 50
- Tag der offenen Tür | Jens Thron 75
- LK-Rangliste Tennis-Club SCC 76
- Aktionstag „Frühjahrsputz“ | Jens Thron. . . . 80
- Schleifchenturnier | Gerd Niess. 85
- Zweite SCC Open | Jens Thron 86
- ActiveClub „KLT“ | Valerij Gejsman 88
- Winterymnastik | Evelyn Werhahn. 89
- Zebra-Cup | Jens Thron. 90
- Tennisferien camps | Jens Thron. 92
- Jugend-Clubturnier | Jens Thron 94
- Minitennis | Sascha Schoenheit 95
- Pfingstturnier Blankenese | Janina Braun . . . 96
- Tennis nach der Schule | Tristan Wolke 97
- Oktoberfest | Gerd Niess 98
- Scampi-Currywurst-Cup | Jens Thron 100
- SCC-Nikolaus | Jens Thron. 101

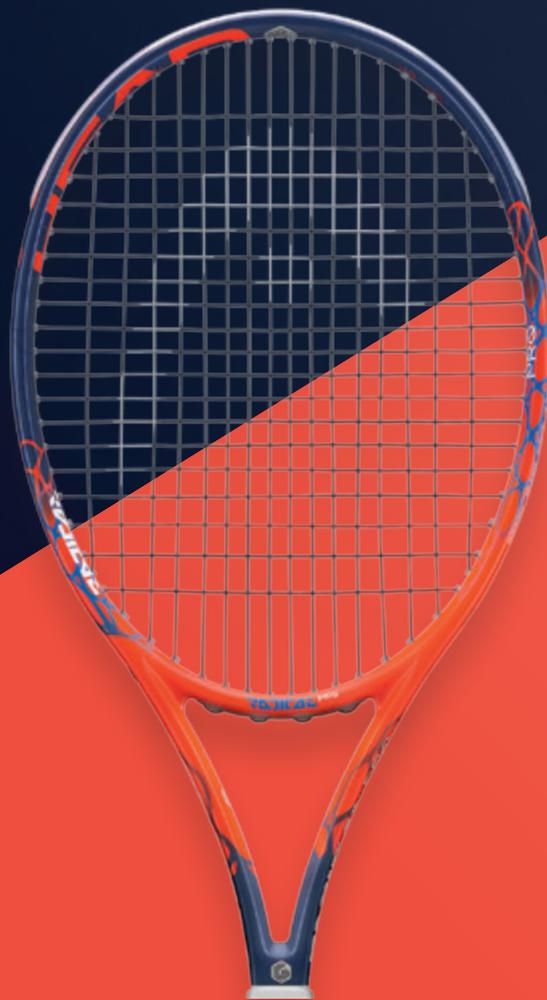
Verschiedenes

- Rätselhaftes | Hans-Joachim Brandt 74
- Harry Gerlach Stipendium | Jens Thron. . . . 82
- Ehrungen, Geburten & Todesfälle 102
- Neue Mitglieder im SCC 103
- Runde Geburtstage 104
- Das SCC-Team stellt sich vor 105
- Sponsoren & Förderer | Impressum 106





HEAD PROFIS VERWENDEN UNTER UMSTÄNDEN ANDERE SCHLÄGER ALS DAS GEZEIGTE MODELL.



RADICAL

KEIN SCHLAG IST UNMÖGLICH

DIE NEUE HEAD
RADICAL SERIE

BAHNBRECHENDE GRAPHENE TOUCH
TECHNOLOGIE BIETET VERBESSERTE SCHOCK
ABSORBIERUNG UND EIN UNVERGLEICHLICHES
SPIELGEFÜHL FÜR EINEN DER VIELSEITIGSTEN
SCHLÄGER AUF DEM MARKT.



EMPFOHLEN VON ANDY MURRAY

AB 10. NOVEMBER 2017 IM HANDEL

HEAD[®]
.COM



JENS THRON

SPORTBERICHT: DER HALLENNEUBAU ÜBERSTRAHLT (FAST) ALLES

Auch und vor allem für den gesamten Sportbereich des Tennis-Clubs SCC bricht mit unserer 3-Feld-Halle eine neue Zeitrechnung an.

Schon in den vergangenen Jahren herrschte große Anerkennung für die rasante positive Entwicklung unseres Clubs. Doch der Hallenneubau scheint wie ein riesiger Leuchtturm diese Entwicklung nun noch intensiver nach außen zu dokumentieren und der Erfolgsgeschichte SCC ein Gesicht zu geben.

Einfach nur großartig, welch „Tennis-Tempel“ uns Hannes Kahl und Klaus Günther da hingestellt haben. In Jahrzehnten werden wir SCC'er hiervon noch profitieren. Ein noch so großes Dankeschön klingt immer noch irgendwie viel zu klein, insbesondere dann, wenn man weiß, was da alles für unglaubliche Detailarbeit hineingesteckt wurde.

Auf unterschiedlichsten Ebenen hat sich der Tennis-Club SCC e.V. sportlich deutschlandweit bereits zu einer festen Größe entwickelt. Diese reicht von den Erfolgen unserer Herren- und Damenmannschaften, der preisgekrönten Jugendarbeit von der Breite bis in die Spitze, dem dreimaligen Einzug der Herren 40 in die Finalrunde der Deutschen Meisterschaften mit Weltranglistengrößen wie Thomas Enqvist und Magnus Larsson bis hin zu unserem zum zweiten mal ausgerichteten nationalen Turnier, den SCC Open.

Mit dem Bau unserer 3-Feld-Halle und der Flutlichtanlage wurde nun auch unsere Anlage diesen hohen Maßstäben weiter angepasst. Ob man nun die Winterhallenrunde auf eigener Anlage bestreiten kann, das Clubleben in den

Wintermonaten weiter animiert, unseren Jugend- und Leistungsspielern eine adäquate Trainingsmöglichkeit für Hallenturniere ermöglicht oder auch im Sommer Ausweichmöglichkeiten bei Regen und Dunkelheit geschaffen hat: Alle Bereiche des Vereines werden von dieser Halle profitieren.

Zusammenfassend: Eine neue Dimension des Tennisspielens bricht im SCC an.

Ganz am Rande freut mich auch, dass der völlig neuartige Grobfaservelours-Teppich (ProBounce Comfort der Firma Schöpp) fast ausnahmslos positiv bewertet worden ist. Er vereint die herausragenden, nicht ganz so schnellen Spieleigenschaften eines Hardcourts, mit den dämpfenden, schallreduzierenden Eigenschaften eines Teppichbodens. In dem Zusammenhang möchte ich noch einmal inständig darum bitten, ausschließlich mit hellen, glatten Indoor- Tennisschuhen auf dem Belag zu spielen.

1. HERREN: 3. PLATZ IN DER REGIONALLIGA

Eine nicht ganz einfache Entscheidung stand an, ob wir die Zäsur der vielen Abgänge aus unserer 1. Herren-Mannschaft akzeptieren sollten, auf viele unserer noch sehr jungen Nachwuchsspieler setzen und damit den fast sicheren Weg in die Ostliga, sprich Abstieg gehen sollten, oder eines der Flaggschiffe des SCC, das Herren-Regionalliga-Team so zu verstärken, dass die Liga gehalten werden kann und die jungen Talente aus den eigenen Reihen sukzessive an dieses hohe Niveau herangeführt werden sollten.



Bärenstarke Nummer Eins
Markus Eriksson

Wir entschieden uns für Letzteres und stießen dabei auch auf einiges Unverständnis, da wir mit Markus Eriksson, Fred Simonsson, Milos Sekulic und Robin Thour doch einige schwedische Verstärkungen zum SCC holten.

Doch im Laufe der Saison stellte sich das zumindest für die Verantwortlichen als wichtig heraus, denn Tristan Wolke, Dominik Manns und Steve Mundt spielten zwar eine starke Saison, konnten aber auch genauso feststellen, auf welchem hohem Niveau in der Regionalliga Tennis gespielt wird.

Am Ende spielte diese schwedisch-deutsche Mischung eine bemerkenswerte Saison, und hätte sich Milos Sekulic nicht verletzt wäre vielleicht sogar der ganz große Wurf, 2. Bundesliga, möglich gewesen. So wurde es ein immer noch überragender 3. Platz.

Die Zeit spielt nun für unsere Teenies, und so werden wir nun im kommenden Jahr erneut in das Abenteuer Regionalliga starten, dann aber schon mit drei fixen Plätzen für die SCC-Boys. Mit Finn Stodder und Benito Sanchez stoßen dabei zwei weitere dieser SCC-Youngster zum Kader, weitere scharren bereits mit den Sandplatzschuhen in den Boxen.

An den Positionen 1, 2 und 3 freue ich mich, dass Markus Eriksson und Milos Sekulic erneut für uns auflaufen werden und wir mit dem Nah-Berliner Lucas Gerch (TC OW Friedrichshagen) einen jungen Mann im SCC begrüßen dürfen, der dem Team spielerisch und menschlich sicher einen weiteren großen Schub nach vorne geben kann.

Mit diesem Team greifen wir 2018 wieder an und werden alles daran setzen, den dritten Platz aus dem Vorjahr zu verteidigen.

1. DAMEN WERDEN ÜBERRASCHEND ZWEITE

Nun schon im dritten Jahr in Folge etablieren sich unsere Damen in der Top-Gruppe der Regionalliga Nord-Ost.

Dieses Jahr reichte es fast zum Maximalerfolg, dem Aufstieg in die 2. Bundesliga. Mit Petra Januskova und Sophia Raevskaia verstärkten eine Dame aus Kanada und eine aus Würzburg das Team. Und wie! Beide spielten eine tolle Saison und gewannen fast all ihre Spiele.

Im Entscheidungsspiel gegen Harvestehude unterlag man leider denkbar knapp 4:5. Doch auch der Vizemeistertitel war ein großartiger Erfolg.

Im kommenden Jahr wird es wieder zwei Neuzugänge

geben: Ani Mijacika aus Kroatien (ehemalige Nummer 195 WTA) und Sissi Köhler werden unser erfahrenes Team unterstützen, während Petra Januskova leider den Verein wechseln wird.

Gute Chancen also, den Vizemeistertitel zu verteidigen. Mindestens.

1. HERREN 40: DRITTBESTES TEAM DEUTSCHLANDS

Aller guten Dinge sind Drei! Wenn auch im dritten Anlauf der ganz große Wurf, der Deutsche Meistertitel, ausblieb, ist es umso erstaunlicher und bemerkenswerter, dass die „Young Seniors“ es geschafft haben, zum dritten Mal in Folge die Nummer 1 im Nord-Osten der Republik zu werden und zum Final Four der vier besten Teams Deutschlands zu reisen.

Im entscheidenden Vorrundenspiel gegen den TC Wangerooge konnten die ehemaligen Weltranglistenspieler in den Reihen Wangeroooges Karol Kucera, Jörn Renzenbrink und Arne Thoms mit 6:3 in ihre Schranken gewiesen werden. Das bedeutete faktisch den vorzeitigen Regionalligatitel.

Beim Final Four im Baden-Württembergischen Bohlsbach bei Offenburg gab es ein Stell-Dich-Ein der Superstars:

Nicolas Kiefer, Alexander Waske, Thomas Enqvist, Magnus Larsson, Bohdan Uhlirach, Dick Norman, Stefan Koubek, Jiri Novak, David Prinosil und so weiter. Ein bisschen klang das wie das Feld der US Open im Jahr 2000. Bemerkenswert war an diesem Wochenende die tolle Organisation der gastfreundlichen Bohlsbacher wie auch das unglaublich hohe Niveau der Top-Spiele Nicolas Kiefer - Alexander Waske (7:5 7:6), Jiri Novak - Arnaud Magnin (6:7, 6:4 14:12) oder Alexander Waske gegen Thomas Enqvist (6:2, 6:7, 10:6). Aus Berliner Sicht war die Leistung von Magnus Larsson gegen David Prinosil (6:4 6:1) besonders hervorzuheben. Allerdings blieb das auch das einzige Einzel, was die SCC'er am Halbfinaltag gegen den späteren Deutschen Meister TC Bohlsbach gewinnen konnten. So blieb ein souverän herausgespielter dritter Platz gegen Rot-Blau Regensburg am Sonntag und die Kampfansage an die restlichen Teams von Magnus Larsson: „*Today, the SCC was not the team with the best players, but our players are the best TEAM. We will come back 2018!*“ Dem ist nichts hinzuzufügen.



Deutsche Meisterschaften Herren 40 in Bohlsbach

u.a. mit Nicolas Kiefer (3. von rechts oben) und Alexander Waske (2. von links oben).
Ganz links die Deutschen Meister aus Bohlsbach, rechts daneben der SCC.



Unsere Ladies in der Regionalliga auf Reisen:

Daria Gajos, Saskia Zink, Linda Fritschken, Elisa Lang, Nicole Thron, Aleksandra Marjanović, Jessica Strauchmann, Alena Sander, Simone Laß und Sophia Raevskaia.

1. DAMEN 30: NUN IST ES DOCH PASSIERT

Unsere etwas in die Jahre gekommene Damen 30 hat es diese Saison nun äußerst unglücklich erwischt: Sie stiegen in die Ostliga ab, obwohl sie bis zuletzt alle Trümpfe in der Hand zu halten schienen. Doch bei den bereits abgestiegenen Lübeckern wurde der alles entscheidende Champions-Tiebreak trotz Führung am Ende verloren. Die Nerven ließen bei den Big Points die Bälle ins Aus flattern.

Doch die Ladies haben entschieden, es noch einmal wissen zu wollen und versuchen nun den direkten Wiederaufstieg im neuen Jahr. Schafft Ihr!

HERREN 50: OSTLIGAMEISTER OHNE AUFSTIEGSGLÜCK

Eine herausragende Saison spielte unsere Herren 50, kämpfte sich von Sieg zu Sieg in der Ostliga, gewann die Ostdeutsche Meisterschaft im Finale souverän



Ostdeutscher Meister: 1. Herren 50

gegen den TC Grunewald und musste trotzdem noch ein Aufstiegsspiel gegen den Nordliga-Ersten aus Neumünster bestreiten. In dramatischer Art und Weise verlor man dieses Aufstiegsspiel schließlich mit 4:5 auf Teppich in der Halle, da bei einbrechender Dunkelheit immer noch kein Sieger feststand. Neuer Anlauf 2018 ist garantiert.

NEWS AUS DEN ANDEREN TEAMS UND LIGEN

Erfolge verzeichneten auch viele weitere SCC-Teams.

Unsere 1. Herren 30 haben in ihrer ersten Ostligasaison nach dem Aufstieg vergangene Saison nun die Klasse erfolgreich gehalten. Auch die Neuzugänge Roman Tennert (Berliner Meister der Herren 30), Daniel Schalen und Christian Rogoll waren große Verstärkungen und Garanten für dieses Abschneiden.

Zum Aufstieg gratuliere ich den Teams der 4. Herren, der 2. Herren 30, der 2. Herren 40, der 3. Damen und der 1. Damen 40. Alle weiteren Teams konnten in ihren bereits sehr hohen Ligen größtenteils gut bestehen.

Viele Berichte aus den einzelnen Mannschaften (leider nicht aus allen Mannschaften) finden Sie auf den kommenden Seiten.

CLUBTURNIER

Und jährlich grüßt das Murmeltier... Wieder einmal bleibt es für mich rätselhaft, warum unsere etwa 150 Mitglieder, die so unglaublich dringend Verbandsspiele bestreiten möchten, es nicht für nötig erachten, am Clubturnier teilzunehmen. Inzwischen scheint es wohl eher cool zu sein, wenn man NICHT meldet. Macht man ja auch nicht, gegen den eigenen Vereinskollegen gewinnen... Sportlicher Wettkampf gegen Clubkameraden? Pfui, wer macht denn so etwas?

Na ja, die Spieler, die in diesem Jahr mit dabei waren,

Finanzieren ohne Bank!



Moderne
Finanzierungen
für erfolgreiche
Unternehmen

- ✓ Zinsen ab 2,49 % p.a.
- ✓ Laufzeit 12 - 60 Monate
- ✓ Keine dinglichen Sicherheiten

JETZT ANFRAGEN
www.kapilendo.de

sorgten jedenfalls für tolle Wettkämpfe.

So kämpfte sich Robert Wichmann gegen Andreas Strauchmann ins Finale durch, ehe Tristan Wolke allerdings zu stark war und Robert keine Chance ließ.

Bei den Damen war Alena Sander das Maß aller Dinge und siegte im Finale glatt gegen Nicole Thron. Bei den Herren 40 war wiederum überraschend Luca Silipo als Neuling ins Finale vorgestoßen. Hier war dann aber Juanito de Dios zu stark und holte sich locker den Titel.

FINALERGEBNISSE

Herren-Finale: Tristan Wolke - Robert Wichmann = 6:1 6:1

Damen-Finale: Alena Sander - Nicole Thron = 6:0 6:2

Herren 40 Finale: Juan de Dios - Luca Silipo = 6:0 6:1



SONSTIGES | BEMERKENSWERTES

Bei den diesjährigen Senioren-Europameisterschaften wurde der Tennis-Club SCC mit seinen Farben sehr stark vertreten: Mit Jens Thron (Vizeeuropameister H45 Einzel), Christopher Blömeke (Bronzemedaille H45 Einzel und Silbermedaille H35 Doppel), Gabriel Monroy (Bronzemedaille H60) und Nicole Thron (Bronzemedaille D40) konnten tolle Erfolge verzeichnet werden.



TVBB 40ER-TEAM STEIGT IN A-GRUPPE AUF

Das 40er Team des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg, spielte am letzten August-Wochenende mit den SCC-Spielern Blömeke, Thron, Strauchmann und Zink bei den Großen Walter Rosenthal-Spielen auf der Anlage des SCC um den Aufstieg in die A-Gruppe.

Nach einem Halbfinalsieg gegen Württemberg mit 6:3 (nach den Einzeln 4:2) folgte am Sonntag im Finale ein noch deutlicherer Sieg gegen Niedersachsen mit 5:1. Das bedeutet, dass der TVBB im nächsten Jahr nun zum elitären Kreis der besten vier Teams Deutschlands zählt.

Ein toller Erfolg und eine schöne Visitenkarte, die der SCC für den TVBB abgegeben hat.



ERFOLGE UNSERER TOP-TEAMS IM WINTER

Unsere 1. Herren und 1. Damen haben sich auch im Winter 2017/18 wieder für die Endrunden in der Winterhallenrunde um die Berliner Meisterschaft qualifiziert. Die Herren haben mit einem 5:1 Sieg beim TV Frohnau alles klar gemacht und haben hinter dem LTTC Rot-Weiß die Vorrunde als Zweiter abgeschlossen. Die Damen schafften im letzten Spiel ein souveränes 5:1 beim TV Frohnau, was ebenfalls für den Einzug unter die besten vier Teams Berlins reichte.

Gleichzeitig haben die 2. Herren den Aufstieg in die Meisterschaftsklasse geschafft. Am Wochenende wurde Hermsdorf mit 5:1 bezwungen. Schon vor dem letzten Spiel ist ihnen nun der Aufstieg nicht mehr zu nehmen. Somit wird der SCC im kommenden Winter wahrscheinlich als einziger Verein Berlin-Brandenburgs mit der ersten und zweiten Mannschaft in der höchsten Liga spielen. Klasse!



LUCAS GERCH VERSTÄRKT DIE 1. HERREN



Starker Neuzugang für unser Regionalliga-Team: Mit dem 23-jährigen Lucas Gerch kommt ein absoluter Top-Spieler aus Berlin-Friedrichshagen in den Eichkamp.

Lucas spielte bislang für das Team vom TC OW Friedrichshagen in der Ostliga oder Regionalliga. Seit einiger Zeit ist er einer der Stützen der Oklahoma State University Cowboys am College in den Vereinigten Staaten. ■

1. HERREN

Regionalliga Nord-Ost

Dominik Manns



MINIMALZIEL ERREICHT, WUNSCHZIEL VERFEHLT...

Nach vielen, teilweise auch schwerwiegenden Abgängen in den letzten Jahren wurde die erste Herrenmannschaft des TC SCC vor die Herausforderung Regionalliga gestellt.

Die Frage nach dem Saisonziel war nur schwer zu beantworten, da der eigene Kader zum großen Teil aus sehr jungen Spielern aus dem vielversprechenden Nachwuchs des SCC bestand. Die Stärken der gegnerischen Teams waren uns aus dem Vorjahr noch sehr gut in Erinnerung, und so konnten wir uns auf viele enge Spiele einstellen. Wie müssen wir uns der Konkurrenz stellen?

Die Lösung wurde zu einem Projekt. Nach den guten Erfahrungen mit unserem schwedischen Spitzenspieler Markus Eriksson aus dem Vorjahr wurde eine schwedische Aufstockung des Teams als mögliche Lösung in Betracht gezogen. Die Verstärkung durch Fred Simonsson, Milos Sekulic, Robin Thour und August Zetterberg sollte zum Ziel Aufstieg bzw. Klassenerhalt beitragen. Neben den schwedischen Profis kamen zu Saisonbeginn weitere Nachwuchstalente aus Schweden, welche die Kooperation mit dem Tennis-Club SCC als eine Art Trainingsaustausch/-lager gern angenommen haben. Ich denke, dass die gemeinsamen Trainingstage zu Beginn der Saison für alle Seiten ein voller Erfolg waren!

Die Saison wurde mit dem Tag der offenen Tür eingeleitet. Dort durften unsere schwedischen Asses ihr Können vorab im Rahmen eines Showkampfes unter Beweis stellen. Die Zuschauer, Betreuer und auch die Teamkollegen waren überzeugt und zuversichtlich für das erste Saisonspiel gegen den Club zur Vahr. Die Bremer waren im Vorjahr schon sehr stark und konnten uns 2016 mit einem knappen 5:4 schlagen. Das sollte sich nicht wiederholen. Gut vorbereitet, fleißig trainiert und voll motiviert freuten wir uns auf das erneute Aufeinandertreffen. Beim ersten Heimspiel der Saison sollten Markus, Fred, Milos, Robin, August und Tristan für die ersten Punkte der Saison sorgen. Die Bremer traten im Vergleich zum Vorjahr etwas geschwächt an. Ohne den fehlenden Mate Delic und mit dem verletzten Mauro Piras konnten die Topeinzel nicht gewonnen werden. Man munkelt, dass sein Einsatz einen rein taktischen Hintergrund hatte. Markus spielte auf unserem Centercourt sehr stark auf und gewann sein Einzel solide in zwei Sätzen. Fred konnte seine Klasse am ersten Spieltag nicht unter Beweis stellen, da sein Gegner beim Stand von 1:0 aufgeben musste. Milos, unsere neue Nummer drei, konnte sein Einzel überzeugend und ebenfalls in zwei Sätzen für sich entscheiden. Die beiden jüngeren Neuzugänge Robin und August hatten weniger Erfolg und verloren ihre Einzel. Tristan sorgte mit einer mehr als überzeugenden Leistung für den vierten, sehr wichtigen Punkt aus den Einzeln. Durch die vier Punkte aus den Einzeln kamen wir in die komfortable Position, nur ein Doppel gewinnen zu müssen, um mit einem Sieg in das Jahr 2017 zu starten. Mit drei gut aufgestellten Doppeln versuchten wir unser Glück. Markus und Milos ließen ihren Gegnern wenig Chancen und sorgten für den ersten Heimsieg der Saison. Fred und Robin konnten ihr Doppel nach verlorenem ersten Satz durch einen starken zweiten Durchgang und Nervenstärke im Championstiebreak noch gewinnen. Lediglich August und Tristan zogen im dritten Doppel den Kürzeren. Dies änderte nichts mehr an dem Sieg für den SCC, welcher mit 6:3 sehr überzeugend war.



1. Herren Regionalliga 2017

Von links: Steve Mundt, Finn Stodder, Tristan Wolke, Fred Simonsson, Dominik Manns, Magnus Larsson, Robin Thour, Milos Sekulic und August Zetterberg. Es fehlt Markus Eriksson.

Eine Woche später stand die erste Auswärtsfahrt an. Es ging in Richtung Hamburg, wo uns der TTK Sachsenwald in Empfang nahm. Mit einer leicht veränderten Aufstellung haben wir versucht, in Hamburg den zweiten Sieg im zweiten Spiel zu erlangen. Die erste Runde der Einzel konnten die SCC'er mit 2:1 für sich entscheiden. Fred verlor in seinem ersten „richtigen“ Test knapp gegen den erfahrenen Sebastian Fitz in zwei Sätzen. Robin behielt die Oberhand, ließ dem Gegner kaum eine Chance und gab lediglich 5 Spiele in zwei Sätzen ab. Zurück im Team und für den ersten Test bereit siegte Dominik Manns ungefährdet an Position 6 deutlich in zwei Sätzen. In der zweiten Runde wurde es spektakulär als Markus, Milos und Tristan den Platz betraten. Markus musste sich leider in einer hochklassigen Partie einem fehlerfrei spielenden Kroaten in drei Sätzen geschlagen geben. Milos stand in seiner Zeit im SCC vorwiegend auf dem Trainingsplatz und war in absoluter Top-Verfassung.

Er erteilte seinem Gegner eine Trainerstunde und gab lediglich ein Spiel ab. Tristan hatte gegen Leppin, welcher alle Register zog, leichte Startschwierigkeiten. Bis er dann durch die Sprüche seines Gegners, welche an dieser Stelle besser nicht wiederholt werden, einen Motivationsschub bekam und diesen dann wortwörtlich ins Karussell schickte. Mit Stops, Lobs und Schlägen durch die Beine beherrschte er ihn und gewann letztlich ungefährdet. Erneut stand es 4:2 nach den Einzel. In drei mehr oder weniger spannenden Doppeln konnten weitere drei Punkte gesammelt werden. Mit einem 7:2 fuhren wir, mit einem weiteren Sieg in der Tasche, zufrieden nach Berlin zurück.

Im dritten Spiel der Saison empfingen wir den Hamburger Polo Club auf unserer Anlage. Durch die Verletzung von unserem Punktgaranten Milos mussten wir uns geschwächt den Hamburgern stellen. Wir erhielten Verstärkung von unserem Nachwuchstalent Steve Mundt, der Rest rückte jeweils einen Platz nach vorne und Steve nahm die Position 6 ein. In der ersten Runde gingen zwei Einzel verloren. Fred und Tristan verloren beide Ihre Einzel knapp in zwei Sätzen. Steve konnte in seinem Debut im Einzel für die erste Herrenmannschaft den Vorsprung der Hamburger schmelzen lassen und gewann mit 6:4 6:3. Dieses Mal lastete der Druck der zweiten Runde auf uns, wir mussten abliefern, aber die Nerven hielten stand. Markus verlor den ersten Satz im Tie-Break und kämpfte sich im zweiten Satz zurück, bevor er dem Gegner im Championstiebreak keine Chance ließ und diesen mit 10:1 dominierte. Beim Stand von 2:2 waren noch zwei Einzel zu spielen. Robin verlor, nach großem Einsatz, in zwei Sätzen. Dominik konnte mit einem Zweisatzsieg ausgleichen. Mit einer gewagten Doppelaufstellung gingen wir ein gewisses Risiko ein, das aber mit den Siegen im zweiten und im dritten Doppel belohnt wurde. Der Tag ging mit 5:4 an den SCC – starke Leistung! Mit drei Siegen nach drei Spielen konnten wir uns mehr als zufrieden zeigen.

Im vierten Spiel empfingen wir den Lehrter SV. Leider mussten wir weiterhin auf den verletzten Milos Sekulic verzichten, welcher bis dahin ungeschlagen war. Wir stellten uns der Herausforderung mit unseren zwei Topschweden Markus und Fred. Außerdem kamen unsere besten Nachwuchsspieler



FIEDLER – Genau Ihr Service!

SAUBER

ist mehr als geputzt!

Dafür sind wir
im Einsatz.



Dmitry Kalinovsky @ www.f23rf.com

PRIVAT + GEWERBE

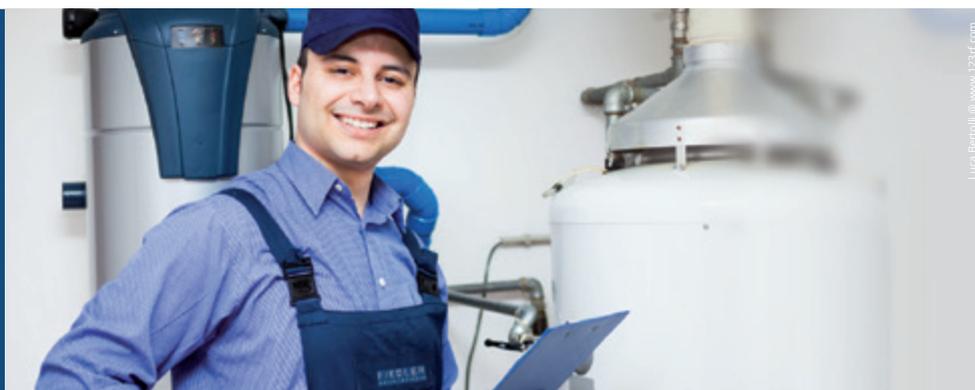
Genau Ihr Service für Gebäudereinigung

FIEDLER
SERVICE

- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Fassadenreinigung
- Aufgangsreinigung
- Sanitärreinigung
- Jalousienreinigung
- Grundreinigung
- Sonderreinigung
- Baureinigung
- Grünflächenpflege
- Teppichreinigung
- Winterdienst

An jedem Einzelnen
liegt es, ob aus
einem **HAUS**
ein **ZUHAUSE** wird.

Dafür sind wir
im Einsatz.



Luca Berrolli @ www.f23rf.com

PRIVAT + GEWERBE

Genau Ihr Service für Haustechnik

FIEDLER
HAUSTECHNIK

- Heizung
- Klimatechnik
- Gasanlagen
- Schornstein-
reinigung
- Sanitär
- Bäder
- Beratung
- Kundendienst
- Installation
- Wartung
- Reparatur
- Wasserzähler-
tausch
- 24h-Notdienst



Eine Rufnummer
für alle Fälle

030 41 70 60 - 0



41 70 60 - 22

Wittestr. 8 · 13509 Berlin · info@fiedler-service.de · www.fiedler-service.de



zum Einsatz. Finn Stodder feierte sein Debut in der Regionalliga und Steve Mundt war ebenfalls wieder mit von der Partie. Doch leider waren die Jungs vom Lehrter SV in den Einzeln zu stark für uns und sicherten sich vier von sechs möglichen Punkten. Lediglich Markus und Fred konnten mit ihrer Erfahrung und mit sehr stabilen Grundsschlägen die Oberhand behalten. In den Doppeln versuchten wir das Unmögliche möglich zu machen. Tristan und Fred konnten das erste Doppel für sich entscheiden und leiteten mit ihrem Sieg eine mögliche Wende ein. Markus und Steve behielten im entscheidenden dritten Satz die Nerven und konnten uns den zweiten Punkt sichern. Beim Stand von 4:4 versuchten Finn und Dominik die Aufholjagd perfekt zu machen, scheiterten jedoch an den im Großen und Ganzen zu stark aufspielenden Jungs aus Lehrte. Nach der knappen Niederlage rückte der Wunsch des Aufstiegs in weite Ferne. Doch wir gaben nicht auf und konzentrierten uns auf die letzten drei Spiele.

Die nächsten beiden Gegner hießen Bremerhaven TV und Havestehuder THC. Sie waren die vermeintlich „schwächsten Gegner“. Beim Bremerhavener TV traten wir mit demselben Team an wie gegen Lehrte. Aufgrund der großen Distanz reisten wir einen Tag vorher an. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen haben, ging es als kleine Teambuildingmaßnahme aufs Bremerhavener Hafenfest, um die nötige Lockerheit für den Spieltag zu finden. Nach sechs glatten Einzeln und lediglich 20 verlorenen Aufschlagsspielen wurden wir unserer Favoritenrolle gerecht und ließen auch in den Doppeln nichts anbrennen. Besonders hervorzuheben ist die starke Leistung von Markus, welcher seinem niederländischen Konkurrenten lediglich ein Spiel ließ. Ebenfalls erfreulich sind die Siege von Steve und Finn. Eine Woche später stand das nächste Auswärtsspiel an. Der Harvestehuder THC empfing uns vor der kleinen Sommerpause. Zurück im Team war Robin, welcher uns an Position drei verstärken sollte. Erneut hieß es nach konzentrierten Auftritten 6:0 für den Tennis-Club SCC. Markus und Tristan mussten für ihre Siege bei gefühlten 40 Grad und 100% Luftfeuchtigkeit über die volle Distanz gehen, behielten aber beide einen kühlen Kopf und holten zwei wichtige Punkte. Steve konnte mit einer Energieleistung im ersten Satz seinen Gegner brechen und seinen zweiten Sieg einfahren. Respekt dafür! Robin, Fred und Dominik zwangen Ihren Gegnern ihr Spiel auf und gewannen jeweils in zwei Sätzen. Bei den Doppeln verloren wir nur das Topdoppel im Championstiebreak. So fuhren wir mit einem kleinen Wermutstropfen in den Augen zurück nach Berlin.

Durch zwei glatte Siege in den letzten zwei Partien hatten wir tatsächlich eine rechnerische Chance auf den Aufstieg. Doch die Jungs vom Bremer TC marschierten bis dato ohne größere Probleme durch die Liga. Wir versuchten mit der besten Aufstellung anzutreten, jedoch mussten wir auf unseren „sicheren“ Punkt und absoluten Spitzenspieler Markus verzichten, welcher „leider“ zu

erfolgreich bei einem ITF-Turnier war und am selben Tag dort das Finale bestritt. Daher hieß es nach doch sehr deutlichen Einzeln 5:1 für den Bremer TC. Steve konnte an sechs den ersten Satz gewinnen und verlor dann leider doch die folgenden zwei Sätze, zeigte dabei aber eine sehr starke Leistung. Dominik konnte im Championstiebreak seinen spanischen Kontrahenten in drei Sätzen bezwingen und musste auf diesem Weg auch einen Matchball abwehren. In drei „entspannten“ Doppeln konnten wir drei Punkte holen und somit wichtige Punkte für die Statistik holen, um gegebenenfalls als bester Zweiter doch noch aufzusteigen. Dieser Wunsch blieb uns leider wegen einer schlechteren Satzbilanz verwehrt, sodass wir als Dritter die Saison 2017 beendeten.

Als kleines Fazit ist zu ziehen, dass unser Wunschziel nicht erreicht wurde. Aber es war schön zu sehen, dass unsere Jugendlichen schon ganz nah dran sind ein fester Bestandteil der ersten Mannschaft zu werden und die Abgänge aus den Vorjahren zukünftig ersetzen können. Im Großen und Ganzen ist das „schwedische Austauschprojekt“ mit einem Klassenerhalt und neuen Freundschaften zurecht belohnt worden.

Abschließend möchten wir uns in erster Linie bei unserem Trainer Mats Oleen, welcher immer für uns da war, allen Zuschauern, welche uns bei den Heimspielen den Rücken gestärkt haben und bei unserem Vorstand für die Saison 2017 bedanken.

Die Vorbereitungen auf das Jahr 2018 laufen auf Hochtouren und wir freuen uns auf die kommende Saison! ■

1. Herren Regionalliga Nord-Ost		Ergebnis
Tennis-Club SCC	Club zur Vahr	6:3
TTK Sachsenwald	Tennis-Club SCC	2:7
Tennis-Club SCC	Hamburger Polo Club	5:4
Tennis-Club SCC	Lehrter SV	4:5
Bremerhavener TV	Tennis-Club SCC	0:9
Harvestehuder THC	Tennis-Club SCC	1:8
Tennis-Club SCC	Bremer TC v. 1912	4:5

Abschlusstabelle		Punkte
1	Bremer TC v. 1912 ⚡	14:0
2	Club zur Vahr	10:4
3	Tennis-Club SCC	10:4
4	Lehrter SV	10:4
5	TTK Sachsenwald	6:8
6	Hamburger Polo Club	4:10
7	Harvestehuder THC ⚡	2:12
8	Bremerhavener TV v. 1905 ⚡	0:14



Sander Steuerberatung

Goethestraße 85
10623 Berlin

Tel: +49(0)30 / 86 47 16 - 0
Fax: +49(0)30 / 86 47 16 - 66
info@sander-berlin.de



Neue Website: www.sander-berlin.de

Mitglied der Steuerberaterkammer Berlin

Seit über 30 Jahren steht Ihnen unsere Kanzlei mit Ansprechpartnern und Expertise zur Seite. Wir unterstützen Sie in allen Steuerangelegenheiten; kompetent und auf dem aktuellsten Wissensstand.

Dabei können Sie auf ein engagiertes und qualifiziertes Team vertrauen.

STEUERBERATUNG

- Steuerliche Gestaltung
- Nachfolgeplanung
- Abschlusserstellung
- Rechnungswesen

WIRTSCHAFTSBERATUNG

- Unternehmensplanung
- Finanzierungsberatung
- Ergebnis- & Liquiditätsplanung
- Controlling

SPEZIALISIERUNG

Durch unsere langjährige Erfahrung stehen wir auch in sehr speziellen Steuerthemen an Ihrer Seite.

1. DAMEN

Regionalliga Nord-Ost

Alena Sander



STARKER 2. PLATZ IN DER REGIONALLIGA

Personell fast unverändert starteten wir mit dem Ziel des Klassenerhaltes in die Regionalliga-Saison. Internes Ziel war natürlich, die beste Berliner Mannschaft zu sein.

Verstärkung bekamen wir dieses Jahr durch eine neue Nummer Eins, Petra Januskova aus Kanada sowie Sofia Raevskaia, beruflich bedingt neu gewordene Berlinerin. Verlassen hat uns nur Vanessa in Richtung Blau-Weiß, sodass sich die Mannschaft zusammensetzte aus: Petra Januskova, Linda Fritschken, Janina Braun, Daria Gajos, Lulu Sommer, Sofia Raevskaia, Aleksandra „Leksi“ Marjanovic und Alena Sander.

Die Saison begann ergebnistechnisch gut für uns: Zwei Tage vor dem ersten Spieltag hat der BSV seine Mannschaft aufgrund Spielermangels zurückgezogen. Damit stand der erste Sieg und zeitgleich auch schon der erste Absteiger fest.

Traditionsgemäß ging die Saison dann am 1. Mai los, diesmal auswärts bei Braunschweig, Absteiger aus der zweiten Bundesliga. Unbekannte Mannschaften so früh in der Saison sind eher unbeliebt, weiß man doch so gar nicht, was einen erwartet. Früh trafen wir uns auf dem Parkplatz des SCC für die einzige wirkliche Auswärtsfahrt. Wir waren in guter Gesellschaft – die Damen 30 mussten nach Hannover und stiegen in den Bus neben uns. Ein großer Dank geht an dieser Stelle schon einmal an unseren Betreuer und Busfahrer Blömi sowie an Elisa, die trotz anstehender Abiturprüfung als siebte Frau mitfuhr.

Unter leicht stürmischen Bedingungen schüttelten wir unsere Nervosität schnell ab und fuhren in der ersten Runde (Linda, Sofia, Alena) drei Siege ein – eine sehr komfortable Ausgangslage. In der zweiten Runde gewann Petra ihr Einzel sehr solide. Daria und Leksi kämpften bis zum Ende, mussten sich aber leider sehr knapp geschlagen geben. Im Anschluss gewannen wir zwei Doppel und feierten einen gelungenen Saisonanstieg.

Als nächstes stand ein Heimspiel gegen die Hamburger aus Großflottbek an. Letztes Jahr konnten wir die Mannschaft noch denkbar knapp mit 5:4 schlagen, dieses Jahr gelang es uns dies trotz großen Kampfes leider nicht (4:5). Nach den Siegen von Petra, Linda und Sofia stand es nach den Einzeln 3:3, sodass die Doppel entscheiden mussten. Solide gewann unser drittes Doppel (Leksi und Sofia). Das erste Doppel (Petra und Linda) sah sich einer



1. Damen Regionalliga Nord-Ost

Oben von links: Sofia Raevskaia, Daria Gajos, Linda Fritschken, Petra Januskova, Mats Oleen (Head-Coach).
Unten von links: Alena Sander, Janina Braun.



unfassbar gut aufspielenden Rumänin gegenüber, die das Doppel quasi im Alleingang entschied. Demnach kam es entscheidend auf das Doppel von Daria und Alena an, welches jedoch im Matchtiebreak verloren ging.

Große Zeit, Trübsal zu blasen, blieb jedoch nicht, denn am folgenden Wochenende stand schon das erste Berlin-Derby an. Es ging zu den Berliner Bären. Besonders erfreulich war hier, dass Elisa zu ihrem Debüt für die 1. Damen kam und gleich ihr Doppel gewinnen konnte. Generell zeigten wir an diesem Spieltag vor allem unsere Doppelstärke und konnten aus einem 3:3 nach den Einzeln ein 6:3 erspielen.

Für unseren nächsten Spieltag kehrte endlich Janina aus Amerika vom College-Tennis zurück und brannte natürlich darauf, mit ihren Erfahrungen auch uns weiterzuhelfen. Dies demonstrierte sie eindrucksvoll mit einem gefühlt 30-minütigem 6:0, 6:0 Erfolg im ersten Heimeinzel gegen die zweite Mannschaft vom Club an der Alster Hamburg. Insgesamt gingen wir hier mit einem 6:3 als Sieger vom Platz (4:2 nach den Einzeln).

Anschließend stand ein weiteres Berlin-Derby gegen die zweite Mannschaft unserer „Nachbarn“ von Blau-Weiß an. Auch dieses Mal gingen wir als sicherer Sieger mit einem 8:1 vom Platz. Das Ziel, beste Berliner Mannschaft zu sein, hatten wir damit erreicht!

Am letzten Spieltag wurde es bezüglich eines möglichen Aufstiegs nochmal spannend – die Berliner Bären führten zwischenzeitlich gegen den Tabellenführer aus Großflottbek. Der notwendige Sieg der Bären sollte am Ende jedoch nicht sein – sodass für uns ein starker zweiter Platz in der Regionalliga blieb.

Hervorzuheben ist an dieser Stelle die Leistung von Sofia, die sich nicht nur als super Teamspielerin erwies, sondern auch ALLE Einzel und Doppel gewinnen konnte (10:0 Bilanz).

Wir, die gesamte Mannschaft, bedanken uns zum einen bei unserem Trainer Mats, der uns hervorragend auf die Saison vorbereitet und uns durch die Saison begleitet hat. Wir bedanken uns zum anderen bei Blömi, von dem bei unseren Spielen stets eine grandiose taktische und moralische Unterstützung ausging. Vielen Dank auch an die Gastronomie – zu Hause hat es wie immer am leckersten geschmeckt.

Zuletzt möchten wir uns auch noch bei den zahlreichen Zuschauern und Unterstützern bedanken, die unsere Siege um einiges versüßt haben.

Wir freuen uns schon jetzt auf die neue Saison – neue Verstärkung haben wir durch Sissy Köhler schon erhalten. Der Sommer kann also kommen... ■

1. Damen Regionalliga Nord-Ost		Ergebnis
Braunschweiger THC	Tennis-Club SCC	3:6
Tennis-Club SCC	Großflottbeker THGC	4:5
SV Berliner Bären	Tennis-Club SCC	3:6
Tennis-Club SCC	Club an der Alster II	6:3
Tennis-Club SCC	TC 1899 Blau-Weiss II	8:1

Abschlusstabelle		Punkte
1	Großflottbeker THGC	10:0
2	Tennis-Club SCC	8:2
3	TC 1899 Blau-Weiss Berlin II	6:4
4	Der Club an der Alster II	4:6
5	SV Berliner Bären	2:8
6	Braunschweiger THC	0:10
7	Berliner SV 1892 zurückgezogen	

PHYSIOTHERAPIE



- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Lymphdrainage
- Rehabilitationssport
- Power Plate
- Hausbesuche

Wissmannstrasse 22
 14193 Berlin (Grunewald)
 Telefon 030 - 809 62 115
 Fax 030 - 223 20 244
www.physio-grunewald.de
info@physio-grunewald.de

Alle Kassen + Privat

1. DAMEN 30

Regionalliga Nord-Ost



Jessica Strauchmann

Dieses Jahr hat es leider nicht gereicht. Personell mal wieder geschwächt, war uns klar, dass es in diesem Jahr äußerst schwierig für uns werden wird, die Klasse zu halten. Mindestens zwei Spiele galt es zu gewinnen, besser sogar drei, um in der RLNO zu bleiben.

Also nahmen wir uns vor, gegen den SC Brandenburg, den Osnabrücker TC und gegen den Lübecker SV die erforderlichen Siege einzufahren. Und vielleicht würden wir ja auch unseren ersten Gegner, den DTV Hannover schlagen können, da wir schließlich den Aufstieg zurück in die RLNO im Jahr 2014 gegen selbigen Gegner schafften. Leider wurden wir am Ende des ersten Spieltages eines Besseren belehrt und fuhren mit einem 3:6 aus Hannover nach Hause. Wir hatten aber trotzdem Spaß, da wir unsere ehemalige Mannschaftskameradin Britta Großmann wiedersahen.

Als Nächstes stand das Spiel gegen den SC Brandenburg an, den wir ja unbedingt schlagen wollten, bzw. mussten. Nach hart umkämpften Spielen fuhren wir unseren ersten Sieg mit 5:4 ein, ein guter Anfang für den Klassenerhalt.

Es folgte eine 3:6-Niederlage gegen den TSV Havelse. Nun kam der Osnabrücker TC auf unsere Anlage und wir hofften, mit einem kleinen Heimvorteil den nächsten Sieg in Richtung Klassenerhalt einzufahren. Leider war an diesem Tag das Glück nicht auf unserer Seite, sodass wir uns mit einer knappen 4:5-Niederlage geschlagen geben mussten. Der Klassenerhalt rückte wieder etwas in die Ferne. Hinzu kam, dass die Damen des Osnabrücker TC nicht mit uns aßen, da sie den Zug nach Hause erreichen mussten und noch nicht mal, obwohl wir noch so nett waren und ihnen Lunchpakete mitgaben, damit sie nicht hungrig nach Hause fahren mussten, eine Gastrunde ausgaben. Nicht wirklich lady-like.

Eine weitere, aber nicht überraschende 3:6-Niederlage mussten wir gegen den TC an der Schirnau einstecken. Nach diesem Spieltag wurde uns bewusst, dass wir den Klassenerhalt nicht mehr aus eigener Kraft schaffen konnten. Denn ein Sieg alleine gegen den Lübecker SV, der zu diesem Zeitpunkt schon auf dem letzten Platz stand, würde nicht reichen, um die Klasse zu halten. Der DTV Hannover müsste gegen den TSV Havelse verlieren, damit wir uns von einem Abstiegsplatz befreien konnten.

Da der TSV Havelse auf dem zweiten Platz stand und der Lübecker SV bisher alle Spiele verloren hatte, malten wir uns gute Chancen aus. So reisten wir voller Siegeswillen nach Lübeck.

Es sah auch ganz gut aus, denn der DTV Hannover hat, wie wir es uns erhofft hatten, gegen den TSV Havelse verloren. Jetzt lag es an uns, den entscheidenden Sieg einzufahren. Was soll ich sagen, es lief eigentlich ganz gut. Nach den Einzeln stand es 3:3 und wir hatten zwei gute Doppel, die uns den entsprechenden Sieg hätten nach Hause bringen können. Aber eben nur hätten, denn das entscheidende Doppel, bei einem Stand von 4:4, musste sich in einem spannenden Match im Champions-Tie-Break, nach vergebendem Matchball, mit 9:11 geschlagen geben. Das war's also, Regionalliga ade – hallo Ostliga!

Eigentlich wollten wir ja in die Damen 40 Regionalliga wechseln, was aber durch den Abstieg leider nicht mehr möglich ist. So werden wir wohl noch darüber nachdenken, ob wir in der nächsten Saison noch einmal Damen 30 spielen, um evtl. wie im Jahr 2014 den direkten Aufstieg zurück in die RLNO zu schaffen oder ob wir uns geschlagen geben und in die Damen 40 Ostliga wechseln...

An dieser Stelle ein ganz dickes Dankeschön an Carolin Redmann, die uns in diesem Jahr nicht nur menschlich, sondern auch spielerisch unterstützt und sogar zwei Siege zu verzeichnen hatte 🙌 🏆

1. Damen 30 Regionalliga		Ergebnis
DTV Hannover	Tennis-Club SCC	6:3
Tennis-Club SCC	SC 'Brandenburg' e.V.	5:4
Tennis-Club SCC	TSV Havelse	3:6
Tennis-Club SCC	Osnabrücker TC	4:5
TC an der Schirnau	Tennis-Club SCC	6:3
Lübecker SV GH	Tennis-Club SCC	5:4

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC an der Schirnau	12:0
2	TSV Havelse	10:2
3	SC 'Brandenburg' e.V.	6:6
4	Osnabrücker TC	6:6
5	DTV Hannover	4:8
6	Tennis-Club SCC ⚠️	2:10
7	Lübecker SV GH v. 1876 ⚠️	2:10



1. Damen 30 von links: Jessica Strauchmann, Diana Koopmann, Ulrike Brandenburg, Simone Laß, Nicole Thron, Saskia Zink.

Besse **R+V** versichert

Generalagentur Dahlem-Dorf Damir Vnučec e.K.



IHR + AN LEIDENSCHAFT
IHR + AN EINSATZ
IHR + AN SICHERHEIT
IHR + AN WEITSICHT
IHR + AN MITEINANDER

**JETZT VERSICHERUNGSHECK
VEREINBAREN!**

IHR + HIER IM SCC:

Jessica Strauchmann

Tel.: 841 88 88-0

E-Mail: jessica.strauchmann@ruv.de



R+V Generalagentur Dahlem-Dorf Damir Vnučec e.K.

Edwin-Redslob-Str. 29 | 14195 Berlin

Tel.: 030 / 841 88 88 - 0

Fax: 030 / 841 88 88 - 8

Internet: www.vnucec.ruv.de

E-Mail: generalagentur.dahlem-dorf@ruv.de

Mitglied im Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute (BVK)

Qualitätsmanagementbeauftragter TÜg für Versicherungsfachgeschäfte nach ISO 9001:2008

Versicherungsvertreter nach § 34d Abs. 1 der Gewerbeordnung, die Beratung erfolgt auf Basis der Produkte der R+V Vers.-Gruppe.

Registernummer: D-URBD-GIK8P-75 / Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HR A 33 228 / Steuernummer 25/571/70970

1. HERREN 40

Regionalliga Nord-Ost

Philipp Fischer



HERREN 40 HOLEN DAS TRIPLE

Und sie haben es wieder getan: Unsere Herren 40 haben den „Threepeat“ geschafft und sind zum dritten Mal in Folge Regionalliga-Nordost-Sieger 2017.

In der Aufstellung Enqvist, Finnberg, Blömeke, Larsson, Thron, Plambeck, Schoenheit holten die SCC'er schon vor dem letzten Spieltag den Titel.

Der entscheidende Schritt gelang beim Spiel gegen den Aufsteiger TC Wangerooge, der trotz Karol Kucera, Jörn Renzenbrink, Ingo Herzgerodt und Arne Thoms, alles ehemalige Weltranglistenspieler, mit 3:6 das Nachsehen hatte. Noch knapper als das Ergebnis es aussagt, denn an den Positionen 5 und 6 rangen Jens Thron und Sascha Plambeck ihre Gegner Arne Thoms und Jens Peter erst ganz knapp im Champions-Tiebreak nieder. So hieß es 4:2 nach den Einzeln. Etwa 300 Zuschauer auf unserer Anlage waren der würdige Rahmen für dieses Endspiel um den Titel.

Die Spiele gegen den TSV Sasel, den SV Blankenese, TC Tiergarten, TC GW Lankwitz und den Harburger TB waren alle nach den Einzeln (jeweils 6:0!!) entschieden.

3. PLATZ BEI DEUTSCHER MEISTERSCHAFT

Und so ging es nun zum dritten Mal in Folge wieder zum „Final Four“ um die Deutsche Meisterschaft, die in diesem Jahr beim Regionalliga-Ersten aus der Staffel Süd-West TC Bohlsbach in Offenburg stattfanden.

Bei Durchsicht der Meldelisten des Gastgebers und des ebenso qualifizierten TC Ratingen, seines Zeichens schon mehrfacher Deutscher Meister der Herren 30, war von Beginn an klar, dass der SCC höchstens Außenseiterchancen hatte. Bis in die hinteren Positionen waren diese mit ehemaligen Daviscup- und/oder ehemaligen Top-100-ATP-Spielern gespickt.

Auch wenn Thomas Enqvist die Mannschaft einschwor „Play the game, not the name“, so fielen in unserem Falle beide Eigenschaften doch etwas unglücklich zusammen. Lediglich Magnus Larsson konnte in einem überragenden Einzel den ehemaligen deutschen Daviscup-Spieler David Prinosil bezwingen und Thomas Enqvist durfte im Match des Tages gegen einen fehlerfrei spielenden Alexander Waske am Sieg schnuppern. So stand es nach den Einzeln bereits 1:5, wonach auf die Austragung der ersten beiden Doppel verzichtet wurde. Im Duell der Ersatzspieler konnten dann Plambeck/Schoenheit mit einer couragierten Leistung im dritten Doppel noch ein wenig Ergebniskosmetik betreiben.

Im Spiel um Platz 3 zeigte sich der SCC von seiner besten Seite und konnte, trotz verletzungsbedingten Ausfällen von Finnberg und Thron, den TC RB Regensburg souverän mit 6:0 in die Schranken weisen.



1. Herren 40 Regionalliga 2017

Oben von links: Magnus Larsson, Thomas Enqvist, Christopher Blömeke, Philipp Fischer, Axel Finnberg, Andreas Strauchmann. Unten Sascha Schoenheit, Jens Thron, Sascha Plambeck.

VON ANFANG AN GUT BERATEN. BEI IHREN EXPERTEN FÜR ARBEITSRECHT, IMMOBILIENRECHT UND FAMILIENRECHT.



Oktay Atas / Rechtsanwalt
atas@atas-law.net

Rechtsgebiete: Immobilienrecht, Wirtschaftsrecht,
Gewerbemietrecht, Erbrecht und Nachfolgefragen,
Unternehmenskauf und -nachfolge



Viktor Baumgärtner / Rechtsanwalt
baumgaertner@atas-law.net

Rechtsgebiete: Wohnraummietrecht,
Gewerberaummietrecht, Wohnungseigentumsrecht,
Maklerrecht, Arbeitsrecht



Jannis Pursitidis / Rechtsanwalt
pursitidis@atas-law.net

Rechtsgebiete: Wohnraummietrecht,
Erbrecht und Nachfolgefragen,
Familienrecht (Scheidung, Unterhalt, Sorgerecht)



Wolfgang Preuss / Rechtsanwalt
preuss@atas-law.net

Rechtsgebiete: Markenrecht für Immobilien-
unternehmen, IT-Recht, Patentrecht,
Gewerblicher Rechtsschutz (UWG)

Atas & Partner Rechtsanwälte
Nürnberger Straße 9-11
D-10787 Berlin

T / +49 30 236 200 90
F / +49 30 236 200 95
info@atas-law.net
www.atas-law.net



ATAS & PARTNER
RECHTSANWÄLTE

Deutscher Meister wurde der exzellente, freundliche Gastgeber aus Bohlsbach, der im Finale auch dem TC Ratingen nicht den Hauch einer Chance ließ. Herausragend dabei sicherlich das Einzel von Nicolas Kiefer gegen Alexander Waske (7:6 7:5), das bedauerlicherweise zu einem Zeitpunkt ausgetragen wurde, als es bereits 5:0 für Bohlsbach stand. Herzlichen Glückwunsch an den - Zitat des Bohlsbacher Verantwortlichen - „Überraschungssieger“. Es bleibt im Übrigen festzuhalten, dass Bohlsbach (1.500 Einwohner) wohl die mit Abstand größte Anzahl ehemaliger ATP-Spieler im Verhältnis zur Einwohnerzahl hervorgebracht hat. Nicht auszudenken, wenn das bei uns so wäre... 😊

Abschlusstabelle Regionalliga Nord-Ost		Punkte
1	Tennis-Club SCC	12:0
2	Wangerooger TSC	10:2
3	TSV Sasel	4:8
4	Harburger Turnerbund	4:8
5	SV Blankenese	4:8
6	TC GW Lankwitz ⚠️	4:8
7	Tennis-Club Tiergarten ⚠️	4:8

1. Herren 40 Regionalliga		Ergebnis
Tennis-Club SCC	TSV Sasel	8:1
Tennis-Club SCC	Wangerooger TSC	6:3
Harburger Turnerbund	Tennis-Club SCC	1:8
Tennis-Club Tiergarten	Tennis-Club SCC	1:8
SV Blankenese	Tennis-Club SCC	1:8
Tennis-Club SCC	TC GW Lankwitz	8:1

Deutsche Meisterschaften Final Four in Bohlsbach		
TC BW Bohlsbach	TC SCC Berlin	5:2
TC SCC Berlin	RB Regensburg	6:0

BERLINER MEISTER IM WINTER 2016/2017

Die 1. Herren 40 des SCC traten im Winter der Saison 2016/17 erstmalig in der Hallenwinterrunde an und sind schließlich in der Besetzung Thron, Strauchmann, Plambeck, Steiner durch einen 4:1-Erfolg über den TC GW Lankwitz Berliner Meister geworden.

Zuvor mussten aber erst drei Gruppensieger in der Meisterklasse ermittelt werden, von denen dann zwei ein Halbfinale bestritten, während der losglückliche Dritte direkt im Finale gesetzt werden sollte.

Wir gewannen in der Vorrunde zunächst alle Spiele souverän, ehe wir im Halbfinale gegen den TC Lichtenrade schon eine etwas härtere Nuss knacken mussten. Dies gelang aber schließlich auch ohne Satzverlust.

Also dann: Finale gegen Lankwitz!

Zu Beginn sah es alles andere als gut aus, denn Gabor Steiner verletzte sich prompt im 1. Spiel des 1. Satzes an der Wade und humpelte fortan nur noch über den Teppich des Fit 2000 in Stahnsdorf.

Dass er am Ende bärenstarke sechs Spiele holte war nicht unwichtig, da bei Match-Gleichstand die Differenz der gewonnenen Sätze und Spiele maßgeblich war.

Nachdem aber Jens Thron (6:2 6:0 gegen Noack), Andreas Strauchmann (7:6 6:1 gegen Halas) und Sascha Plambeck (6:4 6:4 gegen Schiller) in ihren Einzeln überzeugten, brauchte man nun nur noch einen Satz in den Doppeln, den Thron/Strauchmann schließlich mit 7:6 gegen Schiller/Halas auch holten. ■

Abschlusstabelle Gruppe B Meisterklasse		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	10:0
2	Tennis-Club Tiergarten	7:3
3	TC RW Großbeeren	6:4
4	SV Berliner Bären	4:6
5	TC Weiß-Rot Neukölln	2:8
6	'Sutos' 1917	1:9



1. Herren 40 Berliner Meister Indoor

Andreas Strauchmann, Sascha Plambeck, Philipp Fischer, Gabor Steiner und Jens Thron.

STELLA PERFECT BEAUTY



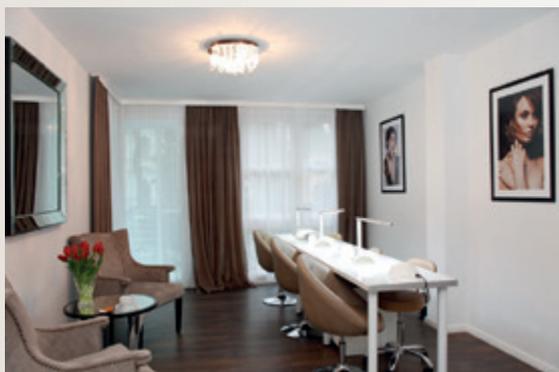
Es ist ein außergewöhnlicher Ort, für den wir uns entschieden haben.

Unsere Wellness-Oase – Stella Perfect Beauty – finden Sie in der Hagenstraße 10 in Berlin-Grunewald. Das ist wenige Meter vom Hagenplatz entfernt. Es ist ein etwas zurückgesetzter Bau, keine grelle Leuchtreklame weist den Weg, keine Laufkundschaft stört Ihre Entspannung. Sie können in vollkommener Ruhe Ihren Termin, Ihre Behandlung genießen; sei es eine „schnelle“ Maniküre für ein Abend-Event oder eine mehrstündige Ganzkörperbehandlung.

Unsere beiden Produkt-Partner sind die Firmen „Amadoris“ – ein hochwertiges schweizerisches Unternehmen – und „Dr. Spiller“, ein ebenso qualitatives Produkt aus Oberbayern.

Die Studio-Betreiberin Stella Shalumova verfügt über jahrelange Erfahrung in den unterschiedlichsten kosmetischen Behandlungen mit den unterschiedlichsten Produkten. Aus dieser Erfahrung heraus hat sie sich letztlich für all das entschieden, was nun Ihnen – verehrte Kundin, verehrter Kunde – präsentiert wird.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Machen Sie einen Termin und lernen Sie uns kennen und lieben. Auf eine wunderbare, langjährige Beziehung mit Ihnen freut sich Stella Perfect Beauty.



Stella Shalumova

Hagenstraße 10 · 14193 Berlin

+49 176 10412949

+49 30 20926433

stella.jana@mail.ru



1. HERREN 30

Ostliga

Oliver Britze



Nach erfolgreichem Aufstieg 2016 begann am 1. Mai 2017 das Abenteuer Ostliga für ein deutlich verstärktes Team mit den Zugängen Roman Tennert, Daniel Schalen und Christian Rogoll.

Der erste Spieltag wurde auf eigener Anlage mit einem 9:0 erfolgreich gegen Frohnau absolviert. Am zweiten Spieltag ging die Reise nach Magdeburg, wo wir mit 3:6 verloren. Der dritte Spieltag wurde mit 6:3 beim SV Reinickendorf gewonnen, ebenso wurde das Spiel in Naunhof mit 6:3 gewonnen. Es folgten noch zwei Niederlagen: Zum einen eine 3:6 Niederlage bei den Wespen und eine 2:7 Heimniederlage gegen Wernigerode. Das Heimspiel gegen den BSC wurde 6:3 gewonnen.

Wir haben den 5. Platz erreicht mit einem Satz weniger als der Tabellendritte.

Ich bedanke mich bei allen Teammitgliedern (Roman, Christian, Thorsten, Vladi, Steven, Nils und Gabor) sowie bei Spielern, die uns ausgeholfen haben (Blanki, Christian Borchert, Sebastian, Michael). Auf diesem Weg heiÙe ich noch Christian Rogoll und Roman Tennert im TC SCC herzlich willkommen. Ihr habt unsere Mannschaft sowohl sportlich als auch menschlich verstärkt und passt hervorragend in unseren Club.

Vielen Dank auch an Philipp Fischer für deine Unterstützung und an alle, die uns die Daumen gedrückt haben.

Ich freue mich auf eine neue Saison 2018 mit euch. ■

1. Herren 30 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC	TV Frohnau	9:0
1. TC Magdeburg	Tennis-Club SCC	6:3
SV Reinickendorf 1896	Tennis-Club SCC	3:6
TC Rot-Weiß Naunhof	Tennis-Club SCC	3:6
Zehlendorfer Wespen	Tennis-Club SCC	6:3
Tennis-Club SCC	BSC	6:3
Tennis-Club SCC	TC Wernigerode e.V.	2:7

Abschlusstabelle		Punkte
1	1. TC Magdeburg	14:0
2	SV Zehlendorfer Wespen	12:2
3	TC Wernigerode e.V.	8:6
4	SV Reinickendorf 1896	8:6
5	Tennis-Club SCC	8:6
6	BSC	4:10
7	TC RW Naunhof	2:12
8	TV Frohnau	0:14

1. Herren 30 Ostliga

Von links: Christian Rogoll, Philipp Blank, Nils Gagzow, Gabor Steiner, Oliver Britze, Roman Tennert, Daniel Schalen, Thorsten Janßen.





club court

DIE TENNIS AGENTUR

Maßgeschneiderte Dienstleistungen für Tennisvereine



vereinsmanagement • mitgliedergewinnung • vereinsvermarktung
webdesign • grafikdesign • tennis-academy • events



club court

Wir l(i)eben Tennis

Mehr Infos unter clubcourt.de



1. HERREN 50

Ostliga

Matthias Fischer



UNGLÜCKLICHER OSTLIGA-MEISTER!

Die Saison 2017 begann im Frühjahr mit einer Hiobsbotschaft. Christoph Dux legte seinen Job als Mannschaftsführer nieder. Nach vielen Jahren (hier nochmals Danke für eine souveräne Leistung als Kapitän) wollte dann keiner das Amt, so dass ich plötzlich den Posten übernehmen musste.

Die Mannschaft musste außerdem die Abgänge von Peter Hallberg und Heinz-Peter Krause verkraften. Wir spielten die Saison mit folgendem Kader: Gabriel Monroy, Frank Segerath, Michael Stensch, Dirk Lümkemann, Andreas Reiberg, Christoph Dux, Robert Matijevic, Henning Grasnack, Konrad Viehrig, Ralf Büttner und mir.

Alle Genannten spielten eine ausgeglichene oder positive Bilanz. Besonders möchte ich Dirk Lümkemann (8:0), Andreas Reiberg (7:0) und Robert Matijevic (7:0) hervorheben, die alle Einzel gewonnen haben. Besonderer Dank geht an Ralf Büttner für seinen super Einsatz in Leipzig (Einzel gewonnen), und an Jochen Lang, der zwar nicht zum Einsatz kam, aber mit zum TC Köthen (Thüringen) als Ersatzmann fuhr (starker Mannschaftsgeist)!

UNSERE ERGEBNISSE IM EINZELNEN:

Tennis-Club SCC	BSV Chemie Radebeul	7:2
Leipziger SC 1901	Tennis-Club SCC	3:6
Tennis-Club SCC	'Sutos' 1917	6:3
1. TC Köthen	Tennis-Club SCC	3:6
Tennis-Club SCC	FV Tennis	8:1
TC GW Nikolassee	Tennis-Club SCC	1:8
Weißer Bären Wannsee	Tennis-Club SCC	4:5

Die sieben Siege bedeuteten den Gruppensieg in der Ostliga und die Teilnahmeberechtigung an dem Aufstiegs spiel zur Regionalliga. Im Spiel gegen den anderen Gruppensieger der Ostliga, TC Grunewald, ging es um die Ostligameisterschaft und das Recht, ein Heimspiel gegen den Nordliga-Meister um den Aufstieg in die Regionalliga zu haben. Den TC Grunewald schlugen wir souverän mit 5:1 nach den Einzel, die Doppel wurden geschenkt.

Nun waren zwei Monate Pause zu überwinden ehe es am 9. September das wichtigste Spiel des Jahres gegen den THC Neumünster zu bestreiten galt.

Hier wurden in hochklassigen Matches drei Einzel gewonnen und drei Einzel verloren. Die Doppel mussten entscheiden. Nachdem wir das 3. Doppel klar nach einer Stunde Spielzeit gewannen, mussten die beiden anderen Doppel wegen Dunkelheit in die Halle. Leider hat es dort nicht zu einem weiteren Sieg gereicht, wir mussten uns 4:5 geschlagen geben. Der Aufstieg war verpasst, die Enttäuschung groß!

Nun gilt es 2018 nochmals zu versuchen, die Aufstiegs spiele zu erreichen. Jochen Lang und Christoph Dux verlassen uns in Richtung Herren 60+. Wir haben aber zwei Neuzugänge mit Daniel Dudek und Burkhard Scholz, die mich zuversichtlich in die kommende Saison blicken lassen.

Mein Kapitänsamt werde ich wieder abgeben. Es ist sehr anstrengend, selbst zu spielen und alles noch zu organisieren. Danke nochmals an alle Spieler. ■

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC	14:0
2	'Sutos' 1917	12:2
3	1. TC Köthen	10:4
4	TC 'Weiße Bären Wannsee'	8:6
5	TC GW Nikolassee	4:10
6	Fachvereinigung Tennis e.V.	4:10
7	LSC 1901	2:12
8	Chemie Radebeul	2:12



1. Herren 50 Ostligameister 2017

Oben von links: Christoph Dux, Ralf Büttner, Jochen Lang, Dirk Lümkemann, Michael Stensch, Frank Segerath, Matthias Fischer. Unten von links: Frank Bahrenburg, Henning Grasnack, Gabriel Monroy, Robert Matijevic, Andreas Reiberg.

BRITZE

BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

VERING & WAECHTER KG GmbH & Co.

Verwaltungsgesellschaft
Handel mit Baustoffen
Gleisbau
Hausverwaltungen

ALTUS Wirtschaftsberatung GmbH

Finanzierungen
Beteiligungen
Unternehmensberatung

NEUKÖLLN MITTENWALDER EISENBAHN AG

Güterisenbahn-Transporte
Vergnügungsfahrten



NME



1. HERREN 60

Ostliga

Volker Stein



GENERATIONSWECHSEL BEI HERREN 60

Letztes Jahr gerade noch die Klasse gehalten, konnten wir dieses Jahr mit Peter Hallberg und Heinz Peter Krause zwei starke Neuzugänge aus den Herren 50 verzeichnen. Beide blieben im Einzel ungeschlagen und gaben lediglich einen Doppelpunkt ab – Chapeau!

Der Reihe nach: Gegen Frohnau stand es nach den Einzeln 5:1, etwas Glück war aber auch dabei: Detlef Wiesner, Axel Joly und Heinz Peter Krause gewannen ihre Einzel im Matchtiebreak und Lothar Engels Gegner musste nach 1:0 im ersten Satz verletzt vom Platz. 7:2 das Endergebnis.

Im zweiten Spiel mussten wir beim Steglitzer TK antreten, die uns in den vergangenen Jahren 2x deutlich vom Platz gefegt hatten. Aber Detlef, Peter und Heinz-Peter sorgten für einen 3:3 Zwischenstand nach den Einzeln, doch Doppel war ja im vergangenen Jahr unsere große Schwäche. Nie waren uns in einem Spiel zwei Doppelpunkte gelungen. Detlef und Bernd schafften aber im 1. Doppel die Sensation und gewannen gegen Stoschek/Lebe im Matchtiebreak und Peter und Heinz-Peter fügten Braun/Cox eine Niederlage zu (auch Matchtiebreak), mit denen die beiden nie gerechnet hatten (letztes Jahr hatten Lothar und Volker gegen beide eine „Brille“ kassiert). 5:4 der hochverdiente Endstand.

Gegen den späteren Gruppensieger BSV 92 mussten wir allerdings die Überlegenheit des Gegners anerkennen, 2:7 das Endergebnis.

Ohne unsere verletzte Nr. 1, Detlef, hatten wir dann die Zehlendorfer Wespen zu Gast, gegen die wir letztes Jahr noch knapp verloren hatten. Aber auch deren Nr. 1 war verletzt, so dass ein nie gefährdeter 6:3 Sieg zu Buche stand.

Ersatzgeschwächt verloren wir zwar die beiden letzten Spiele gegen Stadtpark Chemnitz und Apolda, aber ein guter Mittelplatz war uns in der Ostliga nicht mehr zu nehmen

Der eingeläutete „Generationswechsel“ wird dann nächstes Jahr endgültig vollzogen, wenn – wie angekündigt – Christoph Dux und Jochen Lang aus den Herren 50 zu uns stoßen (und vielleicht auch Gabriel Monroy???)

Axel, Bernd und Volker werden sich dann ganz auf die Herren 70 konzentrieren und nur dann als Ersatz zur Verfügung stehen, wenn bei den 60ern eine „Epidemie“ ausbricht (was nicht zu erwarten ist).

Mit der angekündigten Verstärkung ist den Herren 60 2018 Einiges zuzutrauen, mal schauen. ■

1. Herren 60 Ostliga		Ergebnis
Tennis-Club SCC	TV Frohnau	7:2
Steglitzer TK 1913	Tennis-Club SCC	4:5
Berliner SV 1892	Tennis-Club SCC	7:2
Tennis-Club SCC	Zehlendorfer Wespen	6:3
Tennis-Club SCC	Stadtpark Chemnitz	4:5
TC 1990 Apolda	Tennis-Club SCC	3:6

Abschlusstabelle		Punkte
1	Berliner SV 1892	12:0
2	Stadtpark Chem.	8:4
3	Steglitzer TK 1913	6:6
4	Tennis-Club SCC	6:6
5	TV Frohnau	6:6
6	TC 1990 Apolda	4:8



1. Herren 60 Ostliga

Detlef Wiesner, Bernd Julitz, Thomas Wichmann, Volker Stein, Axel Joly, Peter Hallberg, Lothar Engel, Heinz-Peter Krause, Martin Britze.



ZIEGERT

LES DEUX

ELEGANZ NEU DEFINIERT



unverbindliche Visualisierung

EIN GRUNEWALD-IDYLL MIT ELEGANTEM CHARAKTER

Im noblen Villenviertel des Grunewalds entsteht ein Ensemble zweier Stadtvillen aus der Feder der Patzschke & Partner Architekten mit luxuriösen Wohnungen von unvergleichlich kultivierter Lebensart. Mitten im Grünen und doch zentral präsentiert es sich umgeben von weitläufigen Gärten hochwertig, geschmackvoll und klassisch vollkommen. Ein prachtvolles Zuhause der Extraklasse wie es sich kaum andernorts in der Metropole finden lässt.

Erfahren Sie mehr
über LES DEUX
in der Taubertstraße 15, 17

030 880 353 - 0
www.ziegert-immobilien.de

Exklusivvertrieb:
ZIEGERT – Bank- und
Immobilienconsulting GmbH

2. HERREN

Meisterschaftsklasse

Philipp Blank



EINE SAISON MIT HÖHEN UND TIEFEN

Die zweiten Herren starteten stark und in Top-Besetzung unter anderem mit Benito Sanchez, Finn Stodder, Steve Mundt und Johann Finnhult, der mit seinem Trainer und unserem Herren 40 Spieler Magnus Larsson in Berlin aus Schweden zu Gast war.

Wir schlugen im ersten Spiel die Berliner Bären mit 7:2 und anschließend auch die Lankwitzer mit 5:4.

Diese flogen Max Kaiser (ehemals SCC Spieler) aus dem College ein und einen weiteren ATP Spieler kauften sie dazu. Doch das alles reichte nicht gegen unsere stark aufspielende und eingeschworene Truppe.

Mit zwei Siegen im Rucksack wurde vom Aufstieg in die Regionalliga angefangen zu träumen, doch unsere Jungstars sollten in den kommenden Spielen in der ersten Mannschaft ihr Können unter Beweis stellen müssen.

Mit allen Möglichkeiten haben wir versucht, das Team so stark wie möglich auflaufen zu lassen.

So wurden Trainer wie Vladi, Blömi, Dominik L. und Robert ins Team geholt.

Steven Schaupp sollte sich aus taktischen Gründen verletzt ins Feld stellen, verpasste aber seinen Einsatz am frühen Morgen leider aus ominösen Gründen...

Trotz allem gingen die nächsten vier Spiele gegen Tiergarten, Dahlem (die mit sechs Polen aufliefen) Rot- und Blau-Weiss verloren.

Nun sah die Tabelle plötzlich ganz anders aus. Es drohte sogar noch der Abstieg.

Doch im letzten Spiel klatschten wir noch einmal die Friedrichshagener weg, holten uns somit den Klassenerhalt und schlossen die Saison dennoch sehr erfolgreich ab.

Ich danke allen anderen, die ausgeholfen haben, insbesondere auch Lenny und Max aus den dritten Herren.

Ich denke, dass ihr kommende Saison einen festen Platz in der zweiten Herren habt.

Weiterhin hoffe ich, dass die jungen Spieler auf diesem Wege lernen, was Teamgeist, Zusammengehörigkeit und Füreinander da sein bedeutet.

Nebenbei erwähnt gewann der alte Coach, Käpt'n, Betreuer und Koordinator alle seine sieben Verbandsspiele ;-))

Bis zum nächsten Jahr in der „Champions-League“ Berlins.

P.S: Im Winter 2017/18 gelang der Aufstieg in die höchste Berliner Liga, die Meisterschaftsklasse, so dass der SCC das einzige Team Berlins ist, das dort mit zwei Mannschaften vertreten ist! ■

2. Herren Meisterschaftsklasse		Ergebnis
SV Berliner Bären	Tennis-Club SCC II	2:7
Tennis-Club SCC II	TC GW Lankwitz	5:4
TC Tiergarten	Tennis-Club SCC II	5:4
TC 1899 Blau-Weiss II	Tennis-Club SCC II	7:2
Dahlemer Tennisclub	Tennis-Club SCC II	6:3
Tennis-Club SCC II	LTTC "Rot-Weiss" II	3:6
Tennis-Club SCC II	OW Friedrichshagen II	9:0

Abschlusstabelle		Punkte
1	LTTC "Rot-Weiss" Berlin II	14:0
2	TC 1899 Blau-Weiss Berlin II	12:2
3	Dahlemer Tennisclub	8:6
4	Tennis-Club SCC II	6:8
5	TC GW Lankwitz	6:8
6	SV Berliner Bären	6:8
7	Tennis-Club Tiergarten	4:10
8	TC OW Friedrichshagen II	0:14



2. Herren Winter 2017/18

Pit Malaszczyk, Robert Wichmann, Philipp Raickovic, Max Komm.
Rechts Philipp Blank und Dominik Lünstroth





3. HERREN

Verbandsoberrliga

Andreas Komm



ROTATION IST MODERN!

Nachdem die junge „Rookie“-Truppe des Vorjahres (Durchschnittsalter 15,5 Jahre und 2-facher direkter Aufstieg hintereinander) durch den Weggang von Niklas und den Einsatz von Steve, Finn und Benito in den höheren Mannschaften (1. und 2. Herren) etwas zerfallen war, ackerten um die Rumpfmannschaft von Maximilian Komm, Fabio Taenzer und Lenny Hallberg im Verlauf der Saison sage und schreibe 12 (!) weitere Mitstreiter für den Erfolg der 3. Herren in der Verbandsoberrliga der Herren.

Nachdem die ersten beiden Spiele (BTC Gropiusstadt und SV Reinickendorf) klar gewonnen wurden und die anfängliche Truppe schon heiß auf den nächsten Aufstieg war, wurden leider in der Folge die nächsten drei Spiele gegen Blau-Gold-Steglitz, BTC Grün-Gold und Hermsdorfer SC verloren, weil sich immer mehr Spieler in den oberen Mannschaften festgespielt hatten.

So wurde es im letzten Spiel der Liga doch nochmal spannend, weil theoretisch auch noch der Abstieg aus der Verbandsoberrliga möglich gewesen wäre. Aber der SCC wäre nicht der SCC, wenn hier nicht alles ins Rennen geschmissen worden wäre, was Rang und Namen hatte, um im letzten Spiel doch noch die Klasse zu halten und so den wichtigen dritten Punkt gegen den BSC Rehberge zu sammeln.

Die Liga war so ausgeglichen, dass es zum Schluss vier Mannschaften mit jeweils sechs Punkten gab und der SCC sogar aufgrund der besseren Matchpunkte noch einen tollen 2. Platz in der Verbandsoberrliga erreichen konnte.

Danke an alle 15 SCC-Tennis-Krieger der 3. Herren (Jens Thron, Dominik Lünstroth, Steven Schaupp, Maximilian Komm, Fabio Taenzer, Lenny Hallberg, Robert Wichmann, David Rathay, Sascha Schönheit, Lars Becker, Sascha Plambeck, Johannes Schimler, Alexander Albrecht, Christopher Moritz und Christopher Blömecke) und Glückwunsch zum gemeinsam erkämpften Erfolg. ■

3. Herren Verbandsoberrliga		Ergebnis
Tennis-Club SCC III	BTC Gropiusstadt	8:1
SV Reinickendorf 1896	Tennis-Club SCC III	1:8
TK Blau-Gold Steglitz	Tennis-Club SCC III	6:3
Tennis-Club SCC III	BTC Grün-Gold 1904	4:5
Hermsdorfer SC	Tennis-Club SCC III	8:1
Tennis-Club SCC III	BSC Rehberge 1945	6:3

Abschlusstabelle		Punkte
1	BTC Grün-Gold 1904 ⬆️	12:0
2	Tennis-Club SCC III	6:6
3	Hermsdorfer Sport-Club	6:6
4	TK Blau-Gold Steglitz	6:6
5	BSC Rehberge 1945	6:6
6	SV Reinickendorf 1896 ⬇️	4:8
7	BTC Gropiusstadt ⬇️	2:10



3. Herren Verbandsoberrliga

Steven Schaupp, Max Komm, Lenny Hallberg, Dominik Lünstroth, Fabio Taenzer und Jens Thron.



1. DAMEN 50

Verbandsliga

Nicole Mattig-Fabian



VERGEIGT

Erst hatten wir kein Glück und dann kam noch Pech hinzu. Der berühmte Spruch von Ex-Fußball-Profi Jürgen Wegmann hing wie ein Fluch über unserer Saison. Nicht ein einziges Mal konnten wir in Bestbesetzung spielen: Verletzungen, familiäre Belastungen, akute Krankheiten, was eben alles so zusammenkommt bei Damen über 50.

Dabei konnten wir euphorisch mit einem 8:1 in Neuenhagen starten, ehe wir drei mal hintereinander mehr als unglücklich 4:5 verloren. Dank dem Zurückziehen der Mannschaft aus Frankfurt/Oder konnten wir aber mit dem geschenkten zweiten Sieg die Klasse halten und schnitten als Vierter in unserer Gruppe ab.

Ärgerlich an dem Ganzen war, dass die drei Matches alle in den Doppeln verloren wurden und wir uns vor der Saison eigentlich sicher waren, gute Doppelpaarungen aufbieten zu können. Das machten die anderen Mannschaften aber besser. Während wir die ein oder andere uns technisch überlegene Gegnerin im Einzel noch in Grund und Boden laufen konnten, spielten diese in eingespielten Paarungen ihre Raffinesse und Erfahrung mit einer Seelenruhe im Doppel aus: hier Stöppchen, da Löbchen und einen Volley hinterher. Für die bevorstehende Winterrunde haben wir uns jetzt schon Doppeltraining in allen Konstellationen vorgenommen...

Trotzdem: Es ist nach der Neugründung der Damen 50 im letzten Jahr, wo wir gleich den Durchmarsch von der Verbandsliga in die Verbandsoberrliga gemacht haben, inzwischen eine richtige und gute Mannschaft zusammengewachsen, die auch in schlechten Zeiten zusammenhält, alle für eine, eine für alle: Marita, Raili, Gaby, Nicole, Gika, Susan, Gerda, Dorothea, Claudia bilden den Stamm, ausgeholfen haben Ulrike, Hanna und Tina. Danke dafür von Herzen.

Und wenn wir in diesem Jahr auch nicht die Besten waren, in der B-Note lagen wir ganz weit vorne... ■

1. Damen 50 Verbandsliga		Ergebnis
Neuenhagener TC 93	Tennis-Club SCC	1:8
Tennis-Club SCC	Berliner SV 1892	4:5
VfL 1891 Tegel	Tennis-Club SCC	5:4
Tennis-Club SCC	TC Frankfurt/Oder	9:0
Tennis-Club SCC	TC GWG 1919 Tegel	4:5

Abschlusstabelle		Punkte
1	VfL 1891 Tegel ⬆	10:0
2	TC GWG 1919 Tegel	8:2
3	Berliner SV 1892	6:4
4	Tennis-Club SCC	4:6
5	Neuenhagener Tennisclub 93 ⬇	2:8
6	Tennisclub Frankfurt (Oder) ⬇	0:10



1. Damen 50 Verbandsoberrliga

Raili Lüdtker, Dorothea Kübler, Susan Hatzmann, Gika Berhardt, Gerda Johannsen, Nicole Mattig-Fabian, Claudia Kandt, Gaby Engel. Es fehlt Marita Grammes.



Bei uns bekommen Sie zwar keine bessere LK, aber dafür den schönsten Urlaub Ihres Lebens!

Wir zeigen Ihnen die schönsten Ecken mit viel Kompetenz und Engagement, denn wir haben schon viele Länder für Sie bereist und beraten Sie gerne mit unserem Fachwissen.

Bei uns erhalten Sie alles, was Sie für Ihre Urlaubsreise benötigen:

- Individual- und Pauschalreisen, Städtetrips und Wellnessurlaub von vielen namhaften Veranstaltern
- Flugtickets von renommierten Fluggesellschaften, Mietwagen und Reiseversicherungen
- Studien- und Sprachreisen
- Hochsee- und Flusskreuzfahrten und natürlich
- Sportreisen jeder Art (z.B. Golf- und Tennisreisen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr Team vom TUI ReiseCenter

TUI ReiseCenter – TUI Deutschland GmbH
Reichsstraße 103, 14052 Berlin, Tel. 030/3011550, Fax. 030/30115511
E-Mail: berlin29@tui-reisecenter, www.tui-reisecenter.de/berlin29



3. DAMEN

Bezirksoberliga II



Carolin Redmann

AUFSTIEG ZUM DRITTEN MAL IN FOLGE!

In dieser Saison waren von der „alten“ Mannschaft nur noch wenige Spielerinnen übrig, wir haben aber dank Valerij und Philipp tatkräftige Unterstützung bekommen.

Es sollten extrem unterschiedliche Spieltage auf uns warten, denn angefangen mit dem Spieltag gegen Grün-Gold Pankow, wo die gegnerischen Spielerinnen teilweise präzise am Ball vorbeischnitten, hatten wir einige klare 9:0 Ergebnisse zu verzeichnen. Auch der SC Eintracht und Blau-Weiß Biesdorf konnte gegen uns keinen einzigen Matchpunkt holen. Selbst ein klatschnasser Kunstrasenplatz und eine Gummiwand an 1 in Mahlow konnte unseren klaren Sieg nicht in Gefahr bringen. Respekt an Elisa, dass sie da die Nerven behalten und das Spiel im Matchtiebreak 10:8 gewonnen hat! Das war übrigens auch das einzige Spiel, wo unsere eigentliche Nummer 1, Kristine, nicht spielen konnte. Alle anderen Spiele, sowohl Einzel als auch Doppel hat sie souverän gewonnen!

Etwas schwieriger wurde es dann schon gegen die Turngemeinde Berlin, wo wir trotz Handicap in Form einer gerissenen Seite und fehlendem Ersatzschläger einen eigentlich sicheren Einzelpunkt abgeben mussten, aber im Endeffekt den Spieltag noch mit 6:3 für uns entscheiden konnten.

Das entscheidende Spiel um den Aufstieg war dann in der Tat das Letzte gegen den BFC Alemannia. Eine sehr ambitionierte Mannschaft, die sogar ihren Trainer zum Spionieren zu einem unserer vorangegangenen Heimspiele

geschickt hatte. Und das in der Bezirksoberliga 2!

Nach den Einzeln stand es 4:2 für uns, und wir gingen relativ entspannt in die Doppel. Hier lagen wir allerdings relativ schnell in allen drei Doppeln hinten, so dass unsere Conny, die krank, aber als moralische Unterstützung mitgekommen war, alle Hände voll zu tun hatte, von Platz zu Platz zu springen und uns anzufeuern. So konnten wir noch zwei Doppel gewinnen und uns den Aufstieg sichern!

Ein riesengroßer Dank an dieser Stelle geht an die Juniorinnen Oona, Ameliya und Taimi, die uns bei den Spielen tatkräftig unterstützt und uns einige wertvolle Punkte geholt haben.

Für die dritten Damen spielten in dieser Saison: Kristine Bartkevica, Elisa Özbek, Constanze Patzig, Victoria Puckow, Carolin Redmann, Pei-Chen Chan, Andrea Schüssler, Corinna Muscheid, Oona Kintscher, Ameliya Semeneyna und Taimi Nashiku. ■

3. Damen Bezirksoberliga II		Ergebnis
Tennis-Club SCC III	TC Grün-Gold Pankow	9:0
SC Eintracht Berlin e.V.	Tennis-Club SCC III	0:9
Turngemeinde in Berlin II	Tennis-Club SCC III	3:6
Tennis-Club SCC III	TV Blau-Weiß Biesdorf	9:0
BFC Alemannia 1890	Tennis-Club SCC III	3:6

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC III	10:0
2	BFC Alemannia 1890 e.V.	8:2
3	Turngemeinde in Berlin II	6:4
4	SC Eintracht Berlin e.V.	4:6
5	TC Grün-Gold Pankow	2:8
6	TV Blau-Weiß Biesdorf	0:10



3. Damen Bezirksoberliga II

Schneideratelier Berndt

„von Berndt bekleidet, von Jedem beneidet“



Schneideratelier Berndt

Steubenplatz 3 | U-Bhf. Neu-Westend

14050 Berlin

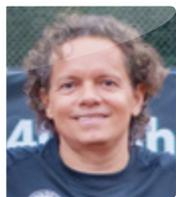
☎ 030.305 48 31

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr



2. HERREN 40



Verbandsliga

Jörn Seidenschnur

Nach dem Aufstieg in der letzten Saison von der Bezirksoberliga in die Verbandsliga sowie kleinen Veränderungen im Kader, stand die große Frage im Raum, wo wir eigentlich stehen.

Neu im Team begrüßt wurden Christian Borchert und Stefan Braicu, welcher an Position 6 ein Punktegarant war.

Wie sich dann herausstellte, war aber auch die Verbandsliga für den Stammkader keine unlösbare Aufgabe, und die insgeheime Zielsetzung „Durchmarsch“ wurde dann doch problemlos erreicht.

Der sportliche Erfolg hat natürlich eine Ursache, und diese liegt in der grenzenlosen Begeisterung und Euphorie für unseren geliebten Sport und vor allem am beständigen Training aller Beteiligten.

Dieses beginnend mit intensivstem Mallorca-Trainings-Boot Camp Einheiten zu Ostern, u.a. mit vielen Tennishelden aus der erfolgreichen SCC 50 Mannschaft (Stensch, Segerath, Dudek, Fischer, Lümekemann, etc.). Einige Spieler haben bei Blömi danach weiter so hart trainiert, dass eigentlich nichts mehr schiefgehen konnte. Und siehe da, Spiele wurde gewonnen, die zuvor nicht so einfach möglich gewesen wären.

Beim ersten Spiel in Friedrichshagen ging es gleich zur Sache, nach 4:2 in den Einzeln war der Sieg noch nicht sicher. Glücklicherweise haben Christian und Konrad im ersten Doppel den Sieg sichergestellt - 5:4 Endstand!

Beim vermeintlich stärksten Gegner in Falkensee konnten wir mit einem 6:3 Auswärtssieg nach Hause fahren. Hervorzuheben bei diesem Spieltag war sicherlich das Match von Jörn Seidenschnur, der bei 35 Grad unglaublich stark kämpfte und im Champions Tie-Break mit 10:7 gewann.

Bernau wurde danach mit 8:1 „erledigt“, genauso wie PSB

Charlot beim ersten Heimspiel. Das letzte (Heim)Spiel wurde dann quasi zum Liga-Endspiel, es ging gegen die 2te 40er aus Lankwitz. Wer gewinnt steigt auf! Wieder 4:2 nach den Einzeln, also taktische 7er Aufstellung in den Doppeln mit Christian Feldhaus und Stefan Braicu im 3ten Doppel! - AUFSTIEG!

Last but not least, wie immer wurde auch gefeiert, dafür sind wir ja schließlich bekannt:) Wir haben insgesamt eine tolle Saison genossen bei überwiegend herrlichem Wetter im besten Club Berlins! Nur an unserem Abschlussabend regnete es leider geradezu sintflutartig, dabei hatten Freddy und Yvonne extra eine festliche Zelt-Atmosphäre für uns zwischen Platz 2 und M-Platz aufgebaut. Aber nicht mal das hat uns davon abgehalten, die gemeinsame Tennis-Zeit zu genießen und die Saison gebührend zu verabschieden. Wir schauen voller Vorfreude auf die nächste Saison und sind gespannt auf die Verbandsoberliga. Nur noch einen bis zur Meisterschaftsklasse :-)

Zum Kader 2017 gehörten: Kapitän Christian Feldhaus, Konrad Viehrig, Juan de Dios Mercedes, Frank Bahrenburg, Jörn Seidenschnur, Christian Borchert, Stefan Braicu. Ganz herzlichen Dank auch an die beiden Unterstützer Nils Gagzow und Bernard Voslamber! ■

2. Herren 40 Verbandsliga		Ergebnis
OW Friedrichshagen	Tennis-Club SCC II	4:5
Gelb-Weiß Falkensee	Tennis-Club SCC II	3:6
Sportforum Bernau	Tennis-Club SCC II	1:8
Tennis-Club SCC II	PSB24-Charlot	8:1
Tennis-Club SCC II	TC GW Lankwitz II	5:4

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC II	10:0
2	TC Gelb-Weiß Falkensee	8:2
3	TC GW Lankwitz II	6:4
4	TTC Sportforum Bernau	4:6



2. Herren 40 Verbandsliga

Stefan Braicu, Juan de Dios, Christian Feldhaus, Michael Stensch, Jörn Seidenschnur, Frank Bahrenburg, Konrad Viehrig.



Weine & Spezialitäten aus Italien

Profitieren Sie an günstigen Einkaufspreisen und der unkomplizierten Liefermöglichkeit direkt in unserem Club !

www.assello.de

Weitere Informationen unter:
assello@t-online.de

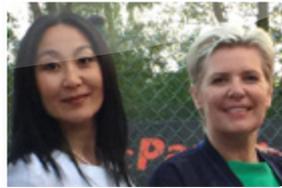
Assello GmbH
Fidicinstraße 3
10965 Berlin



1. DAMEN 40

Bezirksliga I

Meylan Chao & Yvonne Schewe



Unsere 1. Verbandsspiel fand in diesem Jahr am 1. Mai 2017 statt. Wir waren alle bereit und heiß für den Wettkampf, da wir im Winter fleißig trainiert hatten.

Das Wetter spielte an diesem Tag zur Saisoneroöffnung überhaupt nicht mit. Gefühlte Windstärke 9 und Eiseskälte. Wir kämpften gegen den Wind und die Dahlemer Damen 40.

Bei Einbruch der Dunkelheit mussten wir das letzte entscheidende Doppel bei einem Spielstand 4:6, 5:2 abrechnen. Nach Spielverlegung an einem etwas schöneren Nachmittag konnten wir jedoch mit insgesamt 5:4 das erste Verbandsspiel für uns gewinnen.

Das zweite Verbandsspiel auf unserer Anlage zu Hause gegen die Damen 40 des Tempelhofer TC gewannen wir souverän mit 7:2.

Dagegen war das Spiel gegen TC GWG 1919 Tegel ein Desaster. Der Tag war heiß, 33°C, die Anlage in Tegel wunderschön, direkt am Wasser gelegen. Besonders harte Battles hatten wir gegen den Absteiger der Oberliga-Mannschaft, die wir leider 1:8 verloren.

1. Damen 40 Bezirksliga I		Ergebnis
Dahlemer Tennisclub II	Tennis-Club SCC	4:5
Tennis-Club SCC	Tempelhofer TC	8:1
TC GWG 1919 Tegel	Tennis-Club SCC	7:2
Tennis-Club SCC	TC WR Neukölln II	6:3
Tennis-Club SCC	TC Mahlow 1957	5:4

Das war unser einziger Verlust, den wir in diesem Sommer verzeichnen mussten. Alle weiteren Spiele konnten wir für uns entscheiden, jedoch durch das nicht ganz so gute „Tor-Verhältnis“ blieb für uns nur Platz 3 in der Gruppe B Bezirksliga I Damen 40.

Bananen und Muffins hatten wir zur Stärkung wie immer im Gepäck.



Wir geben diesen Fight nicht auf!!! One Team One Goal !

Für die Nächste Saison haben wir uns wieder fest vorgenommen aufzusteigen! ■

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC GWG 1919 Tegel ⬆	8:2
2	Dahlemer Tennisclub II	8:2
3	Tennis-Club SCC Berlin	8:2
4	TC Mahlow 1957	4:6
5	Tempelhofer Tennis-Club ⬇	2:8
6	TC Weiß-Rot Neukölln II ⬇	0:10



1. Damen 40 Bezirksliga I

Uschi Duncker, Judith Simon, Elisabeth Werner, Meylan Chao, Tina Foof, Sabine Hoppensack, Steffi Schillbock, Yvonne Schewe, Andrea Brodka.

Die Dekorationsspezialisten aus Berlin
Familienbetrieb seit 50 Jahren



Bei uns bleiben keine Wünsche offen!

Seit nunmehr 50 Jahren erfüllen wir Dank unser **umfangreichen Erfahrungen** in Sachen Fensterdekoration im **Objekt- und Privatbereich** selbst die ausgefallensten Kundenwünsche in ganz Deutschland.

Lieferverlässlichkeiten aller **bekanntesten Markenhersteller** sowie unsere eigene Konfektionsabteilung schaffen den Boden, auf dem Kreativität gedeihen kann.

Mit unserem **umfangreichen Sortiment** an schwer entflammaren Stoffen und anderen Materialien für Vorhänge, Jalousien, Wandverkleidungen richten wir Hotels, Arztpraxen, und öffentliche Räume von Kopf bis Fuß ein.

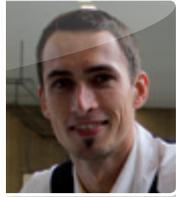
Bei Ihren Einrichtungsprojekten beraten wir Sie gern und stehen Ihnen mit Hand und Verstand zur Seite.



Ihr Werner & André Lieske

Werner Lieske & André Lieske GbR
Kaiserdamm 89 • 14057 Berlin-Charlottenburg
Telefon: 030 / 302 41 89 • Telefax: 030 / 302 63 69
E-mail: info@lieske.de • www.lieske.de

4. HERREN Bezirksoberliga II



Johannes Schimler

AUFSTIEG!

Nach zwei knapp verpassten Aufstiegschancen als jeweils Tabellendritter- und zweiter, ist dieser den Herren IV erneut gelungen.

Stets wurde der Grundstein für den Sieg bereits nach den Einzeln gelegt und ein breit aufgestellter Kader hat es ermöglicht, an jedem Spieltag stark aufzuspielen. So wurden enge Matches mehrheitlich mit gutem Ausgang für den SCC entschieden und niemals mehr als drei Matchpunkte abgegeben. Hierbei haben wir von den günstig liegenden Spieltagen profitiert und Spieler aus anderen Herren und Herren 30 Mannschaften einsetzen können.

Ein besonderer Dank geht hier an Vinzent, Felix und Moritz für ihre Unterstützung.

Für die Saison 2018 wird der nächste Aufstieg in die Verbandsliga angepeilt. Hierfür hoffen wir auf eine baldige Genesung von Stefan. Das Team wird sich über den Winter etwas umformen und weiterentwickeln.

In diesem Zusammenhang möchten wir unsere langjährigen Mannschaftsspieler Yannik & Johannes herzlich verabschieden und ihnen alles Gute in ihrer neuen Heimat wünschen. ■

4. Herren Bezirksoberliga II		Ergebnis
'Sutos' 1917 II	Tennis-Club SCC IV	1:8
Tennis-Club SCC IV	Siemens TK Blau-Gold II	6:3
TC Mahlow 1957	Tennis-Club SCC IV	3:6
Tennis-Club SCC IV	Verein für Körperkultur	8:1
Tennis-Club SCC IV	TC Schwarz-Gold Berlin	9:0
Tennis-Club SCC IV	BFC Alemannia 1890	6:3

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC IV	12:0
2	'Sutos' 1917 II	8:4
3	TC Mahlow 1957	6:6
4	BFC Alemannia 1890 e.V.	6:6
5	TC Schwarz-Gold Berlin	4:8
6	Verein für Körperkultur	4:8
7	Siemens TK Blau-Gold 1913 II	2:10

4. Herren • Bezirksoberliga II





1. HERREN 55

Verbandsliga

Otmar Müller



Als Absteiger der letzten Saison, von Personalproblemen und Überalterung geprägt, sahen wir mit großer Sorge und Auflösungsabsichten der neuen Saison entgegen.

Da erschien auf der Mannschaftssitzung wundersame Rettung: Personelle Umstrukturierung in der 1. Mannschaft der 50+ brachte einige Spieler in den „Überhang“, die Interesse am Spiel in der Verbandsliga bekundeten. Als auch noch Dietrich Sander seine Unterstützung anbot, waren wir zunächst von allen Personalorgen befreit und gewannen das erste Heimspiel gegen BW Westend souverän mit 9:0, was in der Aufstellung Fischer, Morawski, Lang, Sander, Grajek, Tächl und Müller im Doppel nicht verwunderte. Gegen den späteren Aufsteiger SV Reinickendorf gelang ebenfalls mit Fischer, Dux, Lang, Sander, v. Wysocki und Weinke (6:0, 6.0 in 34 Minuten !) ein ungefährdeter 7:2 Heimsieg. Lediglich Hartmut v. Wysocki und Fischer/Müller im Doppel im Einzel konnten den hohen Erwartungen nicht gerecht werden und ließen Punkte liegen.

So geisterte plötzlich das Gespenst des Aufstiegs durch die Mannschaft, und die Beobachter in Wuhlheide, dem nächsten Gegner, hatten ziemlichen Respekt vor der neuen SCC-Mannschaft. Aber leider mussten die Verstärker in der 1. Mannschaft antreten, Sander in der 2. 50+, Lang wurde verletzungsbedingt geschont und schon waren wir auf dem Boden der Tatsachen angelangt. Morawaski gewann sicher sein Einzel, Müller unterlag im Match-Tiebreak 7:10, Anders und Tächl gewannen ihr Einzel souverän, Andreas Kahl und Hartmut v. Wysocki waren im Einzel chancenlos. So mussten die Doppel die Entscheidung bringen. Doch hier konnten lediglich Morawski und Müller punkten, die Doppel Anders/Tächl und Wysocki Zäpernick wurden klar verloren mit 4:5 Endstand.

Beim nächsten Gegner BTC Gropiusstadt kam zum Unvermögen noch Pech hinzu: Thomas Morawaski, der einzig verbliebene „Rettungsengel“ aus der ersten Mannschaft, verletzte sich unglücklich 3 Stunden vor Spielbeginn und konnte nicht antreten, Lang, Fischer und Dux wurden in ihrer Mannschaft gebraucht, kurzfristig war kein Ersatz zu finden und wir mussten mit 5 Spielern antreten. Müller verlor an

Eins, Grajek und Tächl gewohnt sicher siegreich, Andreas Kahl, Wysocki und Peter Zäpernick leider verloren, so dass es 2:4 nach den Einzeln stand. Obgleich Thomas Grammes in der Not noch nach Reinickendorf kam und im Doppel aushalf, reichte es nicht und es wurde wieder knapp mit 4:5 verloren. Damit war das Aufstiegsgespenst gebannt und wir konnten ganz entspannt beim nächsten Gegner Eintracht Südring mit Verstärkung auflaufen: Dux und Hallberg gewannen gewohnt sicher ihr Einzel, Müller und Weinke verloren unglücklich im Match-Tiebreak, aber Tächl und Zäpernick erkämpften den 4:2 Zwischenstand. Im Doppel konnten Dux/Hallberg in einer spannenden und umkämpften Begegnung im Match-Tiebreak nach 6:4 und 0:6 (!) 11:9 gewinnen, Müller/Kahl gewannen kampfflos und Tächl/Zäpernick sicherten den 7:2 Endstand.

Die letzte Begegnung gegen NTC „Känguruhs“ war gegen bis dato erfolglosen Zehlendorfer dann nur noch Formsache: Mit Dux, Müller, Grajek, Kahl, v. Wysocki und Tächl wurden alle Einzel und Doppel klar gewonnen und damit der 3. Tabellenplatz erreicht.

Noch einmal Dank für tatkräftige Unterstützung der Spieler Fischer, Dux, Lang, Hallberg, Morawski und Sander aus anderen Mannschaften, was uns zu einer erfolgreichen und spannenden Saison verhalf. Leider wird diese Unterstützung in der nächsten Saison fehlen, da einige in der 1. Herren 60+ in der Ostliga um Punkte kämpfen werden und die Mannschaft der 55+, auf sich selbst zurückgeworfen, wird dem altersbedingten Prozess Tribut zollen müssen und sich in einer 2. 60+ Mannschaft neu finden. ■

1. Herren 55 Verbandsliga		Ergebnis
Tennis-Club SCC	TC Blau Weiß Westend	9:0
Tennis-Club SCC	SV Reinickendorf 1896	7:2
Blau-Gold Wuhlheide	Tennis-Club SCC	5:4
BTC Gropiusstadt	Tennis-Club SCC	5:4
BSC Eintracht/Südring	Tennis-Club SCC	2:7
Tennis-Club SCC	NTC "Die Känguruhs"	9:0

Abschlusstabelle		Punkte
1	SV Reinickendorf 1896 	10:2
2	TC Blau-Gold Wuhlheide	10:2
3	Tennis-Club SCC	8:4
4	BTC Gropiusstadt	8:4



1. Herren 55 • Verbandsliga

von links: Otmar Müller, Christoph Dux, Hartmut v. Wysocki, Andreas Kahl, Sebastian Grajek, Walter Tächl.

2. HERREN 30 Bezirksoberliga



Christian Borchert

Nach einem erwartet unerwarteten Aufstieg in die Bezirksoberliga im Jahr 2016 war mit dem Durchmarsch in die Verbandsliga in diesem Jahr wirklich nicht zu rechnen. Ursächlich für die „Tiefstapelei“ waren diverse Abgänge unserer Leistungsträger 2016 in Person von Oliver Bongert und Sven Scheumann, ehemals Pospieszny.

Insgesamt waren vier Spieler der Aufstiegs Mannschaft 2016 in diesem Jahr nicht mehr dabei. Ich erinnere mich gut an die Jahreshauptversammlung Anfang 2017 und die davor stattgefundene Mannschaftssitzung. Es gab viele Fragezeichen über unseren Köpfen, da sich die Befürchtung breit machte, wir bekämen nicht genügend Spieler auf den Platz. Übrig geblieben aus 2016 waren Michael Steinmetz, Michael Chibac, Marco Overhaus sowie Jonas Scholz und Christian Borchert. Jonas Scholz musste jedoch in dieser Saison verletzungsbedingt komplett zurückziehen, was wir an dieser Stelle als Anlass nehmen wollen, um ihm die besten Genesungswünsche zu übersenden. Wir hoffen, dass er sich in 2018 wieder zurückkämpfen wird.

Somit hatten wir ein Gerüst aus vier Spielern, mit denen wir sicher planen konnten. Jeder weiß, dass man über die Saison verteilt lieber zwei bis drei Spieler zu viel im Kader hat, als zu wenig. Aber es kam glücklicherweise anders, als wir dachten. Zur Mannschaftssitzung gesellten sich unerwartete Verstärkungen mit an unseren Tisch. An dieser Stelle begrüßen wir offiziell Marco Feeser als neue Nummer Eins und Johannes Schimler als Nummer Zwei im Team (leider 2018 nicht mehr dabei). Ebenfalls neu im Team und extrem spielstark unterwegs sind Sebastian Merla und Steffen Lohmann hinzugekommen. Unterschlagen möchte ich nicht, dass wir zur Mitte der Saison noch durch Michael Petrich verstärkt wurden, dieser stellte sich als absolute Geheimwaffe heraus. Auch an dieser Stelle herzlich willkommen im Team!

Wir hatten nun überraschenderweise einen großen Spielerpool, aus dem wir schöpfen konnten, und die Sommersaison 2017 begann in der neuen Spielklasse mit

einem Sieg. Auswärts wurde der SV Berliner Brauereien II 6:3 geschlagen und erschreckenderweise gab es auf der Anlage nicht genügend Bier, um den gelungenen ersten Spieltag zu feiern. Hier kristallisierte sich aber schon heraus, dass die oben genannten Verstärkungen einschlugen wie eine Bombe.

Das zweite Spiel fand auch wieder auswärts gegen den TC Kleinmachnow statt, den wir bereits aus der Vorsaison kannten. Es wurde ein souveränes 8:1 mit Siegen in allen Einzeln. Johannes trieb seinen Gegner zur Weißglut, indem er nahezu jeden Ball zurück ins Feld spielte und nach einem engen, ersten Satz den Zweiten deutlich gewann. Auch Michael Chibac bestritt sein erstes Spiel gewohnt erfolgreich und Marco Feeser, als neue Nummer Eins, ließ seinem Gegner nicht den Hauch einer Chance, ebenso wie Michael Steinmetz an Drei und Sebastian Merla an Vier. Insider wissen, dass Sebastian hier einen neuen, besten Freund in seinem Gegner gefunden hat ;)

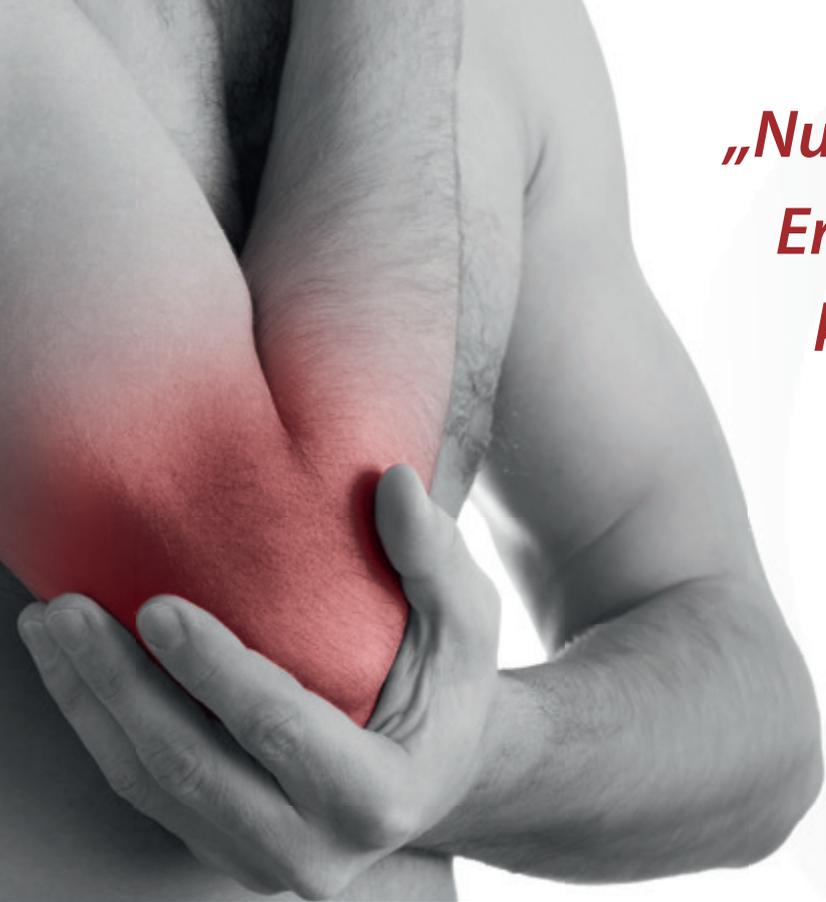
Zweites Spiel, zweiter Sieg, und so langsam verbreitete sich das Wort „Aufstieg“ in unseren Reihen.

Drittes Spiel, dritter Auswärtssieg, diesmal bei LoK Schöneeweide. Lediglich Michael Steinmetz musste sich seinem Gegner deutlich glatt geschlagen geben, somit war auch dieser Spieltag bereits nach den Einzeln entschieden und ging am Ende 7:2 an den SCC.

So langsam wurde es mal Zeit für ein Heimspiel und somit empfingen wir am vierten Spieltag unseren Mitaufstiegs Kandidaten TC Wilmersdorf, die bis dahin ebenfalls stark gespielt und alles gewonnen hatten. Gerade an jenem entscheidenden Spieltag fehlte uns Johannes als Punktgarant und auch Michael Steinmetz konnte an diesem Tag nicht mit und für uns kämpfen. Somit wurde viel beraten und diskutiert, wie mit dieser Situation umzugehen war, denn am Ende des Spieltages sollte der nicht eingeplante aber jetzt gewollte Aufstieg stehen. Was tun? Philipp fragen half weiter und somit spielte an dem Tag Philipp Blank einen Gastauftritt an Eins im Einzel bei uns. Er gewann knapp 6:0 und 6:1 und übergab dann den Doppelkelch an Alexander Dersch, der im ersten Doppel mit Michael Petrich sehr glatt mit 6:2 und 6:2 gewann. Die Einzel grundsätzlich waren sehr spannend und der TC Wilmersdorf stellte sich als erwartet harte Nuss heraus. Michael Petrich und Marco Feeser gewannen ihre Einzel sehr deutlich, aber hinten heraus hatten wir Schwerstarbeit zu verrichten. Sebastian Merla verlor extrem knapp in zwei Sätzen. Christian stand drei Stunden auf dem Platz und holte den vierten Punkt nach 12:10 im CT für den SCC.

Michael Chibac hatte an dem Tag den wahrscheinlich stärksten Gegner, und das an Sechs. Dem LK-System sei an dieser Stelle, wie bereits im Vorjahr, ein von Herzen kommendes „Dankeschön“ gesagt. Der erste Satz ging wie erwartet deutlich mit 6:0 an Michaels Gegner, jedoch geschah dann eine wahre Transformation im zweiten Satz. Michael wuchs in einer Art und Weise über sich hinaus, die seinen Gegner zum Verzweifeln brachte und Michael entschied den zweiten Satz unfassbar mit 6:4 für sich! 5:1 nach den





„Nur wenn Sie Ihre Erkrankung verstehen, können Sie den Heilungsverlauf günstig beeinflussen.“

Dr. med. Dietrich Wolter | orthozentrum 26
ehemaliger Tennis-Bundesligaspieler
Weltranglistenspieler und B-Trainer des DTB
Teamarzt Federation Cup 2015



Sportorthopädische Erfahrung und Kompetenz seit 15 Jahren

- Dr. med. Dietrich Wolter
- Dr. med. Imke Kuchenbuch (D-Arzt)
- Dr. med. Matthias Mainka
- Dr. med. Bernd Gaudin
- Dr. med. Christoph Willimski (D-Arzt)



Zugelassen für
die Behandlung
von Arbeitsunfällen



orthozentrum 26
Kaiserdamm 26
14057 Berlin
Tel.: 030 308 30 67 0
Fax: 030 308 30 67 10

www.orthozentrum26.de
info@orthozentrum26.de
Sprechzeiten:
Mo bis Fr 8.30 - 13.00 Uhr
Mo, Di, Do 15.00 - 18.00 Uhr



Einzel? Fast! Der ChampionsTieBreak war spannend, ging dann aber leider mit 6:10 an den TC Wilmersdorf. Dennoch ganz großes Tennis, was hier geboten wurde. Wie bereits erwähnt gewannen wir das erste Doppel glatt und somit wurde der Sieg am entscheidenden Spieltag mit zwei Doppelsiegen mit 6:3 eingefahren.

Der letzte Spieltag zu Hause sollte gegen den TC Longline Wedding reine Formsache werden, wurde aber knapper, als es uns allen lieb war. Mit der gewohnt starken Stammbesetzung Marco Feeser und Johannes Schimler an 1 und 2 wurden zwar die üblichen Erfolge eingefahren, hinten heraus schwächelten wir aber an diesem Spieltag. Lediglich Steffen Lohmann gewann sein Einzel gewohnt deutlich, doch an Position 3 bis 5 verloren wir. Somit stand es das erste Mal in dieser Saison 3:3 nach den Einzeln. Sollten wir den Aufstieg doch noch aus den Händen geben und uns um den Lohn unserer vorangegangenen Mühen bringen? Der aufmerksame Leser der Überschrift kann sich denken: Nein! Wir gewannen alle drei Doppel und somit wurde der offizielle Aufstieg, der uns rechnerisch wohl vor dem Spieltag schon nur noch schwer zu nehmen war, mit dem sechsten Sieg in Folge komplettiert.

Ein besonderes Dankeschön sei hier an Juan de Dios Mercedes (Banana) gerichtet, der für uns spontan im Doppel einsprang. Abschließend möchte ich erwähnen, dass hier etwas im Verlaufe der Saison zusammengewachsen ist, was zusammengehört. Das Für- und Miteinander innerhalb der Mannschaft war grandios – um es kurz zu machen: Es war ein tolles Teamgefühl,

Danke dafür !

Willkommen Verbandsliga - mit dem Ziel Klassenerhalt!?

Ich bedanke mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Spielern, die diese Saison für uns gekämpft haben: Marco Overhaus, Michael Chibac, Michael Steinmetz, Johannes Schimler, Marco Feeser, Michael Petrich, Steffen Lohmann, Philipp Blank, Alexander Dersch, Sebastian Merla und Banana. ■

2. Herren 30 Bezirksoberliga		Ergebnis
SV Berliner Brauereien II	Tennis-Club SCC II	3:6
TC Kleinmachnow	Tennis-Club SCC II	1:8
ESV Lok Schöneweide	Tennis-Club SCC II	2:7
Tennis-Club SCC II	TC Wilmersdorf	6:3
Tennis-Club SCC II	TC Longline-Wedding	6:3

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin II	10:0
2	Tennis-Club Kleinmachnow	8:2
3	TC Wilmersdorf	6:4
4	ESV Lok Schöneweide	4:6
5	SV Berliner Brauereien II	2:8
6	TC Longline-Wedding	0:10

3. HERREN 40

Bezirksoberliga

Ausberto Ochoa



Unser Team bestand aus Ronald Korsch, Ausberto Oduardo Ochoa, Oliver Bürkle, Michael Thaler, Nikolaus Mölders, Ronald Sanchez, Thomas Hansen und Rolf Mattmüller.

Rückblickend betrachtet waren die Spiele wirklich eine großartige und gelungene Sache, garniert mit Spaß, Drama Wahnsinn sowie kulinarischen und modischen Highlights, die nicht zu toppen waren.

Zum Auftakt ging es nach Spandau: Die Einzel konnten wir bis auf den Achtungserfolg von Ronny K. alle abhaken. In den Doppeln war die Paarung Mölders/Hansen der Lichtblick. Sie konnten sich im Tie-Break mit dem Einsatz all ihrer Kräfte durchsetzen. Der Endstand mit 2:7 zeigte uns, dass wir noch viel üben müssen und nicht ganz die optimale Aufstellung hatten. Die kulinarische Versorgung war mit Hering und Pellkartoffeln zwar nicht jedermanns Geschmack, aber zweckmäßig. Die Spandauer Jungs waren sehr nett, wir haben uns freundschaftlich verabschiedet und Besserung für das nächste Jahr versprochen.

Dann das erste und einzige Heimspiel. Die Mannschaft Fachvereinigung Tennis war uns auf dem Papier haushoch überlegen. Mal abgesehen von der Nr. 6 mit LK 23 war die restliche Truppe von LK 9 bis LK 15 deutlich stärker aufgestellt. Dramatisch war Ronny S' Spiel, dessen Gegner nach Matchmitte in einem Anfall von Wahnsinn das Spiel an der Zaunwand zu entscheiden versuchte.

Ronny, von dessen Akrobatik so beeindruckt, konnte den Sieg leider nicht für sich verzeichnen. Das 0:9 war somit unvermeidlich.

Nun war die Hitzeschlacht von Potsdam unsere vorletzte Mannschaftsbegegnung: In folgender Aufstellung: Ronny K., Ausberto, Oliver, Bernard, Nikolaus, Ronny S. und Thomas. Thomas Hansen war mit seiner untermotorisierten italienischen Knutschkugel (Fiat 500) pünktlich wie immer vor Ort, während unsere französische Bank Bernard Vossibärlamber mit seinem Porno Schlitten (C2 Corvette) fast das erste Einzel verpasst hätte. Die Einzel wurden allesamt mit einer Ausnahme - Thomas und sein Gegner spielten allerdings stilistisch und technisch das schönste Match - gewonnen. Somit starteten wir mit 5:1 in die Doppel. Die Doppel verliefen erwartungsgemäß mit einem 3:0 Sieg. Glücklicherweise mit einem 8:1 gingen wir vom Platz.

Im letzten Spiel bei BW Biesdorf ließen wir nichts anbrennen und konnten mit der Einzelaufstellung klar mit 6:0 in Führung gehen. Somit war die Doppelentscheidung nur noch eine Ergebniskorrektur. Kompliment an Bernard, der sich von seinem modisch gekleideten Gegner nicht beeindrucken ließ und das Spiel souverän für sich entscheiden konnte. Ein herrlicher Anblick und Auftritt! Wir haben uns alle köstlich amüsiert.

Summa summarum war unsere erste Saison in diese Konstellation durchwachsen. Nichtsdestotrotz starten wir mit viel Elan und Vorfriede in die nächste Saison. ■

3. Herren 40 Bezirksoberliga		Ergebnis
VfV-Spandau 1922	Tennis-Club SCC III	7:2
Tennis-Club SCCIII	FV Tennis II	0:9
PTC RW Potsdam III	Tennis-Club SCC III	1:8
TV Blau-Weiß Biesdorf	Tennis-Club SCC III	0:9

P2[®]

OBJEKT GRÜN

GESTALTER FÜR LEBENS(WERTE) RÄUME UND ARBEITSWELTEN



Erd- und Hydrokulturpflanzen	Inhaber Boris Wossidlo
Gefäße und Pflanzanlagen	Bielefelder Straße 5
Vertikalbegrünungen	10709 Berlin
Terrassenbegrünung und -gestaltung	
Pflanzenservice- und Mietverträge	www.p2objektgruen.de
Leihpflanzen und Eventgrün	info@p2objektgruen.de
Weihnachtsbaumservice	
Natur- und Kunstobjekte	Telefon: +49 (0) 30 / 30 30 16 60
Pflanzenüberwinterung	Telefax: +49 (0) 30 / 30 30 16 70



3. HERREN 30



Bezirksoberliga

Marko Schewe

„MIT GLÜCK AUFGESTIEGEN – GLÜCKLICH ABGESTIEGEN“

Nachdem wir unsere letzte Saison 2016 mit einem guten zweiten Platz abgeschlossen hatten, verhalf uns das Glück, doch noch in die Bezirksoberliga aufzusteigen.

Die Gruppe A der Liga II sollte es in sich haben.

Mit voller Motivation und unserem neuen Mannschaftsmitglied Michael Koblenz an Eins trafen wir im ersten Spiel auf Victoria Pankow. Hart umkämpfte Spiele mit zu vielen Fehlern, aber auch einen sehr starken Gegner, mussten wir uns mit einem Einzel- und einem Doppelsieg dann doch mit 2:7 geschlagen geben.

Eine Woche später, bei traumhaftem Tenniswetter, ging es zum SV Reinickendorf.

Nicht nur Sonnenbrillen waren an diesem Tag angesagt, nein auch die Ergebnisse. Bis auf unsere Nummer Eins, ging ein jeder mit einer 0 und 0 vom Platz. Chancenlos und für uns eine Nummer zu groß in Anbetracht der LK's unserer Gegner zogen wir niedergeschlagen von dannen.

Nun aber... auf zum TC Weißensee! Ein gut bekannter Gegner, gegen den auch unsere Herren 30/II schon oft gespielt und gewonnen haben. Wir malten uns zwar keinen Sieg aus, doch ganz so klanglos wie eine Woche zuvor wollten wir dann doch nicht vom Court schlurfen. Ein ganz besonderes Spiel lieferte sich „Schilli“, der im CT mit einem 16:14 den Sieg für sich einheimen konnte. Ein Spiel voller Spannung und Dramatik über annähernd zwei Stunden. (Danke für deine Unterstützung in den letzten Jahren, auch als mein Doppelpartner! Du weißt wo du uns findest). Ach ja... wir haben dann glücklos 1:8 verloren.

Sooo..., auf eigenem Boden bzw. Sand wollten wir es endlich besser machen. Der Berliner Hockey Club kam mit seinen Tennisschlägern zu uns. Der Tag verlief reibungslos, besser als die letzten Spieltage, aber nicht

gut genug. Kurz gesagt 3:6, zwei Einzel und ein Doppel konnten wir für uns verzeichnen.

Der letzte Spieltag gegen den TC Friedrichshain stand an. Was auch noch stand, war das Wasser auf den Plätzen. Stundenlanger Regen zwang uns, das Verbandspiel zu verlegen.

Neuer Termin, neues Glück! Endlich ein Gegner mit dem wir auf Augenhöhe spielen konnten und auch der Spaß am Tennis wieder in uns aufkam.

Spannung, Dramatik, Kampfgeist und Schweiß lagen in der Luft. Matches, denen man gerne zuschaute. Nur was fehlte uns? Genau, das Quentchen Glück. In einem von fünf CT's konnten wir siegen, die anderen mussten wir abgeben und verloren auch unser letztes Verbandspiel mit 3:6.

Glücklich, die Saison beendet zu haben, machen wir uns in der Winterpause stark und fit, trainieren hart und freuen uns auf die Saison 2018 ganz nach dem Motto von Herrn Rossi: ...ja Herr Rossi sucht das Glück, er will nur ein Stück vom Glück...

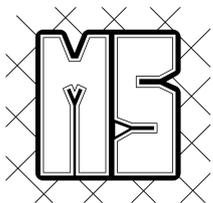
Danke und viel Erfolg auf deinem Weg möchte ich auch noch Sven Breuing aussprechen.

Herzlich Willkommen in unserer Truppe heiße ich Thomas Stehle, der uns eine große Unterstützung sein wird. Vamos H30/III ■

3. Herren 30 Verbandsliga		Ergebnis
SG Pankow Borsig	Tennis-Club SCC III	7:2
SV Reinickendorf II	Tennis-Club SCC III	9:0
TC Berlin-Weißensee II	Tennis-Club SCC III	8:1
Tennis-Club SCC III	Berliner Hockey-Club	3:6
Tennis-Club SCC III	TC Friedrichshain III	3:6

Abschlusstabelle		Punkte
1	SV Reinickendorf 1896 II (▲)	10:0
2	Berliner Hockey-Club	8:2
3	TC Friedrichshain III	6:4
4	TC Berlin-Weißensee II	4:6
5	SG Pankow Borsig	2:8
6	Tennis-Club SCC Berlin III (▼)	0:10





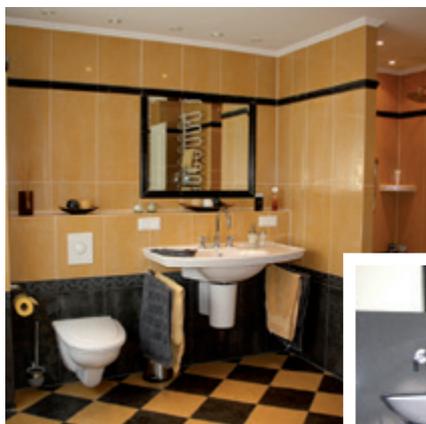
Marko Schewe
Fliesenleger - Fachbetrieb

www.ms-fliesenleger.de
0170 296 50 47



Natursteinverarbeitung

- Zuschnitte und Polierarbeiten vor Ort
- Aufarbeitung und Reparaturen
- Reinigung, Heiß-Imprägnierung und Pflege
- Fugenloser Boden aus Marmorsteinen (Steinchen-Teppich) Ravello und Rockies

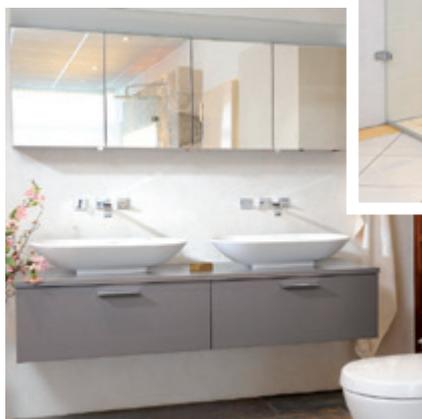


Fliesen- und Estrichverlegung

- Maurer- und Putzarbeiten
- Terrassen und Balkone
- Küchen und Waschküchen
- Treppen, Podeste und Haussockel

Mit kompetenter Beratung, professioneller Planung und termingerechter Ausführung!

In enger Zusammenarbeit verwirklichen wir Ihre Träume!



Leistungen

- ▶ Sanitär- und Heizungsinstallation
- ▶ Komplettbäder
- ▶ Planung, Beratung, Baukoordination
- ▶ Fußbodenheizung
- ▶ Bad- und Wohnungsanierung
- ▶ Reparaturen und Instandsetzungen aller Art

Knabenreich
Sanitär Heizung Baubetreuung

0172 322 33 33
www.knabenreich-sanitaer.de





UNSERE NEUE DREIFELDHALLE UND DIE ZUKÜNFTIGE ENERGIEVERSORGUNG

Ein ausführlicher Bericht von Dr. Johannes Kahl

*„Erfolg ist ein Gesetz der Serie und Misserfolge sind nur Zwischenergebnisse. Wer weitermacht, kann gar nicht verhindern, dass er irgendwann auch Erfolg hat.“
(T. Edison)*



DIE VORBEREITUNGEN

Wir schreiben das Jahr 2014.

Im „Wäldchen“, nahe den alten Umkleidekabinen die heute von Hockey- und Tennis gleichberechtigt als Lager oder Werkstatt genutzt werden, stand unsere alte Einfeldhalle.

Sie trug zuletzt ein bemoostes, immer schmutziger werdendes Kleid, das uns fast 40 Jahre die Treue hielt. Eine Reinigung des Gewandes war ausgeschlossen, denn dieses bestand aus Asbestplatten, die – wegen der etwaigen Freisetzung von gesundheitsschädlichen Fasern – nicht gereinigt oder geflickt werden durfte. So mussten wir tatenlos der Vergänglichkeit ins Auge blicken und konnten jeweils nur die Folgen von Sturm, Regen, Schnee und Eis beseitigen – zur Handlungsunfähigkeit verdammt.

Der erneuerte Boden, die mehrfach verbesserte Beleuchtung sowie die Wärmedämmung an Decke und Außenwänden mit Styroporplatten waren zunächst sehr funktional. In die Jahre gekommen wurden aber auch sie zunehmend Opfer des Alterungsprozesses.

So mag es nicht wundern, dass wir uns schon seit fast 20 Jahren mit dem Neubau einer festen Halle beschäftigen.

Das Gelände wurde vermessen, Lagepläne gezeichnet, diverse Termine mit den Bezirksämtern und Abgeordneten der Bezirksversammlung abgehalten und Vorverhandlungen mit Hallenanbietern geführt. Die Ausschüsse der Bezirksversammlung hatten sich schließlich zustimmend zu unserem Vorhaben positioniert. Ausgestattet mit diesem Rückenwind verstärkten wir unsere Aktivitäten.

Dennoch: Unsere Pläne verfrachten sich in dem Erhaltungswunsch des Grünflächenamtes an einer zugegebenermaßen stattlichen Eiche.

Die zuständige Stadträtin Beate Profé verstand es damals, mit immer neuen „gutgemeinten Standortvorschlägen“ für unsere neue Halle – die Ortstermine und „Machbarkeitsdiskussionen“ nach sich zogen, letztlich das Vorhaben über die Legislaturperioden zu verzögern und damit die Zustimmung der Ausschüsse hinfällig werden zu lassen.

Über 50.000 DM Planungskosten und viele Stunden Arbeit lösten sich in Luft auf.

Diverse neue Anläufe scheiterten am Grünflächenamt.

VIERFELDTRAGLUFTHALLE UND ZWEI ZUSÄTZLICHE AUSSENPLÄTZE

So konzentrierten wir uns vor etwa fünf Jahren auf die optische Verbesserung unserer Anlage. Die Waschbetonfliesen auf Terrassen und Wegen wichen freundlichen Farben mit funktionalen Oberflächen. Der Kleingartencharakter wurde durch die Kürzung der käfigartigen Tenniszäune und die Entfernung einiger Hecken durch großzügige Handschrift ersetzt.



Neugestaltung Terrasse 2013

Über 20 Jahre nutzten wir unsere alte Zweifeldtraglufthalle. Sie stand kurz davor, ihr Leben auszuhauchen. Damit stand auch die Errichtung einer neuen Traglufthalle auf der Tagesordnung. Diskutiert wurde eine Drei- oder Vierfeldhalle. Der Vorschlag des Vorstandes für die größere Variante begegnete anfangs auf erhebliche Bedenken im Hinblick auf einen wirtschaftlich ausreichenden Nutzungsgrad.

Sie sollte sich allerdings als goldrichtig erweisen.

Nachdem die Baugenehmigung erteilt wurde, konnte die Finanzierung durch öffentliche Förderung und Mitgliederdarlehen sichergestellt werden.



Vierfeld-Traglufthalle

Alle Erwartungen wurden übertroffen. Die Halle amortisierte sich in knapp 3,5 Jahren und ist heute einer der wesentlichen Ergebnisträger unseres Vereins.

Während der Verhandlungen über die Baugenehmigung haben wir parallel die Erweiterung unserer Anlage um zwei weitere Plätze ins Auge gefasst und mit dem Bezirksamt diskutiert.

Unerwartet tat sich ein kleines Fenster beim Grünflächenamt auf, welches die Bereitschaft erkennen ließ, unserem Vorhaben zuzustimmen. Dementsprechend stellten wir einen Bauantrag, der nach einigen Diskussionen um Ersatzpflanzungen etc. sehr kurzfristig genehmigt wurde.

Allerdings war die Finanzierung nicht gesichert, denn wir hatten neben den Zahlungen für die Vierfeldhalle noch Restdarlehen für die Renovierung unseres Clubhauses zu bedienen.

Großzügige Spenden der McPaper AG, von Pauly Meyer und Jürgen Heidrich ermöglichten die kurzfristige Realisierung unseres Vorhabens und damit auch die Grundlage für eine weitere Steigerung der Mitgliederzahlen, insbesondere durch die unzähligen durch Jens Thron initiierten Aktivitäten. Die zweite wesentliche Einnahmequelle des Vereins sprudelte.



Platzerweiterung 2013

Ohne Beitragserhöhung oder Umlagen stieg das Ergebnis stetig in den letzten vier Jahren auf knapp € 200.000,-.

Wie bereits erwähnt ...was vorher nicht im Bereich des Realisierbaren erschien - die Erweiterung der Sportflächen um zwei weitere Außenplätze in ein durch Robinien und Sträuchern überwuchertes, ehemaliges Schulgelände, war genehmigt worden.

PLANUNG FESTE HALLE

Dadurch ermutigt fand im Jahre 2014 ein durch das Grünflächenamt Charlottenburg/Wilmersdorf festgelegter Ortstermin im TC SCC statt, um den Bau einer festen Halle an ihrem heutigen Standort zu ventilieren.

Ein sehr glücklicher Zufall spielte uns in die Karten: Es fand gerade eines unserer Feriencamps statt, wie immer mit über 100 Jugendlichen... In den Gesichtern der Kinder war pures Glück zu lesen und ihr ausgelassenes, lebhaftes Engagement ließ einen Funken überspringen, der ein Feuerwerk der Genehmigungsbereitschaft bei den Baumschützern auslöste. Wir erhielten das Versprechen, dass man sich angesichts derartiger sozial begrüßenswerter Aktivitäten unserem Wunsch keinesfalls verschließen wolle und auch ein Bauvorhaben größerer Dimensionen positiv begleite.

Die Vertreter des Bezirksamts für Jugend und Sport ergriff – ebenso wie uns - ein fast ungläubiges Erstaunen. Sie hatten zwar unsere Vorhaben von jeher unterstützt, waren aber über Art und Ausmaß der Zustimmung des Grünflächenamtes überrascht.

So kamen wir mit dem Bezirksamt für Jugend und Sport überein, das Pachtgelände des TC SCC deutlich zu erweitern. Da Teile des Geländes von der Senatsverwaltung für Schule verwaltet wurde, musste diese der Ausweitung unseres Geländes zustimmen. Unabdingbar war, unsere Investition für einen längeren Zeitraum abzusichern.

Es gelang!

Wir erhielten einen Pachtvertrag bis zum Jahre 2040, was außergewöhnlich ist, denn normalerweise werden entsprechende Verträge in Fristen von maximal 10 Jahren vergeben.

Parallel zu diesen Verhandlungen fand eine Sondierung der infrage kommenden Hallenbauten statt. Mit diversen

Anbietern wurden Gespräche geführt, Kostenangebote eingeholt, Hallen besichtigt, Lagepläne gezeichnet, Zeithorizonte abgesteckt etc.

Gleichzeitig wurde bei der Senatsverwaltung für Inneres und Sport die bauliche Maßnahme für das Jahr 2016/2017 angemeldet, damit Fördermittel des Senats eingestellt werden konnten.

Nachdem ein Bodengutachten die Tragfähigkeit des Geländes als Baugrund erwiesen hatte beantragten wir eine Baugenehmigung (15.09.2014). Da sich dies auf die Überbauung von zwei Grundstücken richtete, nämlich die Waldschulallee Nr. 45 und Nr. 43, die von unterschiedlichen Senatsverwaltungen als Eigentümer verantwortet wurden, musste zunächst eine wechselseitige Baulast eingetragen werden.

Nun fanden wiederum diverse Termine mit dem Bezirksamt Charlottenburg statt, u.a. auch wegen der Vielzahl der betroffenen Bäume und deren ökologischen/wirtschaftlichen Ausgleich. Fällungen sind nämlich entweder durch Geldzahlungen, oder aber durch sogenannte Ersatzpflanzungen auszugleichen. Im Wesentlichen kommt es hierbei auf die Art und Größe der betroffenen Bäume, sowie deren Zustand an. Es muss also eine dezidierte Einstufung jeder Pflanze, ggf. auch nach Schadensklassen, erfolgen. Zu unserem großen Glück war ein erheblicher Teil der betroffenen Pflanzen so geschädigt, dass nur eine geringe Ersatzpflanzung erforderlich ist, die dann Gegenstand der Baugenehmigung wurde, die uns Ende 2015 vorlag.

Nachdem uns auch die Zusage der Senatsverwaltung für Sport erreichte, dass finanzielle Mittel generell für den TC SCC eingestellt sind, ging es ins Detail.

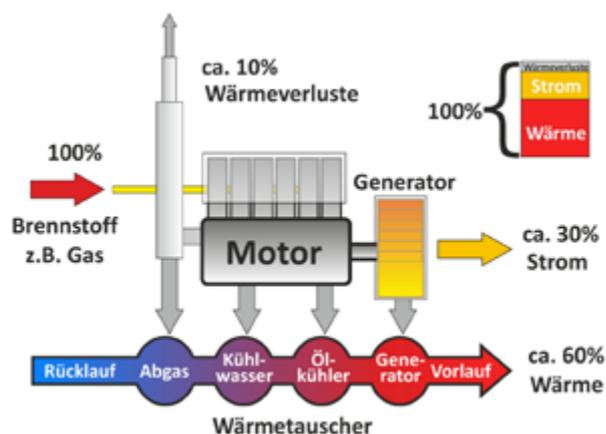
Neben der Planung der neuen Hallen musste auch der Abriss der alten Halle und die Infrastruktur berücksichtigt werden.

Dabei stellte sich als eine Kernüberlegung die Energieversorgung heraus. Bislang waren nur sogenannte Insellösungen für das Clubhaus, die neue Traglufthalle und die alte Halle gefahren worden. Die Versorgungsanlagen waren veraltet und nicht mehr zeitgemäß. Ihre starke Reparaturanfälligkeit verschlang jedes Jahr größere Summen. Insoweit lag die Überlegung nahe, eine zentrale Versorgung für das Gesamtgelände des TC SCC zu implementieren und wegen der höheren Effizienz gleichzeitig den Energieträger von Öl auf Gas zu wechseln.

Eine vergleichbare zentrale Planung für die Elektrik wurde leider zu diesem Zeitpunkt noch nicht angestellt, obgleich wir bereits einen beratenden Ingenieur an Bord hatten. Dies hätte fast unseren späteren Zeitplan zum Erliegen gebracht. Gott sei Dank kam es anders.

DAS BLOCKHEIZKRAFTWERK

Für eine zentrale Energieversorgung ist ein BHKW (Blockheizkraftwerk) höchst geeignet. Es ist im Prinzip wie ein Auto, nur ohne Räder. Herzstück der Anlage ist ein Verbrennungsmotor, in dem z.B. Gas als Energieträger genutzt wird. Es entsteht Wärme, die über eine Kühlflüssigkeit abgeführt wird. Wärmetauscher am Kühlkreislauf und an der Abgasanlage nehmen die Wärme auf und machen sie zur Erwärmung von Heizung und Wasser nutzbar. An den Motor ist ein Generator angeschlossen, der zusätzlich Strom erzeugt.



Der Maßstab für die Effizienz einer Anlage ist der sog. Nutzungsgrad, der beim BHKW um die 90% liegt und sich aus der Menge an erzeugter Wärmeenergie plus elektrischer Energie (geteilt durch die im Brennstoff enthaltene Primärenergie) errechnet. Zum Vergleich: Hochmoderne Gas- oder Kohlekraftwerke erzielen max. einen Nutzungsgrad von 50%.

Wir haben die Investitionsentscheidung auf Basis der aktuellen Öl- und Stromverbräuche, sowie der prognostizierten Bedarfe der neuen Halle sehr sorgfältig abgewogen. Das Vorgehen erweist sich als zutreffend.

FLUTLICHT

Da wir schon länger für die Plätze 1 und 2 eine Flutlichtanlage vorgesehen hatten, wurde eine entsprechende Baugenehmigung beantragt. Diese ist erforderlich, weil die Masten über 10m hoch sind. Obgleich bereits eine „ganze Menge Bälle durch die Luft flogen“ erschien es uns sinnvoll, diese Baumaßnahme im Zuge der Neuverlegung der Infrastruktur parallel durchzuführen.

ÖFFENTLICHE FÖRDERUNG & WEITERE FINANZIERUNG DES BAUVORHABENS

Zwischenzeitlich wurde auf der Mitgliederversammlung am 28. Februar 2016 der geplante Hallenneubau, die Errichtung des BHKW's sowie der Flutlichtanlage mit allen wirtschaftlichen Eckdaten vorgestellt und unter der Voraussetzung staatlicher Förderung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nachdem die Vorverhandlungen mit den Hallenanbietern und BHKW-Betreibern, sowie mit den Abrissfirmen weitestgehend abgeschlossen waren, haben wir den Antrag auf Erlangung von Fördermitteln durch das Land Berlin im Februar 2016 eingereicht. Mittlerweile hatte sich die Gesamtinvestitionssumme auf einen Nettobetrag von 1,45 Mio. € erhöht. In diesen Investitionsmaßnahmen sind der Abriss der alten Halle, sowie die Neuerrichtung der Dreifeldhalle, der Bau des BHKW sowie die Verlegung der Gasleitung enthalten; außerdem alle erforderlichen Arbeiten an der Außenanlage.

Nicht berücksichtigt war die neue zentrale Steuerung und Infrastruktur der Elektroleistungen (gesamtheitliche Konzeption für Clubhaus, Hallen- und Außenanlagen) für ca. € 50.000,- sowie die Errichtung der Flutlichtanlage für ca. € 30.000,-. Diese Investitionen für die Elektroinstallationen waren u.a. wegen der späteren Gesamtumstellungen der Elektroanspeisungen zum Zeitpunkt der Beantragung des Förderbescheides von mir persönlich nicht vorhersehbar. Für die Flutlichtanlage

bestand seitens des Senates keine Bereitschaft mehr, diese noch zusätzlich in den Förderantrag zu platzieren.

Ich hatte in der Vergangenheit, sowohl im Beruf, als auch für den SCC diverse Förderanträge bearbeitet. Der vorliegende Förderantrag stellte sich jedoch als ein äußerst komplexer Vorgang heraus. Wie gewohnt mussten sehr umfangreiche Unterlagen, Erklärungen, bauliche Beschreibungen, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und Nachweise vorgelegt werden. Zudem mussten die Planungen diversen öffentlichen Vorgaben genügen: Die Spielflächen und die Beleuchtung mussten den Wettkampfmaßstäben des DTB entsprechen, die Verwendung bestimmten Materials war nur eingeschränkt möglich, die Bestimmungen der EnEV (Energieeinsparverordnung) mussten eingehalten und jeweils vorab ein entsprechender Nachweis geführt werden.

Die größte Schwierigkeit bereitete jedoch die Forderung der Bauverwaltung, die Baumaßnahmen nach DIN 276 zu gliedern. Dies bedeutete für uns, dass wir die Hallen, die fast ausschließlich nur als Systembauten angeboten werden, in ihre Einzelteile zerlegen zu müssen, wofür uns selbstverständlich das Knowhow fehlte. Zudem war kein einziger Anbieter bereit, eine dementsprechende Aufgliederung vorzunehmen. Schließlich haben wir gegen ein hohes Entgelt (über € 5.000,-) einen Hallenanbieter gefunden, der uns einen Knowhow-Transfer angeidehen ließ.

Eine Generalübernehmerschaft schließt die öffentliche Hand aus. Sie fordert eine Einzelvergabe der Gewerke. Dies zwang uns dazu, neben der Ausschreibung für das Hallenskelett, Einzelangebote auch für die Beleuchtung, Heizung, Ausstattung, die Entwässerung der Halle, das Fundament für das BHKW, die gärtnerischen Arbeiten, den Abriss und die Entsorgung der alten Halle, sowie alle im Zusammenhang mit dem, BHKW stehenden Leistungen im Einzelnen einzuholen und dementsprechend aufzugliedern. Eine Sisyphusarbeit.

Die öffentliche Förderung verlangt ein Eigenkapital von 40%, demnach € 580.000,-. 20% gewährt das Land als verlorenen Zuschuss (Geschenk), das sind € 290.000,- und 40% als zinsloses Darlehen, welches allerdings durch eine Großbank verbürgt werden muss.

Ich war gezwungen, die Unterlagen mehrfach zu überarbeiten und konnte dies nur unter Mithilfe eines sehr tüchtigen Mitarbeiters von McPaper bewältigen. Klaus Günther hat uns hierbei als Architekt nach Kräften unterstützt, allerdings war die Zuarbeit des beauftragten Ingenieurbüros ein absolutes Desaster, welches sich durch Unerreichbarkeit, ständig gebrochene Zusagen und Unvollständigkeit der Unterlagen auszeichnete.

Nachdem die Fertigstellung der Unterlagen spätestens zum 30.03. erledigt sein sollte entschwand der Ingenieur Richtung Südamerika, nicht ohne vorher zu versprechen, die Unterlagen dort fertigzustellen... Nichts geschah, Kontaktaufnahmen verliefen im Sande. Nach wochenlangen Bemühungen und schwerer Erkrankung unseres Ingenieurs konnten die Unterlagen Mitte Juni vollständig eingereicht werden.

Der Förderbescheid musste nun mehrere Senatsstellen passieren und lag dann monatelang in der technischen Sachprüfung. Nach einigen weiteren Nachbesserungen wurde der Förderbescheid dann im November 2016 erteilt.

AUSSCHREIBUNGEN & VERGABEN

Im Oktober 2016 hatte Klaus Günther bereits damit begonnen, alle Ausschreibungen vorzubereiten. Bislang war dieses Verfahren dergestalt, dass nach eine Vorauswahl

potenzieller Fachfirmen von diesen entsprechende Leistungsangebote eingeholt wurden. Innerhalb einer bestimmten Frist hatten diese dann eine Offerte in einem verschlossenen Umschlag termingerecht abzugeben. Über die Eröffnung muss jeweils ein Protokoll gefertigt und der Zuschlag erteilt werden. Für dieses Verfahren hatten wir einen Zeitraum bis Ende Januar 2017 kalkuliert. Eine seit dem Jahr 2016 existierende Vorschrift zwingt die Verwaltung oder diejenigen, die öffentliche Gelder empfangen, ab einer Summe von € 300.000,- in ein sogenanntes öffentliches Vergabeverfahren. Der Ausschreibungspflichtige unterliegt dabei der Auflage, diese Ausschreibung auf der Plattform der Berliner Verwaltung durchzuführen. Wir waren verdammt, dieses Verfahren auf den Baukörper der Dreifeldhalle anzuwenden.

Da in der Regel die öffentliche Verwaltung oder die nachgeordneten Behörden eigene Ausschreibungsabteilungen haben, ist die Erfahrung von Architektenbüros mit dieser Art des Vergabeverfahrens äußerst beschränkt. Diverse Anfragen in größeren und mittleren Architektenbüros verliefen zunächst erfolglos. Allerdings konnten wir uns dann über meine beruflichen Kontakte Mitte Januar der Unterstützung eines versierten Architektenbüros versichern.

Es trat ein, was wir befürchtet hatten. Es gab nur eine einzige Bewerbung, und diese sprengte völlig den Preisrahmen. Uns brannte die Zeit unter den Nägeln, denn die neue Halle sollte spätestens am 01.10.2017 eröffnet werden, und das natürlich im kalkulierten Kostenrahmen.

Die öffentliche Ausschreibung war demzufolge aufzuheben. Es folgte eine vereinfachte öffentliche, schriftliche Aufforderung, entsprechende Angebote abzugeben mit sehr knapper Fristsetzung. Dies führte dann glücklicherweise zu einem Wettbewerb und einer Preisstellung, die unseren Kalkulationen entsprach. Es war bereits Mitte Februar 2017. Erst mit der Eröffnung der Angebote konnten wir abschließend die Angebotskosten auswerten und den einzelnen Kostenträgern zurechnen.

Insgesamt schien es, als hätten wir eine Punktlandung hingelegt. Die Ergebnisse entsprachen in Summe der beantragten Förderung. Damit war auch unsere Amortisationsrechnung plausibel. Wir konnten parallel die weiteren notwendigen Finanzierungsschritte angehen. Der zinslose Kredit des Senats i.H.v. € 580.000,- musste nämlich durch eine Bank verbürgt werden. Nach einigen Verhandlungsrunden mit mehreren Banken und der Unterstützung von Karlheinz Knauthe und Jürgen Heidrich erhielten wir schließlich zu guten Konditionen (1,1%) eine Bürgschaftszusage.

BAUBEGINN & ZEITPLAN

Ein Zeitplan, der Verantwortlichkeiten und Projektschritte enthielt, wurde mit den beteiligten Firmen erstellt. Diese Zeitplanung wurde wöchentlich fortgeschrieben und



ermöglichte damit den exakten Zeitpunkt der einzelnen Bautätigkeiten zu prognostizieren und zu überwachen. Alles wurde ausgerichtet auf die Eröffnung am 01.10.2017 mit einem Zeitpuffer von ca. 14 Tagen, der am Ende exakt ausreichen sollte.

ABRISS DER ALTEN HALLE

Es begann mit dem Abriss der alten Halle Anfang April 2017. Die alte Halle war bis zum 30.03. voll vermietet. Wir wollten weder Einnahmeverluste hinnehmen, noch den Trainern ihre Arbeitsgrundlage vorzeitig entziehen.



Rodung und Ebnung der Waldfläche

Für den Rückbau der Halle waren zunächst 3 bis 4 Wochen vorgesehen. Am Ende benötigten wir fast die doppelte Zeit. Hierzu aber später. Parallel hierzu wurde das Gelände auf der Rückseite der alten Halle gerodet.



Abtragung des Daches

Obleich das Areal uns vertraglich seit mehr als einem Jahr zustand, hatten dort die Pfadfinder mit einem Unterstand und einem Bauwagen ein zwischenzeitliches Zuhause gefunden; dies war auch durch uns geduldet worden. Die Verhandlungen über den Abbau und Rücktransport des Bauwagens waren dann allerdings weniger erfreulich...



Entsorgung der kontaminierten Bauelemente

Beim Abriss der alten Halle zeigten sich deutlich mehr Schwierigkeiten, als wir erwartet hatten. Mit der Sonderbehandlung der Asbestverkleidung hatten

wir gerechnet. Nicht aber mit den vielen weiteren Schadstoffen. So mussten insgesamt vier Sonderanalysen durchgeführt werden, um den Auflagen der Behörden nach einer umweltgerechten Abfuhr des Sondermülls nachzukommen.

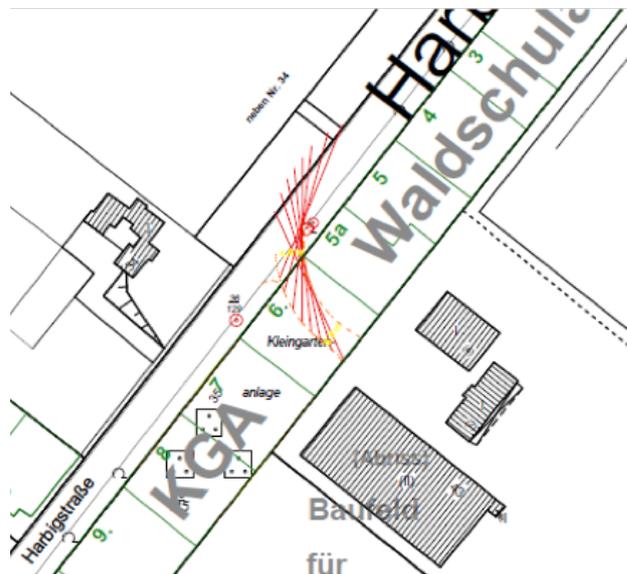
Als besonders schwierig stellte sich hierbei die Entsorgung des Styropors heraus, der schließlich nach Magdeburg verbracht wurde. Die Kosten für den Abriss verdoppelten sich gegenüber unserer Kalkulation von € 50.000,- auf € 100.000,-.

BAUZUFAHRT DURCH KLEINGARTENGELÄNDE

Die Bauzufahrt erfolgte zu Beginn der Baumaßnahmen noch über die Waldschulallee. Aufgrund der Gegebenheiten wurde den LKW-Fahrern ein Höchstmaß an fahrerischem Können abverlangt. Zudem stellte sich heraus, dass einige weitere Bäume das Befahren der Baustelle unmöglich machten.

Ich stand zeitlich unter einem absoluten Hochdruck, da bereits die letzte Märzwoche angebrochen war und Fällgenehmigungen regelmäßig nur bis zum 30.03. des Jahreserteilt werden. Vororttermine waren so gut wie ausgeschlossen. Mittels präziser Dokumentation der betroffenen Pflanzen in Wort, Bild und dem Nachweis der Stammumfänge konnte durch persönliche Vorsprache in sehr frühen Morgenstunden das Grünflächenamt Gott sei Dank zu einer Zustimmung weiterer Einzelfällungen bewegt werden.

Parallel hierzu liefen Verhandlungen, um eine Durchfahrt durch das Kleingartengelände für unsere Baustelle zu erreichen.



Dies erforderte Absprachen mit dem Kleingartenverband, dem Vorstand der Kleingartenkolonie Eichkamp, dem Pächter der betroffenen Parzelle und verschiedensten Stellen der Bezirksämter. Mit großer Unterstützung des für die Kleingartenanlage verantwortlichen Bezirksamtes und der Zustimmung aller Beteiligten, wurde ein komplexes Vertragswerk entworfen, was uns die Durchfahrt für Baufahrzeuge nach der Genehmigung des Tiefbauamtes und der Straßenverkehrsbehörde bis zum 30.09.2017 ermöglichte.

Die hierfür erforderlichen Aufwendungen zahlten sich jedoch hundertprozentig aus. Sowohl der Zeitplan, als auch der Kostenrahmen wären voraussichtlich ohne diese

Erschließung des Baugeländes nicht zu halten gewesen. Nach Fertigstellung der Zufahrt Anfang April 2017 konnte dann bereits die Entsorgung der alten Halle über diesen neu erschlossenen Weg erfolgen.



Baustellenzufahrt von der Harbigstraße

HERRICHTUNG DES GELÄNDES

Die noch auf dem Gelände befindlichen riesigen Holzmengen wurden mit gewaltigen Schreddern in Windeseile zu „Hackschnitzeln“ gehäckselt. Die Maschinen schienen die Bäume geradezu aufzusaugen.

Es ging nun an die Herrichtung des Baugrundes, der naturgemäß von vielen Wurzeln durchzogen war. Auch hier stießen wir an verschiedenen Stellen noch auf Reste alter Gemäuer. Wie sich später herausstellte beherbergte das Areal einst das Rote Kreuz und ab 1922 bis zu ihrer Zerstörung 1943 die Anna Hermann Schule (Lehrinstitut für Gymnastik).



Rodung und Holzentsorgung

Aber noch eine weitere Überraschung erwartete uns. Der Tiefbauer behauptete, durch eigene Messungen herausgefunden zu haben, dass erhebliche Zweifel an der Tragfähigkeit des Untergrundes bestehen würden. Ein sofort einberufenes Meeting mit allen Beteiligten einschließlich der Bodengutachter konnte diesen Verdacht entkräften.

Die Hiobsbotschaften wollten nicht abreißen: Die Einstufung des Baugrundes in geotechnische Kategorien ergab die SK 2. Diese ist für Sportgelände nicht ausreichend – erforderlich ist ein Baugrund mit der Einstufung SK 1. Hierauf mussten etwa 800 t



Abbau der tragenden Holzkonstruktion

Bausand abgefahren und entsorgt werden. Noch einmal Zusatzkosten i.H.v. ca. € 25.000,-.



Bodenaustausch

Nach dem Bodenaustausch und der entsprechenden Verdichtung sollten die Streifenfundamente gegossen werden – und schon wieder eine schlechte Nachricht: Der Hallenanbieter sah im Gegensatz zu unserer Auffassung die Erdung, die in die Streifenfundamente eingebracht werden muss, nicht als Teil seines Leistungskataloges an. Zähneknirschend habe ich, um den Zeitplan zu halten, schnellstens eine Firma ausfindig gemacht. Glücklicherweise konnte diese sofort auf unsere Anforderungen reagieren (Mehrkosten € 10.000,-).



Streifenfundamente und Pfeilersetzung

WECHSEL DES ENERGIETRÄGERS VON ÖL AUF GAS

Ab Mitte Juni 2017 fand die Verlegung der Gasleitung von der Waldschulallee aus statt. Echte Profis haben diese in nur einer Woche in einer Länge von ca. 200 Meter in ca. 1,50 Meter Tiefe eingebracht und die Zufahrt wiederhergestellt. Die Kosten hierfür betragen durch mehrere Subventionen am Ende lediglich ca. € 5.000,-.

Parallel wurde einer unserer alten Öltanks, der ohnehin stillgelegt werden musste, als Rigole umgebaut (Rigole = Pufferspeicher, um eingeleitetes Regenwasser aufzunehmen). Das Wasser kann allerdings nicht wie üblich versickern. Deshalb wird es über eine Brunnenpumpe zur Bewässerung unserer Plätze genutzt.

BEGINN DES HOCHBAUS (JAHRHUNDERTREGEN)

Etwa zum gleichen Zeitpunkt Mitte Juni begann der Hochbau. In rasender Geschwindigkeit waren die Seitenträger aufgebaut, das Holz montiert und die Wände errichtet.

Am 29.06.2017 trafen Berlin monsunartige Regengüsse. BVG Busse schoben Bugwellen vor sich her und mancherorts ragten Ampelmasten wie Leuchtbojen aus



Beginn Hochbau

dem Wasser. Auch unser Gelände war erheblich betroffen. Hier zeigten wieder Freddy und unser Platzmeister André einen sensationellen Einsatz. Glück im Unglück, die Bäume fielen nicht auf den Neubau, sondern in Richtung der Hockeybaude.



Der große Regen

Es entstanden damit nur geringfügige Zeitverzögerungen, sodass das Richtfest am 04.08.2017 gefeiert werden konnte.



Entwurzelung von diversen Bäumen

Während der Hallenbau mit der Dachmontage, der Einbringung des Lichtbandes, der Türen und Fenster planmäßig voran schritt, wurden parallel die Vorbereitungen für die Entwässerung des Hallendaches getroffen. Aufgrund der Erfahrungen durch das außergewöhnliche Unwetter, wurde beschlossen, die Versickerungsmöglichkeiten für die Dachentwässerung um zwei weitere Sickergruben zu erweitern.

NEUE STROMVERSORGUNG WIRD ERFORDERLICH

Parallel hierzu wurde nun mit dem Bau des Fundamentes für das BHKW begonnen und mit den Stromversorgern der Anschluss unseres BHKW's an das Stromnetz beantragt. Dies geschah leider viel zu spät.

Zudem stellte sich heraus, dass durch neue gesetzliche Vorgaben und einem deutlich höheren Stromstärkebedarf, die alte Stromtrasse nicht mehr genutzt, sondern komplett

erneuert werden musste! € 70 bis 80.000,- Mehrkosten drohten aus dem Nichts!

Der gesamte Zeitplan kam ins Wanken. Wie sollte dies innerhalb weniger Tage bewerkstelligt werden?

Als deutlich kürzerer Weg für eine neue Stromtrasse, bot sich die Führung über das Kleingartengelände an. Aber auch hier drohten Wochen, sogar Monate bis zu einer Realisierung ins Land zu gehen. Wir benötigten diverse Zustimmungen – des Tiefbauamtes, der Straßenverkehrsbehörde, des Bezirksamtes für Jugend und Sport, sowie des Bezirksamtes mit Zuständigkeit für die Kleingartengelände, die Genehmigung des Kleingartenverbandes und des Parzellenpächters.

Schließlich musste auch Vattenfall davon überzeugt werden, kurzfristig zu reagieren. Und noch ein Hindernis schien sich abzuzeichnen, nämlich die Eintragung dieser Stromtrasse ins Grundbuch.

Dass es gelang, alle Beteiligten innerhalb weniger Tage von der Notwendigkeit raschen Handelns zu überzeugen, war ein mittelgroßes Wunder. Innerhalb eines Tages hatte ich durch persönliche Vorsprache bei den einzelnen Ämtern alle Genehmigungen vorliegen. Für dieses hohe Maß an Flexibilität bin ich noch heute den Beteiligten sehr dankbar. Auch Vattenfall zeigte sich sehr lösungsorientiert, sodass keine wesentlichen Zeitverzögerungen entstanden, allerdings zusätzliche Kosten in Höhe von ca. € 25.000,-.

Die Verlegung der Stromtrasse, sowie der Anschluss der Rigolen durch Drainagen erforderten den Aushub diverser Versorgungsschächte mit der Konsequenz, dass zwischen Traglufthalle, Clubhaus und neuer Halle das Gesamtgelände von vielen Gräben durchzogen war. Der Zustand änderte sich erst unmittelbar vor der geplanten Halleneröffnung.

RICHTFEST

Parallel zu unserem großen Seniorenturnier, den SCC Senior Open und dem zweiten Sommerferiencamp für Kinder, organisierten wir am 4. August ein Richtfest, zu dem sich über 150 interessierte SCC'er einfanden, die sich nach dem Richtspruch des Zimmermanns von meinen handwerklichen Fähigkeiten überzeugen konnten, als ich den traditionellen Nagel in die Dachkonstruktion schlug. Nach gefühlten 100 Schlägen war es endlich vollbracht.

Ein erstes noch etwas schüchternes Schulterklopfen folgte bei Freibier und Freiwurst...



FERTIGSTELLUNG

Mitte September war dann der Hochbau vollständig fertiggestellt und es begann der Ausbau des Innenlebens.

Der Asphaltboden musste nun eingebracht werden. Ich erwähne dies besonders, weil die zuständige Fachfirma angedroht hatte, sofort wieder unverrichteter Dinge abzuziehen, falls sie den Unterboden der Halle, welcher stark durch Bauschutt und Staub verdreckt war, nicht gereinigt vorfinden würde.

Am Sonntagmittag war die beauftragte Reinigung immer noch nicht erfolgt. Um keine erheblichen Zeitverzögerungen hinnehmen zu müssen, hieß es: „Hands on!“. Mit tatkräftiger Unterstützung von Freddy und Yvonne, Manfred Gatza und Familie Schewe wurde die Halle perfekt gereinigt, sodass auch hier keine Einbußen im Hinblick auf den Zeitplan entstanden.



M. Gatza @work

Die Licht- und Heizungsmontage erfolgte planmäßig und die Verlegung des Teppichbodens wurde am 29.09.2017 abgeschlossen.

Parallel dazu liefen mit Hochdruck die Arbeiten am Blockheizkraftwerk. Dieses sollte durch eine Container umhaust werden. Allerdings war dieser nicht mehr lieferbar, sodass ein Alternativkonzept entwickelt werden musste. Die Umbauung sollte nun mit soliden Holzträgern erfolgen, welchen Bleche ummanteln. Unser Architekt Klaus Günther hat die Ferrari-Rote Farbgebung beauftragt.



Blockheizkraftwerk

Nachdem der Anschluss des Blockheizkraftwerkes durch die Gasag Ende September erfolgte, sollte es noch mehrere Wochen dauern, bis es endlich störungsfrei funktionierte. Wie es aussieht werden wir die wirtschaftlichen Planwerte aber tatsächlich erreichen können.

INBETRIEBNAHME DER FLUTLICHTANLAGE

Parallel zur Elektroversorgung des Clubhauses, der Traglufthalle und der neuen Dreifeldhalle war auch der Anschluss für die Flutlichtanlage sukzessive erfolgt.

Nachdem die Fundamente gegossen waren, wurden die Träger am 23. und 24. September aufgerichtet.

Die ersten Bälle unter Flutlicht wurden schließlich am 25. September 2017 gegen 19 Uhr gewechselt.



Die neue Flutlichtanlage

PUNKTLANDUNG ERÖFFNUNG

Unglaublich, aber wahr: Pünktlich zum Vermietungsbeginn, am 01.10.2017, konnten tatsächlich die ersten Bälle in unserem neuen Schmuckstück geschlagen werden.



Eröffnungstag

Die würdige Eröffnungsfeier fand dann trotz sehr schlechten Wetters am 02.10.2017 unter großer Beteiligung bei Freibier und Würstchen mit dem Auftritt der Blue-Boys, einem historischen Tennisdoppel und einem tollen Feuerwerk sowie einer Lasershow statt.



Die Blue-Boys des SCC



Traditionsdoppel zur Einweihung

Das Flutlicht-Eröffnungs-Doppel fiel leider buchstäblich ins Wasser.

Obleich der Spielbetrieb ungehindert stattfand, waren noch erhebliche Restarbeiten zu erledigen. Insbesondere bei den Elektroanschlüssen und bei der Lichtsteuerung, sowie auf dem Außengelände dauerten die Arbeiten noch längere Zeit an.

Ich danke noch einmal Klaus Günther als Architekten. Er hat, wie Sie alle wissen, sein Architektenhonorar von 110 T€ netto unserem Verein gespendet. Während der Bauzeit habe ich mit ihm täglich, teilweise mehrfach kommuniziert. Danke, lieber Klaus, es war eine tolle Zusammenarbeit.

In meiner Funktion als Vertreter des Bauherrn habe ich die Aufgabe des Bauleiters und Feuerwehr vor Ort mit mehrstündigen täglichen Einsätzen ausfüllen dürfen.



Ich bin sehr erleichtert und zufrieden, dass nun doch alles im Finanz- und Zeitplan sowie mit überwältigender Resonanz seitens vieler Clubmitglieder fertiggestellt wurde. Ein Prima-Lohn für das Engagement.



Die neue Halle aus der Vogelperspektive

ORKAN XAVIER

Kurz nach der Eröffnung, am 5. Oktober 2017 traf uns Orkan „Xavier“ der binnen Minuten tausende Bäume in Berlin und Brandenburg fällte.

Er bescherte uns nicht nur den ersten Versicherungsschaden an unserer neuen Halle, sondern erhebliche Verwüstungen auf unserem Gelände hinterließ.



Sturmschaden Xavier

EPILOG UND GESCHICHTLICHER RÜCKBLICK AUF 107 JAHRE SCC TENNIS

Ein kurzer Rückblick auf die baulichen Aktivitäten unseres Tennisvereines. Entnommen den Berichten der SCC Webseite (Geschichte) und der Jubiläumsausgabe 100 Jahre SCC Bericht Beate Britze und Jubiläumsausgabe 50 Jahre SCC.

Eine Schar tennisbeflissener Sportler 1910 (7 Personen) mietete sich in der Wexstraße beim „polnischen Franz“ (H. Zajakowski) zwei Plätzen ein. Damit war der Grundstock unseres Vereines gelegt; denn 1911 fusionierte diese Truppe mit dem Charlottenburger SC. Die Mitgliederzahl wuchs nun schnell auf 25. Das Spiel mit dem damals weißen Ball, war noch sehr exklusiv.

Elf Jahre später nämlich 1921 fand die erste größere Investitionen unseres Vereins statt. Auf der Hartig'schen Anlage am Kaiserplatz (heute Bundesplatz) wurden drei Plätze angemietet und für ein neues Clubhaus sollten später 10.000 DM ausgegeben werden. Es wurden 30.000 DM daraus. Die Mitgliederzahl betrug 75 Personen



einschließlich 7 Jugendlischer.

Am 21. August 1921 wurde die Umbenennung der Abteilung in Tennisclub SCC e.V. (Anschlussabteilung des Sportclub Charlottenburg e.V.) beschlossen.

Es begann die Suche nach neuen Plätzen... dennoch drohte der Verein fast einzuschlafen ... die Plätze in der Wexstraße sollten wieder reaktiviert werden doch Inflation, Verkehrsstreiks und Lichtmangel ließen dies nicht zu. Es wurde fast zwei Jahre ruhig um unseren Club und erst der feurige Aufruf eines Mitgliedes Kurt Markus 1924 führte dazu, dass viele Tennisbegeisterte sich am Bau einer großen Sportplatzanlage an der Avus beteiligten. Jedes Mitglied wurde zum Schippen herangezogen.

Nach einigen Wirrungen konnten dann 1926 acht Tennisplätze eingeweiht werden, die sich im Winter zu einer Eisbahn verwandelten.

Die Stadtplanungen änderten sich in den nächsten Jahren, so dass unser Club 1929 auf unsere heutige Anlage umziehen sollte. Leider wurde die Finanzierung nicht wie zunächst geplant durch die Stadt aufgebracht, sondern musste privat erfolgen. Ein leider unbekanntes Mitglied pumpte sich 9000 Mark um 9 Plätze und die Umzäunung herzustellen.

Mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs brach die Tennisabteilung ein Stück auseinander da sehr viele Tennis Spieler einberufen wurden oder der „Arier-Paragraph“ ihr Ausscheiden erzwang.

1937 werden die Tenniskleider und die Veranda des Clubhauses gedeckt u geschlossen.

Nach dem Krieg musste aus einem Trümmerhaufen wieder ein lebensfähiges Gebilde erschaffen werden. Es gelang:

Unsere Anlage wurde gärtnerisch gestaltete, Hecken auf den Plätzen angelegt, Pappeln gepflanzt. Ein zunächst öffentliches Clubhaus entstand.

1958 war der große Tag der Eröffnung unseres eigenen Clubheimes mit Veranda. Zuvor hatten die Erweiterungsarbeiten in den Herren- und Damengarderobe begonnen; warmes Wasser sorgte dafür, dass das Duschen sehr viel angenehmer wurde.

Am 31.03.1962 findet die Eröffnung der renovierten Baude statt. Diese hat allerdings weiterhin öffentlichen Charakter. Werner Klaus schrieb: „Ich muss gestehen, dass es mir die Sprache verschlug, als ich die jetzige Pracht sah und muss unumwunden zugeben, dass es die schönste Sportbar



Berlins geworden ist.“

Im November 1964 beteiligt sich der Tennisclub SCC an einer Aeroform - Halle auf der Anlage des Berliner Schlittschuhclubs. Erstmals findet ein regelmäßiges Hallentraining für Spitzenspieler statt. Die Kleinsten im Club werden mit einer Buddelkiste versorgt.

1966 wird dann die Toilettenfrage gelöst und ein abschließbarer Raum für Liegestühle geschaffen.

Am 8. April 1968 wird der Tennis-Club SCC e.V. konstituiert und in das Vereinsregister eingetragen.

Mit der Übernahme des Pachtvertrages durch unseren Tennisclub 1969 verlor die sogenannte Baude ihren Charakter als öffentliches Lokal, weil das Bezirksamt Charlottenburg nur unter dieser Bedingung Sonderkonditionen für die Pacht gewährte. Obgleich viele Tennisspieler dem Hockeysport aktiv und passiv sehr verbunden waren, konnte keine Einigung über eine gleichberechtigte Nutzung der Baude getroffen werden. Immerhin wurde ein Gastrecht für die Hockeyspieler vereinbart.

In Eigenregie – unter Leitung des Vereinsvorsitzenden Handrich, beginnt der Platzneubau – aus den Plätzen 8 und 9 werden die Plätze 8 und 11. Junge und ältere Clubmitglieder beteiligen sich sensationell an dem Bau in freiwilligen Arbeitseinsätzen.

1970 wird auf der Mitgliederversammlung der Entwurf für einen Clubhausneubau mit Baukosten von max. 900 TDM vorgestellt.

Nach erregter Debatte erhält der Vorstand den Auftrag Pläne für den Neubau zu erarbeiten. Allerdings findet im Frühjahr nach einer dramatisch verlaufenden

Mitgliederversammlung der Plan für einen Clubhausneubau für ca. 1 Mio. DM keine Zustimmung und es kommt zu einer schweren Vereinskrisis, in deren Folge viele verdiente Mitglieder den Club verlassen. Der gesamte Vorstand trat damals zurück.

Der neue Chef Jürgen Thron verabschiedete auf einer außerordentlichen Versammlung den Bau und Finanzierungsplan eines neuen Clubhauses für 600 TDM. Am 08. November 1974 wird die alte Baude abgerissen und die Einweihung des Clubhauses erfolgt am 20.06.1975 und 1977 um eine „Platzwartwohnung“ erweitert.



Clubhausneubau außen



Clubhausneubau innen

Am 4.10.1976 wird eine Traglufthalle über dem M-Platz fertiggestellt und trotz erheblicher, behördlicher Auflagen und Schwierigkeiten die feste Einfeldhalle 1977 fertiggestellt. Das Hallentennis hält zum ersten Mal Einzug im TC SCC.



Eröffnungs-Show-Doppel bereits damals mit Manfred Gatzka

Es folgt 1983 eine missglückte Tennisplatzsanierung. Die Umrüstung auf Canada Tenn ist zwar im Frühjahr 1984 abgeschlossen, doch die allgemeine Beurteilung der neuen „Soft-Tenn“ Plätze durch die Clubmitglieder ist miserabel. Nach einem Regen bildete sich ein schmieriger Untergrund. Kleine Seen, die nicht mehr ablaufen wollten entstanden.

Zu Beginn der Saison 1985 sind die Plätze wieder auf konventionelles Ziegelmehl umgerüstet. Aber in etwa 20cm Tiefe hat sich eine knallharte Schicht gebildet, die uns auch heute noch teilweise vor Schwierigkeiten stellt.

1985 wird erstmalig eine Traglufthalle für 2 Plätze aufgestellt und 1986 werden eine Drainage und eine Beregnungsanlage für unsere Plätze installiert.

1992/1993 werden mit öffentlichen Fördergeldern die Tennisplätze vollsaniert. Die Neugestaltung unseres Clubhauses (Investitionssumme fast 1 Mio. DM) inklusive der Nassräume wird ebenfalls öffentlich gefördert und wurde am 12.04.95 termingerecht abgeschlossen.

1997 wird die Traglufthalle saniert und 1998 wird ein Beachvolleyballfeld eingerichtet sowie der M-Platz zuschauerfreundlicher gestaltet.

Zwar war die Finanzierung der Traglufthallen und die Neugestaltung des Clubhauses öffentlich gefördert worden, dennoch waren bis 2006 finanzielle Mittel des Vereins durch Tilgungen an den Senat gebunden. Zudem war die Mitgliederzahl nach dem Becker-Graf-Boom rückläufig bis stagnierend bei etwa 600.

Größere Investitionen wurden zugunsten neuer Konzepte im Breiten- und Leistungssport, Jugendbereich und Marketing zurückgestellt. Diese für den Verein richtungsweisenden Strukturen wurden ganz maßgeblich von Jens Thron initiiert und weiterentwickelt. Das Ansehen unseres Vereins hat dadurch in der Berliner Tennisszene große Anerkennung erfahren. Zudem sind sie der wesentliche Träger für unsere stark gewachsene Mitgliederzahl, die zum heutigen Zeitpunkt 1.200 Mitglieder umfasst.

UNSERE PRÄSIDENTEN ÜBER DIE JAHRE

1910-1915	Selwig
1919	Schlamme
1920	Peukert, Nürnberger
1920-1922	von Straelen
1924	Marcus
1927	Bock
1928	Grössel
1929-1932	Neumann
1933	Aue
1934-1935	Hubrich
1936	W. Henk
1937-1942	Steffen
1943-1944	Rakelmann
1945-1947	Dr. Selb
1948-1950	Schmidt
1951-1952	Steffen
1953-1954	Dr. Selb
1955-1959	Dr. Merkens
1960-1969	Obermiller
1970-1973	Handrich
1974-2000	Jürgen Thron
2001-2013	Beate Britze
2013 - heute	Dr. Johannes Kahl

SCC JUGENDBERICHT

Wer kennt den Satz nicht: „Die Jugend von heute ist nicht mehr die, die sie früher einmal war.“ So langsam bin ich in dem Alter jener Generation, die mir diesen Satz entgegneten, als ich selbst als kleiner Murkel laut krakehlend über die damals noch etwas kleinere SCC-Anlage sprintete und vermutlich das x-te Glas von der Bar bei Barbara und Gerd riss. Damals waren wir ein überschaubarer Haufen von vielleicht 50 Kindern im SCC.

Die Zeiten haben sich geändert, die Dimensionen und die damit einhergehenden Herausforderungen der Verantwortlichen enorm. Über 400 Jugendliche spielen inzwischen über das Jahr verteilt Tennis im SCC. Dazu kommen über die Feriencamps und das Tennis nach der Schule weitere etwa 200 Jugendliche.

Ganztagschulen, Musikunterricht, Ausgleichssport, Hausaufgaben, WhatsApp, Snapchat, Facebook, Playstation und so weiter lassen die Zeiten, in denen wir den Kindern Möglichkeiten zum Tennisspielen geben können, erheblich schrumpfen. Und das trotz der nun sogar sage und schreibe 17 Plätze, die wir ab diesem Sommer zur Verfügung stellen können.

Es erfordert ein hohes Maß an sozialem Miteinander, dass zu den Topzeiten von 17 bis 20 Uhr nicht das große Hauen und Stechen um diese Plätze einsetzt. Gerne kommen da eigene Interessen manchmal vor Fairness, woran ich hier noch einmal alle Clubmitglieder erinnern möchte. Manchmal wird gerne vergessen, wie wichtig die Kinder für die Zukunft unseres Vereins sind.

Zumal unser fein geölter Trainer- und Funktionärsmotor

diese Zeitfenster mit Bravour organisatorisch meistert, so dass (fast) jedes Kind und auch Erwachsener auf seine Kosten kommt.

So weit, so schwierig, so doch meistens gut.

Trotzdem stimmt mich diese gesellschaftliche Entwicklung des Kinder-Freizeit-Managements nachdenklich.

Die Zeiten, in denen die Kinder ihre Nachmittage in unserem Verein verbracht haben, Cowboy und Indianer, „Doppeltes E“, Fußball spielten oder die Tennisbälle gegen die Wand droschen sind leider größtenteils vorbei. Ein Tennisspiel von Kindern ohne Beaufsichtigung durch einen Trainer ist so selten zu beobachten, wie Elche in Brandenburg. Obwohl dies von unseren Trainern auch immer wieder gefordert und gefördert wird.

Das ist sehr schade, spielt beim Tennis aus meiner eigenen Erfahrung die gewisse „Straßenkötermentalität“ eine ganz wichtige Rolle für die sportliche, aber auch die soziale Entwicklung der Kinder. Am Ende entscheidet auf und neben dem Platz oft nicht das Talent, sondern Wille, Leidenschaft, Ehrgeiz, Disziplin und taktisches Geschick.

Umso erfreulicher ist es, dass unter der Leitung unseres hauptverantwortlichen Jugendtrainers Philipp Blank im vergangenen Jahr ein Tennishort entstanden ist. Philipp bietet für alle Kinder die Möglichkeit, in der Zeit direkt nach der Schule von 14 bis 16 Uhr, sich auf unseren Plätzen frei zu bewegen, miteinander zu spielen und Spaß zu haben. Philipp



JENS THRON



fungiert dabei als eine Art Betreuer/Supervisor, stellt Bälle zur Verfügung und organisiert nebenbei noch ein wenig Spiel und Spaß. Eine tolle Idee, die den Kindern genau die Möglichkeit bietet, den eigenen natürlichen Lernprozess zu fördern.

A propos Philipp Blank: Die wichtigste Säule in unserer großen Jugendpyramidenstruktur auf dem Platz ist er inzwischen geworden. Koordination und Einteilung neuer jugendlicher Mitglieder, der 20 Jugendteams und die Leitung unseres geförderten Kader- und Pro-Teams: Auf



Trainer- und Orgateam SCC 2017

allen Ebenen arbeitet Philipp mit großer Besonnenheit und Kompetenz in hervorragendem Teamwork mit unserer Geschäftsstelle und dem weiteren Trainerteam.

Ein riesiges Dankeschön euch Trainern um Ali, Mats, Blömi, Gabriel, Vladi, Valerij, Manu, Juan, Lünni, Robert, Linda, die vielen kleinen Helfer sowie Nicole im Büro für diese Zusammenarbeit. Ohne euch wären diese Mammutaufgaben nicht zu lösen. Dabei schafft ihr es zusätzlich, auf und neben dem Platz mit Kompetenz und

Empathie unsere SCC-Werte von Teamgeist, Fair-Play und Respekt zu transportieren. Dafür seid inzwischen ihr und viele unserer Kinder in Berlin und Deutschland bekannt. Darauf können wir alle sehr stolz sein.

ERFOLGE ALS SAHNEHÄUBCHEN

Eine Pyramide wäre natürlich keine ohne die Spitze. Und die ist bei uns weiterhin ziemlich spitz: Die 1. Juniorinnen U14 sind Berliner Meister, die Junioren U18 holten immerhin Platz 2, während die Juniorinnen U18 die höchste Klasse halten konnten. Weiterhin spielen wir mit allen ersten Mannschaften der Juniorinnen und Junioren in den höchsten Berliner Ligen.

Benito Sanchez ist inzwischen die Nummer Eins in Deutschland in seiner Altersklasse und in den DTB-Nachwuchskader berufen worden. Wahnsinn!



Von den SCC-Feriencamps zur Nummer 1 in Deutschland: Benito

Markus Malaszzak ist Berliner Meister der U14 geworden. Jungs wie Tristan Wolke, Steve Mundt und Finn Stodder sind fester Bestandteil unserer 1. Herren Regionalligamannschaft und mit der 12-jährigen Berliner Meisterin bei den U14 Mädchen und Neu-SCCerin Julia Zhu freuen wir uns auf eine große Verstärkung unserer Juniorinnen-Teams für kommende Jahre.

Euch allen gratuliere ich zu den Erfolgen. Macht weiter so, seid fleißig und habt Spaß miteinander auf dem Platz. ■





2. Platz - mehr war nicht drin!

1. Junioren U18 Meisterschaftsklasse

Steve Mundt



Die Mannschaft bestehend aus Steve Mundt, Finn Stodder, Benito Sanchez und Max Komm wollte sich dieses Jahr erneut den Meistertitel sichern. Doch eine Herausforderung konnte nicht gemeistert werden.

Die ersten vier Spiele wurden alle haushoch gewonnen, und dabei wurde nur ein Match aus der Hand gegeben.

Doch im entscheidenden Spiel gegen den LTTC Rot Weiß musste Hochleistung gebracht werden. Doch das Glück war nicht auf unserer Seite, Steve verlor denkbar knapp im Matchtiebreak gegen Lenard Soha. Finn musste sich klar gegen Robert Strombach geschlagen geben, genauso wie Benito gegen Nino Ehrensneider. Leider konnte auch Max nach Führung sein Match nicht gewinnen.

Somit konnte man schon nach den Einzeln den Titelkampf aufgeben. Aufgeben? Das war für uns undenkbar, doch auch im Doppel war das Glück nicht auf unserer Seite. Ein Doppel wurde im Matchtiebreak verloren und das andere knapp in zwei Sätzen.

Alles in allem sind wir trotzdem zufrieden und unsere Motivation ist nun noch größer, um uns im nächsten Jahr wieder den Titel zu schnappen. ■

1. Junioren U18 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC	Tennis-Club SCC II	6:0
Tennis-Club SCC	TC 1899 Blau-Weiss	6:0
LTTC "Rot-Weiss"	Tennis-Club SCC	6:0
Tennis-Club SCC	TK Blau-Gold Steglitz	6:0
Tennis-Club SCC	BTTC Grün-Weiß	5:1

Abschlusstabelle		Punkte
1	LTTC "Rot-Weiss" Berlin	10:0
2	Tennis-Club SCC Berlin	8:2
3	TK Blau-Gold Steglitz	4:6
4	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	4:6
5	Tennis-Club SCC Berlin II 	2:8
6	BTTC Grün-Weiß 	2:8



1. Junioren U18 • Meisterschaftsklasse

Von links: Max Komm, Benito Sanchez, Steve Mundt, Finn Stodder.

Clubgastronomie Tennis-Club SCC Partyservice & Catering



Sie feiern - wir erledigen den Rest

Wir haben uns mit erstklassigem Event- und Businesscatering einen Namen in Berlin gemacht.

Bei uns stehen maßgeschneiderte Konzepte mit modern, aufregend anspruchsvoller Küche zu moderaten Preisen im Mittelpunkt.

- Feiern für bis zu 1.000 Gäste
 - Hochzeiten
 - Seminare
 - Dinner
 - Locations

Selbstverständlich erstellen wir Ihnen auch Cateringvorschläge nach Ihren persönlichen Wünschen.



*Clubgastronomie TC SCC | Inhaber Freddy Mlinaric |
Waldschulallee 45 | 14055 Berlin |
Telefon: (030) 301 70 31 | Telefax: (030) 30 10 76 23
E-Mail: gastro@tcscberlin.de*

Klassenerhalt gesichert

1. Juniorinnen U18 Meisterschaftsklasse

Isabel Pantermöller

Dieser Sommer war für unser Team ein Nervenkitzel: Von Improvisationen der Teamaufstellungen unsererseits bis hin zu engen Matches.

Unser Team bestand aus Luisa Sommer, Elisa Lang, Isabel Pantermöller, Oona Kintscher, Amelya Semeneya und Anastasia Wadi.

Eine feste Aufstellung konnten wir diesen Sommer jedoch nicht garantieren, da uns schon nach dem 1. Spiel unsere Nummer 1 Luisa Sommer verließ und wir uns ebenso nach dem 2. Spiel von Elisa verabschieden mussten, weil sie ihre Reise in die USA zum College-Tennis startete.



Isabel Pantermöller

Dadurch fokussierten wir uns diese Saison auf den Klassenerhalt in der Meisterschaftsklasse, was jedoch zu einer spannenden Aufgabe wurde.

Das erste Spiel gegen Nikolassee verloren wir mit 1:5, obwohl wir mit unserer besten Teamaufstellung bestehend aus Luisa, Elisa, Isa und Oona angetreten sind.

Trotzdessen behielten wir unser Selbstvertrauen und gewannen beim Spiel gegen Wannsee nach den Einzeln 4:0 und konnten letztendlich den Spieltag mit einem 5:1 für den SCC entscheiden.

Nach dem souveränen Sieg folgte das Spiel gegen die Zehlendorfer Wespen. Leider mussten wir uns mit einem 0:6 geschlagen geben, da an diesem Tag unser Team krankheitsbedingt nicht mit voller Energie antreten konnte und somit für Improvisation gesorgt werden musste.



Elisa Lang



Oona Kintscher

Am nächsten Tag fand jedoch für uns als auch für Heilandsweide-Preußen das wichtigste Spiel der Saison statt, nämlich der Kampf um den Abstieg. Somit sammelten wir nochmal unsere ganze Energie und Motivation. Mit ein wenig Glück unsererseits und großem Ehrgeiz erkämpften Isa, Oona, Amelya und Anastasia sich das 4:0 nach den Einzeln. Somit starteten wir in die Doppel sehr selbstsicher und entschieden dank mehreren Doppelübungen im Teamtraining auch diese für uns. Schließlich erzielten wir unseren hartumkämpften Klassenerhalt in der Meisterschaftsklasse und konnten demzufolge das letzte Match der Saison gegen den LTTC-Rot-Weiß etwas entspannter angehen.

Ein Dank hierbei geht an Giannina Wernicke und Alexia Adoc, die uns an diesem Tag halfen, unsere Mannschaft zu vervollständigen und sehr mutig in den schweren Matches spielten.

Nichtsdestotrotz mussten wir uns mit einem glatten 0:6 geschlagen geben und konnten dem LTTC zum Titel der Meisterschaft gratulieren.

Mit einem leckeren Essen der Gastro des SCC zum Saisonabschluss konnten wir an diesem Tag unsere schöne Sommersaison beenden und zusammen mit den Mädels des LTTC deren Titel und zugleich unseren verdienten Klassenerhalt feiern.

Leider müssen Elisa und ich uns aus dem U18er-Team altersbedingt verabschieden und bedanken uns für die erfolgreiche Zeit mit dem tollen Team! Weiterhin wünschen wir den Mädels viel Erfolg in den nächsten Saisons. ■

1. Juniorinnen U18 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC	LTTC Rot-Weiss Berlin	0:6
TC GW Nikolassee	Tennis-Club SCC	5:1
Tennis-Club SCC	Weißer Bären Wannsee	5:1
Tennis-Club SCC	Zehlendorfer Wespen	0:6
SG Heilandsweide	Tennis-Club SCC	0:6

Abschlusstabelle		Punkte
1	LTTC "Rot-Weiss" Berlin	10:0
2	TC GW Nikolassee	8:2
3	SV Zehlendorfer Wespen	6:4
4	Tennis-Club SCC Berlin	4:6
5	SG Heilandsweide Preussen ⚠	2:8
6	TC 'Weiße Bären Wannsee' ⚠	0:10

2. Junioren U18 Meisterklasse | Niklas Huth

Klassenerhalt verpasst

Unsere Saisonziel für den Sommer 2017 war von Anfang an klar: Den Klassenerhalt sichern und erneut zwei U18 Teams in der stärksten Liga Berlins (Meisterschaftsklasse) halten.

Unsere Reise begann bei Blau Gold Steglitz, wo wir recht deutlich verloren, personell aber auch leicht geschwächt waren.

Als Nächstes ging es gegen unsere Kollegen von der ersten Mannschaft, welche ihre Favoritenrolle bei interessanten Matches gegen uns bestätigen konnten.

Nach einem misslungenen Start in die Saison ging es trotzdem top motiviert auswärts zum BTTC. Da unser Betreuer und Trainer Gabriel Monroy bei diesem wichtigen Spiel nicht anwesend sein konnte, kümmerte er sich um einen sensationellen Ersatz: Danke Nici Braun für das tolle Coaching! Durch den „Nici -Effekt“ konnten wir ein deutliches 6:0 verzeichnen. So konnten wir endlich beruhigt auf die Tabelle schauen, wo wir uns geplant stabil im unterem Mittelfeld absetzen konnten (2:4 = 4. Platz).

Nur noch zwei Spiele entschieden über den Klassenerhalt. Die Vorentscheidung sollte beim TC 1899 Blau Weiß Berlin fallen. Wir starteten mit David Rathay an Position 1, Fabio Taenzer an 2 sowie Niklas Huth an Nummer 3 und Felix Zabel an Position 4. Auch hier waren wir personell geschwächt, da unsere starke Nummer 3 Lenny Hallberg ab August ein Auslandsjahr in seiner Heimat Schweden antrat. Fabio verlor sein Einzel unerwartet glatt gegen Gianluca Russillo mit 2:6 1:6. Diesbezüglich zeigte er sich auch ziemlich enttäuscht von seinen Leistungen nach dem Match, da ein wichtiger Punkt schnell verloren ging.

Felix lieferte sich einen harten Kampf und belohnte sich schließlich mit einem 3:6 7:6 10:7 Erfolg gegen Niklas Rosseck. Die 2. Runde des Verbandsspiels bestritten David Rathay gegen den an der Berliner Spitze spielenden Jakob Hütten und Niklas Huth gegen Moritz Kettner. Für David war nichts zu holen (0:6 0:6). Das letzte Einzel des Tages und ein durchaus Wichtiges für den Verlauf des Spieles bestritt Niklas Huth gegen seinen alten Teamkollegen Moritz Kettner. Nach nervösem und unsicherem Start gelang es Niklas, den zweiten engen Satz mit frischem und kühlem Kopf in der Septemberhitze für sich zu entscheiden. Trotz zahlreichem Publikum und



Unterstützung vom eigenen Team (sogar Spieler unserer ersten Mannschaft zum anfeuern präsent gewesen) hieß das Ergebnis aus „Huth's“ Sicht 4:6 7:6 8:10. Nun war klar, dass beide Doppel gewonnen werden mussten, um auf 3:3 ausgleichen zu können, um so maximal noch einen Punkt zu holen. Fabio und Niklas, niedergeschlagen von den eigenen verlorenen Einzel, zeigten sich durchaus schlagfertig und leisteten gegen die Favoriten auf der anderen Seite

Gegenwehr. Trotz enger Spiele verloren sie das Doppel gegen Hütten und Russillo mit 1:6 2:6, welches den endgültigen Abstieg bedeutete. David und Felix konnten sich mit einem 6:2 6:3 Erfolg gegen Rosseck und Kettner einen Ehrenpunkt sichern.

Den Abschied aus der Meisterschaftsklasse machte der neue Berliner Meister Rot Weiß im letzten Spiel mit einem klaren 6:0 gegen uns nur noch schmerzhafter.

Wir danken unserem Betreuer Gabriel Monroy für Organisation, Coaching und den Glauben an uns.

Außerdem wünschen wir Lenny ein erfahrungsreiches Jahr in Schweden. Danke an Fabio Taenzer für seinen jahrelangen Einsatz in der Altersklasse U18 für den SCC. Der Verein wünscht dir weiterhin viel Erfolg im Herrenbereich und deiner Zukunft.

Nächste Sommersaison ist der Wiederaufstieg mit frischem Team der Fokus. ■

2. Junioren U18 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC II	Tennis-Club SCC	0:6
TK Blau-Gold Steglitz	Tennis-Club SCC II	5:1
BTTC Grün-Weiß	Tennis-Club SCC II	0:6
TC 1899 Blau-Weiss	Tennis-Club SCC II	4:2
Tennis-Club SCC II	LTTC "Rot-Weiss"	1:5

Abschlusstabelle		Punkte
1	LTTC "Rot-Weiss" Berlin	10:0
2	Tennis-Club SCC Berlin	8:2
3	TK Blau-Gold Steglitz	4:6
4	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	4:6
5	Tennis-Club SCC Berlin II	2:8
6	BTTC Grün-Weiß	2:8

2. Junioren U18

Von links: Constantin Lukaschewitsch, Niklas Huth, Fabio Taenzer, Felix Zabel, David Rathay





Dritter Platz mit Luft nach oben



1. Junioren U14 Meisterklasse | Uschi Zabel

Auch diesen Sommer hieß das Ziel Titelverteidigung, wobei diese Aufgabe alles andere als einfach ist, liegen doch der TC SCC, TC 1899 Blau-Weiß und LTTC Rot-Weiß ganz eng beieinander.

So stürzten sich Felix Zabel, Leon Volny, Finn Menneking, Julian Mieke und Tudor Braicu, unterstützt von Anton Hinterleitner, in das Abenteuer.

In den ersten beiden Spielen warteten gleich die Mitbewerber LTTC Rot-Weiß und TC 1899 Blau-Weiß. Der Beginn war vielversprechend. Als erstes ging es gegen LTTC Rot-Weiß, wo es nach total spannenden Spielen ausgeglichen 3:3 hieß. Am darauf folgenden Wochenende spielten dann die beiden Konkurrenten LTTC Rot-Weiß und TC 1899 Blau-Weiß gegeneinander, TC 1899 Blau-Weiß gewann zwar, aufgrund einer falschen Aufstellung wurde TC 1899 Blau-Weiß aber das Spiel am grünen Tisch aberkannt.

So war das Ziel Meisterschaft schon zu diesem Zeitpunkt nahezu unerreichbar, hätten unsere Jungs doch 6:0 gegen Blau-Weiß gewinnen müssen, um noch eine theoretische Chance auf den Titel zu haben. Entsprechend frustriert gingen die Jungs dann in das Spiel gegen TC 1899 Blau-Weiß und holten sich eine 0:6 Klatsche ab. So deutlich hätte es natürlich trotzdem nicht sein müssen. Die folgenden Spiele gegen unsere Zweite, BSV 1892 und Zehlendorfer Wespen wurden dann wieder relativ souverän absolviert und so sprang am Ende der dritte Platz heraus.

In die nächste Saison kann jedoch jetzt schon mit gewisser Hoffnung geblickt werden. Das Ziel kann nur heißen, wir holen uns mit einer bärenstarken Mannschaft die Meisterschaft zurück! Auf Jungs! ■



1. Junioren U14

Von links: Finn Menneking, Leon Volny, Felix Zabel, Anton Hinterleitner

1. Junioren U14 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC II	Tennis-Club SCC	0:6
TK Blau-Gold Steglitz	Tennis-Club SCC II	5:1
BTTC Grün-Weiß	Tennis-Club SCC II	0:6
TC 1899 Blau-Weiss	Tennis-Club SCC II	4:2
Tennis-Club SCC II	LTTC "Rot-Weiss"	1:5

Abschlusstabelle		Punkte
1	LTTC "Rot-Weiss" Berlin	9:1
2	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	8:2
3	Tennis-Club SCC Berlin	6:4
4	SV Zehlendorfer Wespen	5:5
5	Tennis-Club SCC Berlin II	2:8
6	Berliner SV 1892	0:10

U14-Titel im Winter geholt

Unsere 1. Junioren U14 haben im vergangenen Winter mit einem souveränen 4:2 Sieg (3:1 nach den Einzeln) gegen den TC Blau-Weiß den Berliner Meistertitel aus dem Vorjahr verteidigt.

Zuvor wartete aber mit dem LTTC Rot-Weiß ein Mitbewerber auf den Meistertitel auf die Jungs. In einem total ausgeglichenen Spiel trennten sich beide Mannschaften 3:3. Es folgten klare Siege gegen TV Frohnau, Zehlendorfer Wespen und BTTC Grün-Weiß.



So kam es am letzten Spieltag zu dem Finale gegen den TC Blau-Weiß. Eine große Hilfe war sicherlich der Einsatz von Aleksander Orlikowski, der extra aus Polen angereist war, um dann in seinem Spitzenspiel den Blau-Weißen Moritz Kettner glatt zu schlagen. Seine krachende Vorhand war schon sehr beeindruckend.

Und auch Leon, Felix und Finn spielten stark auf. Felix und Finn holten dabei die Punkte Zwei und Drei, so dass nur noch ein Doppel gewonnen werden musste, was auch klar gelang.

Nicht vergessen werden darf auch der von der Bank aus anfeuernde Tudor, der in den vorherigen Spielen immer zum Einsatz kam und auch ein Doppel spielte.

Herzlichen Glückwunsch zur Titelverteidigung! ■

Berliner Vizemeister

1. Junioren U12 • Meisterschaftsklasse
Katrin Rönspiess



Die 1. U 12 mit Yuki Alexander, Jan Heidel, David Braband, Paul Damrath, Johannes Göbel und Bruno Kübler spielte eine tolle Sommersaison und schloss die Spielzeit als Tabellenzweiter der Gruppe A in der Meisterklasse ab.

Nur dem späteren Berliner Meister BFC Alemannia mussten sich unsere Tennisprofis mit 1:5 geschlagen geben.

Gegen Frohnau und Rot-Weiß II endeten die Partien jeweils 5:1, die Wespen wurden mit 6:0 nach Hause geschickt. ■

1. U12 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC	BFC Alemannia 1890	1:5
TV Frohnau	Tennis-Club SCC	1:5
Tennis-Club SCC	Zehlendorfer Wespen	6:0
LTTC "Rot-Weiss" II	Tennis-Club SCC	1:5

Abschlusstabelle		Punkte
1	BFC Alemannia 1890 e.V.	8:0
2	Tennis-Club SCC Berlin	6:2
3	SV Zehlendorfer Wespen	4:4
4	TV Frohnau	1:7
5	LTTC "Rot-Weiss" Berlin II	1:7



Spiel, Spaß & Spannung

2. Midcourt U10 • Meisterschaftsklasse

Katrin Hentschel

Endlich, nach einem harten Wintertraining, konnten wir (Rufus Zils, Konstantin Heupel, Katharina Winkler, Theo Hentschel, Henry von Falkenhausen und Natascha Sabottka) im Mai zum allerersten Mal Gegnern aus anderen Vereinen bei einem Verbandsspiel gegenüberstehen.

Aufgeregt und stolz traten wir in unserer neuen Mannschaftskleidung auf den Platz.

Unsere Trainer sagten immer: „Erfahrungen muss man sammeln und auch verlieren muss man können!“ Dass wir dieses jedoch schon gleich bei unserer ersten Begegnung gegen die Zehlendorfer Wespen erfahren mussten, hatten wir nicht gedacht...

Zum Glück gab es zusätzlich zu unseren Trainerstunden noch den Tennishort. Eifrig sind wir regelmäßig nach der Schule zum SCC gelaufen und haben unser Spiel bei Wind und Wetter weiter trainiert und unsere Kondition schweißtreibend verbessert.

Die Ergebnisse zeigten sich schnell und schon beim nächsten Verbandsspiel konnten wir unsere Gegner in die Knie zwingen.

Hochmotiviert und fröhlich haben wir in weiteren Spielen die Spieler der anderen Vereine mit unseren noch stark ausbaufähigen Aufschlägen irritieren können und erkämpften uns durch die erlernte Taktik, Schnelligkeit und Technik weitere Siege. Natürlich gab es auch schmerzhaft Niederlagen und Tränen flossen nach engen Partien, aber der Spaß und der Zusammenhalt, den wir bei unseren ersten Matches erlebten, waren einfach unbeschreiblich.

Die Sommersaison haben wir schließlich als Tabellenvierter beendet und freuen uns nun auf eine leistungsstarke Saison 2018! ■

2. U10 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC II	Zehlendorfer Wespen	0:6
Tennis-Club SCC II	TK Blau-Gold Steglitz	4:2
Tennis-Club SCC II	Grunewald TC	1:5
BTTTC Grün-Weiß	Tennis-Club SCC II	3:3
TV Frohnau	Tennis-Club SCC II	3:3

Abschlusstabelle		Punkte
1	Grunewald TC	9:1
2	SV Zehlendorfer Wespen	8:2
3	TK Blau-Gold Steglitz	5:5
4	Tennis-Club SCC Berlin II	4:6
5	TV Frohnau	2:8
6	BTTTC Grün-Weiß	2:8



Mit ein bisschen Glück Berliner Meister

1. Juniorinnen U14 Meisterklasse
Claus Schaale



Die Sommersaison in der U14W Meisterklasse war diesmal ein Krimi! Doch die Mädels haben es, mit ein bisschen Glück, geschafft, Berliner Meister zu werden.

Die Top 3 Teams in der Saison waren der LTTC Rot-Weiß Berlin e.V., die Zehlendorfer Wespen 1911 e.V. und der Tennis-Club SCC e.V. Davon hatte der SCC das jüngste Team.

Das entscheidende Spiel wurde beim LTTC Rot-Weiß e.V. ausgetragen. Die Rot-Weiß-Mannschaft (LK-Gesamtsumme von 64) trat sogar mit einem eigenen "Mental-Coach" gegen unser Team (LK-Gesamtsumme von 73) an.

Jedoch ließen sich unsere Mädels davon nicht beirren und lieferten am Ende des Tages ein tolles 3:3 ab.

Anastasias Spiel war so hart umkämpft, dass ihr drei Saiten rissen und sie ihr Spiel mit drei verschiedenen Schlägern zu Ende spielen musste.

Die Atmosphäre war meistens sehr gut und die Mädels haben in der Saison tolle Erfahrungen gesammelt, ihren Teamgeist verstärkt und auch neben dem Platz ihre Freundschaft vertieft.

Tolle Leistung, ganz nach dem Motto "One Team, One Goal" - Go SCC!! ■

1. Juniorinnen U 14 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC	TK Blau-Gold Steglitz	5:1
Zehlendorfer Wespen	Tennis-Club SCC	3:3
Tennis-Club SCC	TC GW Nikolassee	2:4
Tennis-Club SCC	TC 1899 Blau-Weiss	4:2
LTTC „Rot-Weiss“	Tennis-Club SCC	4:2

Abschlusstabelle		Punkte
1	LTTC „Rot-Weiss“ Berlin	10:0
2	TC GW Nikolassee	6:4
3	SV Zehlendorfer Wespen	5:5
4	Tennis-Club SCC	5:5
5	TC 1899 Blau-Weiss Berlin 	4:6
6	TK Blau-Gold Steglitz 	0:10



1. Juniorinnen U14

Yuki Alexander, Feli Strauchmann, Cristina Schaale, Anastasia Wadi, Feli Brodka.

ein Lächeln gewinnt



Ein unbeschwertes Lächeln fällt leicht, wenn man ausgeglichen ist und sich wohl fühlt. Doch durch schiefe Zähne, Kiefergelenksprobleme oder Schlafstörungen kann einem leicht das Lachen vergehen.

VOSLAMBER – Ihre Praxis für Kieferorthopädie verhilft Ihnen zu mehr Gesundheit und Lebensqualität und bringt Ihnen Ihr strahlendes Lächeln zurück.

Ob durch ästhetische Kieferorthopädie oder durch zahnärztliche Schlafmedizin – wir helfen Ihnen, Ihre individuelle Schönheit zu entfalten, als Ausdruck Ihres Wohlbefindens und Ihrer Lebensfreude – denn Ihr Lächeln gewinnt!

► **Kostenlose Beratungstermine für SCC-Mitglieder unter 030 – 80 90 80 400**

Invisalign®
die unsichtbare Zahnspange

Keramik Brackets

Schnarchtherapie

Invisalign Teen®

Erwachsenenbehandlung

Zahnformkorrekturen

Kiefergelenkstherapie

**Mundschutz
für sportliche Aktivitäten**

ästhetische
Kieferorthopädie

VOSLAMBER 
PRAXIS FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

Dr. Christine Voslamber
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie
Fechnerstraße 23
10717 Berlin

Telefon 030 – 80 90 80 400
Telefax 030 – 80 90 80 401
E-Mail: praxis@kieferorthopaede-in-berlin.de

U-Bahn: Blissestr., Hohenzollernpl., Fehrbelliner Platz
Bus: 101: U-Blissestr, 249: Fechnerstraße

► www.kieferorthopaede-in-berlin.de



Bisschen zu starke Liga

2. JuniorInnen U12 • Meisterschaftsklasse

Georg von Weizsäcker



Die U12/2 ist zwar nur die „zweite“ U12, aber dieses Jahr waren unsere Jungs und Mädchen dennoch in der Berliner Meisterklasse und trafen dort auf phantastisch starke Gegner. Leider ein bisschen zu stark: Alle vier Spiele gingen 2:4 verloren.

Es war aber dennoch eine tolle Saison mit tollen Spielen und vor allem mit echt guter Stimmung im Team. Dabei waren die Bedingungen eigentlich, naja, bescheiden. Zwei Spiele waren aus unerfindlichen Gründen erst im Herbst angesetzt, Wochen nachdem andere Ligen schon längst fertig waren; einige



2. JuniorInnen U12

Von links: Felicia Brodka, Pauline Ulmer, Bruno Kübler, Paul Damrath, Emil Redmann, Kilian Bruchhäuser und Linus Zils.

Spieler hatte sich bis dahin schon in der 12/1 festgespielt; die Urlaubsbräune war längst weg; und dann kam der Regen...

Spätestens als wir Ende September ein Spiel verlegen mussten, hätte man meinen können, die Luft sei raus. Aber von wegen; auch beim Nachholtermin halfen alle unsere Helden und Heldinnen mit beim Laubkehren vor dem ersten Aufschlag (und auch noch beim Termin danach, oder war das schon Schnee?); sie spielten mit vollem Einsatz; sie unterstützten sich gegenseitig ganz toll und an keinem der Spieltage fiel ein böses Wort. Spielerisch sind sie, finde ich, auch einen großen Schritt vorangekommen. ■

2. U12 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
TC 1899 Blau-Weiss	Tennis-Club SCC II	4:2
L TTC "Rot-Weiss"	Tennis-Club SCC II	5:1
Tennis-Club SCC II	Berliner SV 1892	2:4
Tennis-Club SCC II	Grunewald TC	2:4

Abschlusstabelle		Punkte
1	L TTC "Rot-Weiss" Berlin	7:1
2	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	5:3
3	Grunewald TC	5:3
4	Berliner SV 1892	3:5
5	Tennis-Club SCC Berlin II ⚠	0:8

Souveräner Aufstieg

3. Junioren U14 • Verbandsoberrliga

Roland Demus



Unser dritter U14 hat eine starke Saison in der Verbandsoberrliga mit dem Aufstieg in die Meisterklasse gekrönt. Somit wird der TC SCC trotz des Abstiegs der zweiten U14 auch in der kommenden Runde als einziger Verein zwei Mannschaften in der höchsten Spielklasse Berlins stellen.

Am Ende der Saison stand die beeindruckende Bilanz von vier Siegen und einem Unentschieden (gegen die zweite U14 von Rot-Weiß Berlin). Besonders erwähnenswert ist, dass der

größte Aufstiegs konkurrent (Zehlendorfer Wespen II) mit 5:1 sehr deutlich geschlagen wurde. Über die gesamte Saison wurden nur vier Einzel verloren, auch das ist ein Beleg für die Dominanz des Teams in der vergangenen Spielrunde.

Den Kern der Mannschaft bildeten Martin Schaale, Anton Hinterleitner, Laliko Demus und Maxime Rudolph. Ebenfalls zum Einsatz kamen Konstantin von Schoenebeck, Dayn Kempf, David Braband, Bruno Kübler und Johannes Göbel. ■

2. U12 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Weißer Bären Wannsee	Tennis-Club SCC III	1:5
L TTC "Rot-Weiss" II	Tennis-Club SCC III	3:3
TK Blau-Gold Steglitz	Tennis-Club SCC III	2:4
Tennis-Club SCC III	BTTC Grün-Weiß II	6:0
Tennis-Club SCC III	Zehlendorfer Wespen II	5:1

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin III ⚡	9:1
2	SV Zehlendorfer Wespen II	8:2
3	TK Blau-Gold Steglitz	6:4
4	L TTC "Rot-Weiss" Berlin II	5:5
5	TC 'Weiße Bären Wannsee' ⚠	2:8
6	BTTC Grün-Weiß II ⚠	0:10



3. Junioren U14

Von links: Martin Schaale, Anton Hinterleitner, Maxime Rudolph, Laliko Demus, Johannes Göbel

Leider abgestiegen

2. Junioren U14 • Verbandsoberrliga

Leo Müller de Ahna

Zu Beginn der Sommersaison 2017 spielten Tudor Braicu, Leo Müller-de Ahna, Martin Schaale und David Braband, der für Anton Hinterleitner eingesprungen ist.

Unser erster Gegner war der Berliner SV. Nach den Einzeln stand es 3:1. Das erste Doppel konnten Tudor und David nach einem harten Match im Champions-Tie-Break für sich entscheiden. Das zweite Doppel haben Leo und Martin zusammen gespielt. Sie konnten das Spiel mit einem klaren Sieg gewinnen. Am Ende aller Spiele stand es 5:1!

Das Team unserer 1. Mannschaft des SCC war unser nächster Gegner. Da wir im Training oft zusammen gespielt hatten, kannten alle die Schwächen der anderen. Dabei waren Tudor, Leo, Anton und Laliko Demus, der für Martin eingesprang. Nach den Einzeln stand es dank Tudor und Laliko 2:2. Tudor musste gegen Felix Zabel spielen. Zwar verlor er den ersten Satz mit 3:6, gewann aber den zweiten mit 6:1. Jetzt hing alles vom Champions-Tie-Break ab: Dank Tudors starker Willenskraft gewann er ihn mit 10:6. Das erste Doppel von Leo und Anton ging glatt verloren. Im zweiten Doppel gaben dann Tudor und Laliko alles, mussten sich aber am Ende doch im Champions-Tie-Break knapp geschlagen geben.

Im September ging es dann gegen die starke Mannschaft von Rot-Weiß. Diesmal hat Julian Miede mitgespielt. Schon nach den Einzeln sah es für uns schlecht aus, nur Martin konnte sein Einzel im Champions-Tie-Break gewinnen. Die beiden Doppel gingen an Rot-Weiß, die am Ende der Saison auch Berliner Meister wurden.

Unser nächster Gegner war Blau-Weiß. Wir spielten mit Julian, Tudor, Martin und Anton. Von den Einzelspielen konnte nur

Anton seines für sich entscheiden. Beide Doppel waren zwar sehr spannend, aber traurigerweise konnte keines gewonnen werden. So mussten wir wieder eine Niederlage einstecken.

Das letzte Spiel war gegen die Zehlendorfer Wespen. Unser Ziel war der Klassenerhalt und das hieß, dass wir gewinnen mussten! Nach den Einzeln stand es aber wieder 1:3. Von den Doppeln konnten wir nur eines im gewinnen, und so stand es am Ende 2:4 gegen uns.

Das Ergebnis hat leider nicht gereicht, um die Klasse zu halten. Obwohl wir in die Verbandsoberrliga abgestiegen sind, hat uns die Saison großen Spaß gemacht.

Wir freuen uns schon auf die nächste Saison und werden auch dort wieder unser Bestes geben. ■

2. U12 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Berliner SV 1892	Tennis-Club SCC II	1:5
Tennis-Club SCC	Tennis-Club SCC II	4:2
Tennis-Club SCC II	LTTC "Rot-Weiss" Berlin	1:5
Tennis-Club SCC II	TC 1899 Blau-Weiss	1:5
Zehlendorfer Wespen	Tennis-Club SCC II	4:2

Abschlusstabelle		Punkte
1	LTTC "Rot-Weiss" Berlin	9:1
2	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	8:2
3	Tennis-Club SCC Berlin	6:4
4	SV Zehlendorfer Wespen	5:5
5	Tennis-Club SCC Berlin II	2:8
6	Berliner SV 1892	0:10



2. Junioren U14

Von links: Leo Müller de Ahna, Anton Hinterleitner, Laliko Demus, Martin Schaale.

Rätselhaftes

© Achim Brandt

1	2	3	4	5	6		7	8		9	10	11	12
13						14				15			
16				17					18		19		
20			21			22				23			
24					25				26				
			27					28				29	
30					31		32				33		
34			35	36						37			
		38				39			40		41		42
43	44		45		46			47					
48					49		50					51	
	52			53					54				
55						56		57					58
59				60	61					62			
63							64						

Waagerecht: 1.Lampes Frühlingsfest 7.Julia gewann in Putins Nähe den Kremlin-Cup 13.Er ist sogar Putins Amigo 15.Ihr Blütenstaub sorgt für tiefende Nasen 16. Castros Kampfgenosse 17.Starb dieser Indianer durch eine Patrone? 19.Sein Zuhause ist die Grotte 20.So einen Halt braucht nicht nur der Matrose 22.Einsiedlers Dasein 24.Bei diesem Tanz sind die Schotten von der Rolle 25.Großer Auftritt mit Sportboot 26.Schweizer Flächenangabe 27.Tennislegende mit Adelsnamen 28.Mittags herrscht Ruhe bei den Spaniern 30.Pickelqual im Jünglingsalter 31.Von übermäßigem Alkoholgenuss wird einem so 33.Karin verschwand mit Karl in dieser felsigen Nische 34.Franz. Artikel 35.Kindersport-gerät, oft auch zum Treten 39.Riesige jap. Buddha-Statue, klingt fast wie ein jap. Autotyp 43.Den kostet Federer bei jedem Sieg über Nadal aus 47.Abgeschrägte Kante,beinahe ein Blumengefäß 48. Sehr gut in der Schule 49.Zur Halleneröffnung präsentierte J.Kahl dieses grandiose Lichtspiel 52.Den Junior kriegt man damit klein 53.Was trägt der Schotte wohl drunter, etwa einen Colt? 54.Im Casino eine Spielkarte oder ein Getränkelieferant 55.Leckere Pasta-Sauce 56.Universalgenie aus der Stadt Vinci 59. Mächtiger Wolgazufuß bei Nischni Nowgorod 60.Columbus segelte darüber 62.Binnenstaat in Südostasien 63.Im Prachtbau von Friedrichstadt kann man schöne Beine sehen 64.Hier wurde Heinrich Böll geboren.

Senkrecht: 1.Der kleine Matzerath hätte ihn verdient 2.Dieses Kriechtier gibt es auch beim Bäcker 3.Nach einem Tennismatch landet man oft dort 4.Der nun wieder 5.Leitungsgegenstand 6. Nicht alt 7. Den Engländern ist er heilig. 8.Dep. und Fluss in Frankreich, versteckt im Dornenbusch 9.Damit reagiert der Gereizte 10.Trumps Behauptungen sind meist so 11.Verstärkung der Speiche im Arm 12. Übungskurs für Noah's Sohn? 14.Neueste Errungenschaft unseres Clubs 18.Schmelzübergang 21.Ein Schwelger hat versehentlich eine Aalgabel verschluckt 23.Grüner Landsmann 25.Einem geschenkt schaut man nicht auf's Maul 28.Ein durchgeschüttelter Friese spuckt einen Querstrich aus 29. Ehemaliger sowjetischer Nachrichtendienst 30.Vertraute Babykost 32.Geht die Berliner Energie-Agentur auf einen Kurienkardinal zurück? 36.Sein Name steht für elektrischen Widerstand 37. Des Mannes lieb- stes Spielgerät 38.Flussschwäche 40.Ein Rothschild trägt diesen Adelstitel 41.Metropole im Iran 42. Häufigste Senderfrequenz 44.Vielbesuchter Urlaubsort in der Kvarner Bucht 45.Top-Level-Domain der USA 46.Im Kompliment steckt viel Benehmen 50.Fleischstück vom Grill 51.In Cordoba ist die Hinwendung zu Gott verinnerlicht 53.Zweitgrößte Insel im Greifswalder Bodden 55.Moderner Musikstil 57.John Lennons Witwe 58.Günstige Windrichtung beim Surfen 61.Damit hat man zum Teil Recht.

Tag der offenen Tür

©Jens Thron



Ob aktuelle oder ehemalige Davis-Cup-Spieler, an unserem diesjährigen Tag der offenen Tür gaben sich wieder einmal diverse Weltranglistenspieler die Klinke in die Hand.

Bei durchwachsenem recht kühlem Wetter ging es mit dem Showmatch zwischen Fred Simonsson, Davis-Cup-Mitglied der schwedischen Nationalmannschaft und Dominik Manns los.

Es folgte ein Showdoppel mit unseren Talenten Steve Mundt und Finn Stodder gegen Milos Sekulic und Magnus Larsson, der ehemaligen Nummer Zehn der Weltrangliste.

Doch in den Tag starteten wir schon deutlich früher, um 11 Uhr, mit unseren Live-Barden René und Gerd.

Unser Active-Club Team für den Erwachsenen-Bereich stellte sich vor und Kinder im Alter von vier bis vierzehn Jahren hatten die Möglichkeit, an unserer Tennis-Olympiade teilzunehmen, mit einem unserer Trainer die ersten Schläge zu probieren oder sich professionell schminken zu lassen.

American Barbecue, Hüpfburg und Trampolin rundeten das Angebot für die Kids ab.

Auf dem Center-Court stellten Alexander Dersch und Mats Oleen unsere größten Talente aus dem Jugendförderclub vor, ehe dann die ganz Großen den Center Court betraten.

Interessant waren dabei auch die Einblicke und Analysen der Spiele durch fachkundige Zuschauer wie Christopher Blömeke und Magnus Larsson.

Ein riesiges Dankeschön sende ich wieder allen Helfern, die diesen Tag erst möglich gemacht haben.

Auch die Tradition des Brunch-Buffets für unsere passiven Mitglieder fand wieder großen Gefallen.

In jedem Fall freue ich mich schon wieder auf die nächste Auflage am 28. April 2018, wozu ich sie alle schon heute ganz herzlich einladen möchte:



HERREN OFFEN		ID	JAHRG.	LK
1	Eriksson Markus	18952039	1989	1 (DTB 26)
2	Lewis Haydn	18651257	1986	1
3	Gerch Lucas	19401024	1994	1 (DTB 100)
4	Sekulic Milos	18950437	1989	1 (DTB 214)
5	Manns Dominik	19301358	1993	1 (DTB 434)
6	Mundt Steve	10054205	2000	1 (DTB 254)
7	Sanchez Martinez Benito	10251468	2002	1 (DTB 351)
8	Stodder Finn	10050898	2000	1 (DTB 239)
9	Wolke Tristan	19851254	1998	1 (DTB 131)
10	Thour Robin	19457756	1994	1
11	Philipp Raickovic	19400726	1994	2
	Finnberg Axel	17101172	1971	2
	Malaszzak Pit	10152363	2001	2
	Tennert Roman	18205247	1982	2
15	Blank Philipp	18701398	1987	3
	Blömeke Christopher	16901119	1969	3
	Enqvist Thomas	17403764	1974	3
	Lünstroth Dominik	19400279	1994	3
19	Thron Jens	17001483	1970	4
	Schoenheit Sascha	17600377	1976	4
	Strauchmann Andreas	17400698	1974	4
	Finnhult Johan	19762357	1997	4
23	Larsson Magnus	17002098	1970	5
	Wichmann Robert	19003052	1990	5
25	Komm Maximilian	10151760	2001	6
	Plambeck Sascha	17000979	1970	6
27	Britze Oliver	18301988	1983	7
	Hallberg Lenny	10151033	2001	7
	Janßen Thorsten	17703784	1977	7
	Kuznetsov Vladimir	18201978	1982	7
	Paulick Christian	17802270	1978	7
	Rathay David	10252393	2002	7
	Schaupp Steven	18450023	1984	7
34	Feldhaus Christian	17251371	1972	8
	Gagzow Nils	17302499	1973	8
	Scholz Burkhard	16801390	1968	8
	Taenzer Fabio	19955906	1999	8
38	Huth Niklas	10252683	2002	10
	Kahl Vinzent	19752054	1997	10
40	Locke Yannik	19550577	1995	11
41	Sperling Jan	18951873	1989	12
42	Albrecht Alexander	19456629	1994	13
	Lukaschewitsch Const.	10201559	2002	13
	Zabel Felix	10352188	2003	13
45	Braicu Tudor	10451232	2004	15
	Malaszzak Markus	10451227	2004	15
	Menneking Finn	10358666	2003	15
	Miehe Julian	10351286	2003	15
	Orlikowski Aleksander	10364561	2003	15
	Volny Leon	10451025	2004	15
51	Jörres Marc	19253740	1992	16
52	Becker Lars	19300837	1993	17
	Schaale Martin	10452072	2004	17
54	Fuhrmann Nils	19757831	1997	18
	Hinterleitner Anton	10353587	2003	18
	Kaletsch Robert	18901276	1989	18
	Müller-de Ahna Leo	10450481	2004	18
	Wendel Jonas	10102986	2001	18
59	Dierks Max	19852811	1998	19
	Hinder Laurens	19858798	1998	19
	Thaler Victor	10052257	2000	19
63	Franke Vinzenz	19853195	1998	21
	Moritz Christopher	19456396	1994	21
	Tandler-Schneider Vincent	19906122	1999	21
68	Micknaus Luis	19906031	1999	22
	Scholz Henryk	19550595	1995	22
	Tandler-Schneider Jasper	10201442	2002	22
72	Baisch Theo	10154886	2001	23
	Constantin Andrei	19154509	1991	23
	Duncker Felix	19863185	1998	23
	Frey Marius	19001952	1990	23
	Hieronymi Dennis	19457513	1994	23
	Hoefel Carl Felix	10064261	2000	23
	Loges Lukas	19350626	1993	23
	Oellrich Julian	19101538	1991	23
	Rejewski Harro	19906071	1999	23
	Scheumann Tom	19757837	1997	23
	Semenenya Roman	10063685	2000	23
	Stroschein Timothy	10063684	2000	23

HERREN 30 & 40		ID	JAHRG.	LK
1	Finnberg Axel	17101172	1971	2
	Tennert Roman	18205247	1982	2
3	Blömeke Christopher	16901119	1969	3
	Enqvist Thomas	17403764	1974	3
	Blank Philipp	18701398	1987	3
7	Thron Jens	17001483	1970	4
	Strauchmann Andreas	17400698	1974	4
	Schoenheit Sascha	17600377	1976	4
	Schalen Daniel	18000184	1980	4
11	Larsson Magnus	17002098	1970	5
12	Plambeck Sascha	17000979	1970	6
13	Monroy Gabriel	15700092	1957	7
	Stensch Michael	16300075	1963	7
	Lümkemann Dirk	16300087	1963	7
	Segerath Frank	16400832	1964	7
	Janßen Thorsten	17703784	1977	7
	Paulick Christian	17802270	1978	7
	Kuznetsov Vladimir	18201978	1982	7
	Britze Oliver	18301988	1983	7
	Schaupp Steven	18450023	1984	7
22	Fischer Matthias	16200322	1962	8
	Scholz Burkhard	16801390	1968	8
	Feldhaus Christian	17251371	1972	8
	Gagzow Nils	17302499	1973	8
26	Büttner Ralf	16500064	1965	10
27	Matijevic Robert	16600833	1966	11
	Steiner Gabor	17606220	1976	11
28	Morawski Viktor Thomas	16251173	1962	12
	Viehrig Konrad	16501395	1965	12
	Steinmetz Michael	18551258	1985	12
	Feeser Marco	18503328	1985	12
32	Bahrenburg Frank	16750375	1967	13
	de dios Mercedes Juan	16701432	1967	13
	Huth Oliver	17101301	1971	13
	Geerdts Ragnar	17807067	1978	13
	Hieke Stefan	18600531	1986	13
37	Harden Marc-Michael	16400751	1964	14
38	Hess Ulrich	16652395	1966	15
	Korsch Ronald	16800053	1968	15
40	Dersch Alexander	17509266	1975	15
41	Seidenschur Jörn	16801531	1968	16
	Piechulla Christoph	17950696	1979	16
	Merla Sebastian	18063359	1980	16
44	Borchert Christian	17752254	1977	17
	Scholz Jonas	18602014	1986	17
46	Dubbermann Torsten	16304466	1963	19
	Silipo Luca	16854723	1968	19
	Güttler Stefan	17209825	1972	19
	Chibac Michael	17652306	1976	19
	Fahlbusch Julian	18550095	1985	19
	Krämer Mathias	18800797	1988	19
52	Seebach Mark	16404536	1964	20
	Overhaus Marco	17552244	1975	20
54	Thaler Michael	17103328	1971	21
	Braicu Stefan	17702773	1977	21
56	Sanchez Martinez Ronald	16804196	1968	22
	Linden Alexander	17054172	1970	22
	Schillbock Dirk	17281221	1972	22
	Schewe Marko	17352224	1973	22
	Weizäcker Georg	17352456	1973	22
	Dworschak Sebastian	18652527	1986	22
	Lohmann Steffen	18751568	1987	22
63	Voslamber Bernard	16852156	1968	23
	Schaale Claus	16990133	1969	23
	Stehle Thomas	17054197	1970	23
	Voslamber Marc	17052911	1970	23
	Atas Oktay	17159126	1971	23
	von Dewitz Henning	17159698	1971	23
	Siebelds Norbert	17159699	1971	23
	Khasin Leo	17351949	1973	23
	Koblentz Michael	17453329	1974	23
	Ginter Vitali	17651507	1976	23
	Behar Benjamin	17951876	1979	23
	Wenke Tino	17951491	1979	23

Herren • He 30&40 • He 50&60 • He 65+

HERREN 50 & 60		ID	JAHRG.	LK
1	Monroy Gabriel	15700092	1957	7
	Lümkemann Dirk	16300087	1963	7
	Segerath Frank	16400832	1964	7
	Stensch Michael	16300075	1963	7
5	Scholz Burkhard	16801390	1968	8
	Fischer Matthias	16200322	1962	8
	Lang Jochen Klaus	15851552	1958	8
8	Dux Christoph	15800249	1958	9
	Engel Lothar	15500192	1955	9
10	Büttner Ralf	16500064	1965	10
	Hallberg Peter	15304563	1953	10
	Wiesner Detlef	14900557	1949	10
13	Julitz Bernd	14700120	1947	11
	Matišević Robert	16600833	1966	11
15	Morawski Viktor Thomas	16251173	1962	12
	Viehrig Konrad	16501395	1965	12
17	Bahrenburg Frank	16750375	1967	13
	de dios Mercedes Juan	16701432	1967	13
	Hieronimi Frank	16252845	1962	13
	Joly Axel	14800236	1948	13
	Stein Volker	14790066	1947	13
22	Bruns Dirk	16050235	1960	14
	Hamelow Karsten	15951789	1959	14
	Harden Marc-Michael	16400751	1964	14
	Krause Heinz-Peter	15700339	1957	14
	Müller Ottmar	15300604	1953	14
	Wichmann Thomas	15403006	1954	14
28	Hess Ulrich	16652395	1966	15
	Korsch Ronald	16800053	1968	15
	Sander Dietrich	16052105	1960	15
31	Anders Thomas	15750085	1957	16
	Grajak Sebastian	15850727	1958	16
	Oleen Mats	16501086	1965	16
	Seidenschnur Jörn	16801531	1968	16
35	Reichel Ernst	16000357	1960	17
36	Oduardo Ochoa Ausberto	16752890	1967	18
	Tächl Walter	14800542	1948	18
	von Wysocki Hartmut	15151655	1951	18
39	Bürkle Oliver	16552140	1965	19
	Dubbermann Torsten	16304466	1963	19
	Kahl Andreas	15804152	1958	19
	Kahl Johannes	15500124	1955	19
	Kumar Sushil	16591926	1965	19
	Silipo Luca	16854723	1968	19
45	Schäfer Gerhard	15052241	1950	20
	Seebach Mark	16404536	1964	20
47	Hansen Thomas	16604446	1966	21
	Mölders Nikolaus	15604281	1956	21
	Rheinfeld Ulrich	15304488	1953	21
	Weinke Thomas	15604327	1956	21
51	Himmelmann Ralf-Dieter	14802387	1948	22
	Sanchez Martinez Ronald	16804196	1968	22
53	Adirim Harry	16752889	1967	23
	Banhardt Michael	15400809	1954	23
	Bonde Stefan	16004173	1960	23
	Britze Thomas	15650079	1956	23
	Bröcker Klaus Tim	16504485	1965	23
	Demuth Bernhard	15751985	1957	23
	Frenz Reinhold	15451869	1954	23
	Gabel Bernhard	15851939	1958	23
	Hinder Jens-Uwe	16590632	1965	23
	Kempf Torsten	16252140	1962	23
	Kern Ingo	14905214	1949	23
	Mattmüller Rolf	16590637	1965	23
	Mayr Wolfgang	15304472	1953	23
	Müller Johannes	15005043	1950	23
	Richter Burkhard	15304489	1953	23
	Stroschein Sebastian	16304414	1963	23
	Tandler-Schneider Andreas	16252115	1962	23
	Voslamber Bernard	16852156	1968	23
	Wernicke Thomas	15651885	1956	23
	Zäpernick Peter	15102414	1951	23

HERREN 65+		ID	JAHRG.	LK
1	Hallberg Peter	15304563	1953	10
	Wiesner Detlef	14900557	1949	10
3	Julitz Bernd	14700120	1947	11
4	Joly Axel	14800236	1948	13
	Stein Volker	14790066	1947	13
6	Müller Ottmar	15300604	1953	14
7	Gatza Manfred	14000222	1940	18
	Tächl Walter	14800542	1948	18
	von Wysocki Hartmut	15151655	1951	18
10	Schäfer Gerhard	15052241	1950	20
11	Leisegang Uli	14100613	1941	21
	Rheinfeld Ulrich	15304488	1953	21
13	Grammes Thomas	14600513	1946	22
	Himmelmann Ralf-Dieter	14802387	1948	22
15	Bischof Dieter	13502405	1935	23
	Brandt Hans-Joachim	13900646	1939	23
	Britze Martin	14751290	1947	23
	Grunwald Helmut	13700604	1937	23
	Grunwald Uwe	14551011	1945	23
	Heidrich Jürgen	13900647	1939	23
	Hess Michael	14150735	1941	23
	Kern Ingo	14905214	1949	23
	Köpcke Christian	14704728	1947	23
	Lieske Werner	13850741	1938	23
	Lüdtke Waldemar	14804985	1948	23
	Mayr Wolfgang	15304472	1953	23
	Müller Johannes	15005043	1950	23
	Niess Gerhard	14704615	1947	23
	Richter Burkhard	15304489	1953	23
	Sange Hans	14000703	1940	23
	Thron Jürgen	13000003	1930	23
	Wolff Hans Egbert	13601486	1936	23
	Zäpernick Peter	15102414	1951	23

DAMEN OFFEN		ID	JAHRG.	LK
1	Mijacika Ani	28750817	1987	1 (DTB 41)
2	Fritschken Linda	29100217	1991	1 (DTB 123)
3	Braun Janina	29650032	1996	1 (DTB 253)
4	Raevskaia Sofia	29100310	1991	2
	Köhler, Franziska	29200227	1992	2
	Gajos Daria	29400246	1994	2
7	Marjanovic Aleksandra	28803240	1988	3
	Sobaszkiwicz Barbara	29050223	1990	3
9	Zink Saskia	26900033	1969	4
	Thron Nicole	27301326	1973	4
	Strauchmann Jessica	27600757	1976	4
	Biglmaier Maraike	28702257	1987	4
	Sander Alena	29200877	1992	4
14	Lang Elisa	29953089	1999	6
15	Lang Klara	29652843	1996	7
16	Brennenstuhl Beatrice	28902841	1989	8
	Pantermöller Isabel	29953429	1999	8
18	Kintscher Oona	20200716	2002	9
19	Redmann Carolin	27451362	1974	10
20	Kartmann Stefanie	27700806	1977	12
	Patzig Constanze	28500587	1985	12
	Bartkevica Kristine	29152674	1991	12
	Nashiku Taimi Ndeutila	20259278	2002	12
24	Pucko Victoria	28700454	1987	13
	Semenenya Ameliya	20253293	2002	13
26	Laß Simone	27401382	1974	15
27	Born-Sabottka Katja	27191310	1971	17
	Schaale Cristina	20451153	2004	17
29	Schilbock Stefanie	26951789	1969	18
	Schüßler Andrea Barbara	27950807	1979	18
	Strauchmann Felicia	20450628	2004	18
32	Krause Friederike	20051342	2000	19
33	Zewdie Zewdenesch	27351474	1973	20
	Chan Pei-Chen	27950633	1979	20
	Qurashvili Mariam	29953430	1999	20
36	Leyke Svenja	29300267	1993	21
37	Schewe Yvonne	27192197	1971	22
	Gejsman Larisa	28650877	1986	22
39	Kapaanda Mekondjo	27650638	1976	23
	Masterson Emma	27751266	1977	23
	Nedela Ivonne	28151486	1981	23
	Knupfer Christina	28309670	1983	23
	Esser Victoria	28551627	1985	23
	Kreibohm Eva Maria	28551105	1985	23
	Schröder Laura	28650762	1986	23
	Stock Yvonne	28651068	1986	23
	Sticht Katharina	29253850	1992	23
	Tessnow von Wysocki Ina	29204036	1992	23
	Jörres Ann-Kristin	29354156	1993	23
	Hommerich Anne	29552612	1995	23
	Daumke Viktoria	29655270	1996	23
	Daumke Sophia	29855255	1998	23
	Schulz Isabelle	29962079	1999	23

DAMEN 30 & 40		ID	JAHRG.	LK
1	Marjanovic Aleksandra	28803240	1988	3
2	Zink Saskia	26900033	1969	4
	Thron Nicole	27301326	1973	4
	Strauchmann Jessica	27600757	1976	4
	Biglmaier Maraike	28702257	1987	4
6	Brandenburg Ulrike	26700174	1967	8
7	Koopmann Diana	26600081	1966	9
8	Redmann Carolin	27451362	1974	10
9	Kuhr-Korolev Corinna	26752725	1967	11
10	Kartmann Stefanie	27700806	1977	12
	Patzig Constanze	28500587	1985	12
12	Pucko Victoria	28700454	1987	13
13	Schwöbel Beatrice	25801436	1958	14
	Bahrenburg Mona	26800061	1968	14
15	Laß Simone	27401382	1974	15
16	Mattig-Fabian Nicole	26150427	1961	16
	Foof Tina	26450447	1964	16
18	Hieronimi Veronika	26452267	1964	17
	Hatzmann Susan	26551560	1965	17
	Chao Meylan	26752389	1967	17
21	Brodka Andrea	26652382	1966	18
	Schilbock Stefanie	26951789	1969	18
	Schüßler Andrea Barbara	27950807	1979	18
24	Kübler Dorothea	26651532	1966	19
25	Zewdie Zewdenesch	27351474	1973	20
	Chan Pei-Chen	27950633	1979	20
27	Schewe Yvonne	27192197	1971	22
	Gejsman Larisa	28650877	1986	22
29	Mattmüller Isabel	26952210	1969	23
	Penny-Kruska Ina	26950394	1969	23
	Cepeda Katja	27351969	1973	23
	Stehle Rachel	27352432	1973	23
	Kapaanda Mekondjo	27650638	1976	23
	Masterson Emma	27751266	1977	23
	Nedela Ivonne	28151486	1981	23
	Knupfer Christina	28309670	1983	23
	Esser Victoria	28551627	1985	23
	Kreibohm Eva Maria	28551105	1985	23
	Schröder Laura	28650762	1986	23

DAMEN 50+		ID	JAHRG.	LK
1	Brandenburg Ulrike	26700174	1967	8
2	Koopmann Diana	26600081	1966	9
3	Kuhr-Korolev Corinna	26752725	1967	11
4	Schwöbel Beatrice	25801436	1958	14
5	Grammes Marita	25350030	1953	15
	Lüdtke Raili	25201427	1952	15
7	Foof Tina	26450447	1964	16
	Mattig-Fabian Nicole	26150427	1961	16
9	Chao Meylan	26752389	1967	17
	Engel Gabriele	25401303	1954	17
	Hatzmann Susan	26551560	1965	17
	Hieronimi Veronika	26452267	1964	17
	Lentz Hanna	25750928	1957	17
14	Brodka Andrea	26652382	1966	18
15	Kübler Dorothea	26651532	1966	19
	Bernhardt Angelika	24400541	1944	20
	Brügel Melanie	26552237	1965	20
18	Britze Daniela	25601246	1956	22
19	Duncker Uschi	26652015	1966	23
	Gillner Angela	26051518	1960	23
	Grambauer Annekatriin	26550440	1965	23
	Hoppensack Sabine	26752390	1967	23
	Kandt Claudia	25902661	1959	23
	Kochendörfer Katharina	26551561	1965	23
	Kopenhagen Susanne	26552539	1965	23
	Muthweiß Sonja	26290666	1962	23
	Preis Annette	26351503	1963	23
	Simon Judith	26451506	1964	23
	Werner Elisabeth	25100617	1951	23
	Wernicke Gabriele	26351506	1963	23
	Zoudè Dennenesch	26652381	1966	23

Jugend U18 w/m • U14 w/m • U12 w/m

JUNIOREN U18		ID	JAHRG.	LK
1	Stodder Finn	10050898	2000	1 (DTB 22)
2	Mundt Steve	10054205	2000	1 (DTB 28)
3	Sanchez Martinez Benito	10251468	2002	1 (DTB 58)
4	Malaszzsak Pit	10152363	2001	2 (DTB 160)
5	Komm Maximilian	10151760	2001	6 (DTB 267)
6	Rathay David	10252393	2002	7 (DTB 315)
7	Hallberg Lenny	10151033	2001	7 (DTB 550)
8	Huth Niklas	10252683	2002	10
9	Lukaschewitsch Const.	10201559	2002	13
	Zabel Felix	10352188	2003	13
11	Menneking Finn	10358666	2003	15
	Miehe Julian	10351286	2003	15
	Orlikowski Aleksander	10364561	2003	15
	Braicu Tudor	10451232	2004	15
	Malaszzsak Markus	10451227	2004	15
	Volny Leon	10451025	2004	15
17	Schaale Martin	10452072	2004	17
	Wendel Jonas	10102986	2001	18
	Hinterleitner Anton	10353587	2003	18
	Müller-de Ahna Leo	10450481	2004	18
21	Thaler Victor	10052257	2000	19
	von Oertzen Max	10252082	2002	19
23	Demus Laliku	10456911	2004	20
24	von Schoenebeck Konst.	10452115	2004	21
25	Tandler-Schneider Jasper	10201442	2002	22
	Kempf Dayn	10451024	2004	22
	Rudolph Maxime Lucas	10456916	2004	22
28	Hoefer Carl Felix	10064261	2000	23
	Semenyena Roman	10063685	2000	23
	Stroschein Timothy	10063684	2000	23
	Baisch Theo	10154886	2001	23
	Fidanyan Mike Louis	10353287	2003	23
	Kochendörfer Maximilian	10353586	2003	23
	Vitt Moritz	10353588	2003	23
	Voslamber Antoine	10353332	2003	23

JUNIOREN U14		ID	JAHRG.	LK
1	Malaszzsak Markus	10451227	2004	15 (DTB 75)
2	Braicu Tudor	10451232	2004	15 (DTB 115)
3	Volny Leon	10451025	2004	15 (DTB 134)
4	Schaale Martin	10452072	2004	17 (DTB 295)
5	Müller-de Ahna Leo	10450481	2004	18
6	Damrath Paul	10653792	2006	19
7	Braband David	10552979	2005	20
	Demus Laliku	10456911	2004	20
	Göbel Johannes	10561092	2005	20
	Heidel Jan	10653789	2006	20
11	Kübler Bruno	10550331	2005	21
	von Schoenebeck Konst.	10452115	2004	21
13	Bruchhäuser Kilian	10654672	2006	22
	Kempf Dayn	10451024	2004	22
	Rudolph Maxime Lucas	10456916	2004	22
	Wolf Aris	10653790	2006	22
	Zils Linus	10653788	2006	22
18	Boberg Carl	10554520	2005	23
	Bröcker Laurenz	10561373	2005	23
	Bulmerincq Quentin Von	10456915	2004	23
	Candeias Enrico	10563310	2005	23
	Chen Colin	10456912	2004	23
	Korolev Peter	10463911	2004	23
	Menneking Luca	10564021	2005	23
	Oberhoff Moritz	10463912	2004	23
	Zils Jonathan	10456910	2004	23

JUNIORINNEN U12		ID	JAHRG.	LK
1	Braicu Andra	20750959	2007	20
2	Baumgart Lilli		2007	23
	Baumgart Luise		2007	23
	Behar Lea Noemi	20656164	2006	23
	Böhlke Marie		2007	23
	Sabottka Natascha	20753231	2007	23
	Wendel Milena	20656163	2006	23

JUNIORINNEN U18		ID	JAHRG.	LK
1	Kintscher Oona	20200716	2002	9 (DTB 615)
2	Semenyena Ameliya	20253293	2002	13
3	Alexander Yuki Charlotte	20551955	2005	18 (DTB 717)
4	Schaale Cristina	20451153	2004	17 (DTB 782)
	Malaszzsak Colina	20551845	2005	18 (DTB 946)
	Strauchmann Felicia	20450628	2004	18
7	Krause Friederike	20051342	2000	19
8	Hinterleitner Emma	20351833	2003	22
	Moritz Vivian Sarah	20202665	2002	22
	Sabottka Anuschka	20453361	2004	22
	Starcher Grace	20457736	2004	22
12	Adirim Lilly-Laureen	20454046	2004	23
	Adoc Alexia	20255758	2002	23
	Bock Camilla	20152847	2001	23
	Dickersbach Carla	20357540	2003	23
	Fariborz Shirin	20053978	2000	23
	Gröner Estella	20252328	2002	23
	Krah Christina	20054171	2000	23
	Kübler Philippa	20053980	2000	23
	Reggiardi Elena	20159877	2001	23
	Wassermann Verena	20450522	2004	23
	Wernicke Giannina	20101821	2001	23
	Wernicke Sonja	20450523	2004	23
	Witjes Jana	20059704	2000	23
	Wolke Lara Miral	20054968	2000	23

JUNIORINNEN U14		ID	JAHRG.	LK
1	Alexander Yuki Charlotte	20551955	2005	18 (DTB 178)
2	Schaale Cristina	20451153	2004	17 (DTB 204)
3	Malaszzsak Colina	20551845	2005	18 (DTB 288)
4	Strauchmann Felicia	20450628	2004	18
5	Braicu Andra	20750959	2007	20
	Brodka Felicia	20551835	2005	20
	Ulmer Pauline	20557054	2005	20
8	Klasen Katharina	20552641	2005	21
9	Sabottka Anuschka	20453361	2004	22
	Starcher Grace	20457736	2004	22
11	Adirim Lilly-Laureen	20454046	2004	23
	Wassermann Verena	20450522	2004	23
	Wernicke Sonja	20450523	2004	23
	Sabottka Anuschka	20453361	2004	23
	Sieweke Emilia	20351834	2003	23
	Starcher Grace	20457736	2004	23
	Ulmer Pauline	20557054	2005	23
	Wassermann Verena	20450522	2004	23
	Wernicke Sonja	20450523	2004	23

JUNIOREN U12		ID	JAHRG.	LK
1	Heidel Jan	10653789	2006	20 (DTB 107)
2	Damrath Paul	10653792	2006	19 (DTB 123)
3	Bruchhäuser Kilian	10654672	2006	22
	Wolf Aris	10653790	2006	22
	Zils Linus	10653788	2006	22
6	Adoc David Jaan	10752300	2007	23
	Bahrenburg Mitch	10654675	2006	23
	Clarén Vicco	10653791	2006	23
	Cvisic Oliver	10750091	2007	23
	Demuth Julius		2006	23
	Eberle Marc Christian		2007	23
	Eichhof Lenn Lasse		2006	23
	v. Falkenhausen Henry	10758650	2007	23
	Hentschel Theo	10755208	2007	23
	Khokrishvili Daniel	10758628	2007	23
	Mannhardt Maximilian	10755210	2007	23
	Ortiz Bruno	10655126	2006	23
	Pattberg Justus	10758649	2007	23
	Redmann Emil	10652003	2006	23
	Reinking Julius	10755209	2007	23
	Rochberg Samuel	10658159	2006	23
	Schraff Felix	10758647	2007	23
	v. Kalkreuth Maximilian	10755207	2007	23

Frühjahrsputz im SCC

Jens Thron

Am Sonntag, den 23. April 2017, trafen sich wieder die Mitglieder des TC SCC zum großen Frühjahrsputz. April? Da gab es doch so einen Spruch mit dem Wetter? Tja, und so kam es denn auch... Von eiskalt bis frühjahrswarm im Sonnenschein war alles für die etwa 50 Helfer dabei.

In den ganz frühen frösteligen Stunden waren von diesen 50 allerdings noch nicht allzu viele zu sehen. Jedoch mit jedem Sonnenstrahl kam der nächste Helfer um die Ecke gebogen.

Am Ende wuselte es wieder auf der ganzen Anlage. Mit Rechen, Pinseln, Schippen und Harken waren SCC'er überall zu Gange, um die Anlage in einen Top-Zustand zu versetzen, denn eine Woche später stand unser großer Saisonöffnungstag bereits wieder in den Startlöchern.

In Windeseile strahlte der Kinderspielplatz, ausgestattet mit neuem Rindenmulch und der Beachvolleyballplatz erhielt auch eine neue Füllung. Pavillons wurden geputzt, unzählige Bänke gekärchert und geschrubbt, Holzbänke lasiert und als Sahnebonbon sorgte unser neuer Zeugwart Marko Schewe und seine Kompanie für einen neuen formschönen Zugang zu unserem Trainerhäuschen neben dem Beachvolleyballplatz.

Um 13 Uhr bat Freddy zur traditionellen Gulaschsuppe (oder war es eher Chili con carne?) auf die Terrasse. Schon recht früh um ca. 16 Uhr konnten fast alle Helfer an nahezu allen Stellen Vollzug melden: Die Anlage blitzte wie neu.

Wieder einmal bleibt mir nur ein riesiges Dankeschön an euch alle zu sagen, die geholfen haben: Ihr seid klasse!

Ich freue mich schon wieder auf euch am 18. März 2018 ab 10 Uhr auf unserer Anlage. ■





Über 40
in D
ww

Harry Gerlach Tennis-Stipendium 2017

Die optimale Entwicklung eines Tennisspielers



In Zusammenarbeit mit der Harry Gerlach Wohnungsunternehmen GmbH und HEAD Deutschland hat die clubcourt Tennis Academy im Jahr 2016 ein besonderes Projekt ins Leben gerufen: das Harry Gerlach Tennis Stipendium. Wie schon im letzten Jahr berichten wir hier von neuen Entwicklungen rund um dieses Konzept.

Nachdem im ersten erfolgreichen Jahr das Tennis-Stipendium stärker auf einzelne Kinder und den Breitensport ausgerichtet war, gab es nun in enger Absprache zwischen den clubcourt-Verantwortlichen und Familie Gerlach eine leichte Neuorientierung: Die Gründung der leistungsorientierten clubcourt Academy Pro mit vereinsunabhängigem Stützpunktraining, bei dem neben Technik, Motorik und Athletik vor allem auch Fair-Play, Respekt und Teamgeist starke Berücksichtigung finden. Sparring, Match- und Videoanalysen, Leistungsdiagnostik und Turnierbetreuung runden das Komplettangebot ab.

Besonders klasse: Das Training wird sowohl durch clubcourt als auch durch die Harry Gerlach Wohnungsunternehmen GmbH erheblich subventioniert. Dabei spielen sowohl spielerische, als auch soziale Aspekte entscheidende Rollen.

Das im Mai diesen Jahres gestartete Projekt umfasst bereits nach zwei Monaten (Stand 06/2017) über 20 Kinder, die auf der Anlage des NTC „Die Känguruhs“ (herzlichen Dank für diese Möglichkeit an die Verantwortlichen) in Blöcken von Benjamin Potsch (DTB A-Lizenz), Zorica Zasova (DTB B-Lizenz), Sven Pusback (Athletik Pro-Coach) und Dr. Rudolf Lassel (Sportwissenschaftler und

Orthopäde) begleitet werden.

Eines dieser Talente, die durch die Gerlachs, clubcourt und seinem Heimatverein, dem Tennis-Club SCC gefördert werden, ist Lenny Hallberg.

Lenny Hallberg (16 Jahre)

Spieler beim TC SCC & clubcourt Academy Pro Mitglied

Kurze Tennis-Vita von Lenny: Seitdem er im Jahr 2011 zum SCC gewechselt ist, hat er durch gezielte Förderung eine spannende Entwicklung vollzogen. Mit 12 Jahren wurde er bereits Berliner Meister und hat inzwischen auch in Schweden ein hohes Ranking. Aus seinem Team im SCC ist er sowohl spielerisch als auch menschlich kaum wegzudenken.

Lenny hat mit den SCC-Trainern Philipp Blank, Mats Oleen und Alexander Dersch in sechs Jahren seine Schläge, seine Schnelligkeit und auch seine Psyche stark entwickelt und ist gerade Berliner Bezirksmeister U16 geworden.

Es gibt zwischen Trainer und Spieler ein wertvolles Geben und Nehmen. Dabei spielt vor allem Philipp Blank eine wichtige Rolle - auf und neben dem Tennisplatz. Dieser Einsatz für den Spieler, der Glaube an ihn, ist besonders wertvoll. Der junge Spieler erkennt plötzlich die eigenen Möglichkeiten, da es ein paar freundliche Augen gibt, die ihn beobachten, sowohl beim Training als auch bei den Matches. Dabei steht vor allem das „**Winning strong**“ im Fokus, nicht das „**Winning ugly**“. Was auf dem Platz stattfindet wird notiert und analysiert. Es ist das alte Verhältnis von Meister und Lehrling. Philipp hat ganz nebenbei Lenny als „Co-Trainer“ geschult. Ein ganz wichtiger Aspekt für

Lennys Entwicklung, auch einmal die andere Seite des Trainingsplatzes zu sehen und zu verstehen.

Da das Training im Tennis-Club SCC aus Kapazitätsgründen an seine Grenzen stößt war das Zusatzangebot durch clubcourt und das Harry Gerlach Tennis-Stipendium ein Glücksfall für Lenny und seine Familie, die sich ohne diese Unterstützung diese Tennisausbildung nicht würden leisten können.

Benny Potsch, Sven Pusback und Dr. Rudi Lassel arbeiten selbstverständlich ganz eng mit Philipp Blank zusammen, um dann auch gemeinsam wertvolle Hinweise an Lenny gemeinsam zu kommunizieren. Es wird kein „Ausspielen“ der Trainer gegeneinander stattfinden. Jeder kann hier von Jedem profitieren.

Jetzt geht Lenny für ein Jahr an die schwedische Tennis-Akademie in Båstad, wo er mit dem assistierenden Davis Cup-Kapitän Jonas Svensson, einem der innovativsten Trainer Schwedens und dem renommierten ehemaligen Weltranglistenspieler Henrik Holm (Nr. 17 ATP 1993) trainieren wird. Wir von der clubcourt Academy Pro und dem TC SCC wünschen ihm dabei viel Erfolg. Vor allem sind wir natürlich gespannt auf seine weitere Entwicklung und auf die Erfahrungen, die er auch den jugendlichen Spielern dann wieder weitergeben kann.

Alle Infos zur clubcourt Tennis Academy Pro und dem Harry Gerlach Tennis-Stipendium finden Sie unter www.clubcourt.de.



Lenny, Berliner Bezirksmeister 2017



Lenny als Co-Trainer von Philipp Blank



clubcourt Tennis Academy Pro

matchball

Offizielles Magazin Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

**Analytisch.
Spannend.
Lesenswert.**



**Alles über Tennis
in Berlin und Brandenburg**

Kontakt für Anzeigen und Beiträge: matchball.magazin@t-online.de

Fiedler Service präsentiert

Schleifchenturnier dieses Mal Pfingstmontag | Gerd Niess

Für die neuen Mitglieder: Das Schleifchenturnier ist ein Kennenlernturnier. Es können alle mitspielen. Die Spielstärke ist nicht entscheidend. Im Vordergrund steht der Spaß und die Gemeinsamkeit.

Pfingstsonntag: Nachdem Yvonne Schewe und ich uns am Pfingstsonntag pünktlich um 9:30 Uhr trafen, hatten wir alle Hände voll zu tun. Es regnete in Strömen und die Prognosen waren miserabel. Also haben wir spontan entschieden, das Schleifchenturnier auf Pfingstmontag zu verlegen. Wir mussten die 40 angemeldeten Spielerinnen und Spieler möglichst schnell über diesen Sachverhalt informieren, was uns mit Hilfe der Telefonliste und Yvonne (Gastronomie) zu fast 100 % gelang. Danach hatten wir dann genügend Zeit, neue Schleifchen zu binden, wobei Engin Yüzgec uns tatkräftig zur Hand ging.

Pfingstmontag: Gute Entscheidung! Das Wetter ist sehr gut und die Turnierspieler treffen gut gelaunt ein. 15 Spielerinnen und 21 Spieler. Macht insgesamt 36. Es konnten somit 9 Doppel ausgelost werden. Gespielt wurden vier Durchgänge je 20 Minuten, immer neu ausgelost. Gezählt wurde im Champions-Tiebreak-Modus. Im Anschluss wurden die Viertel- und Halbfinals ausgelost. Für das anschließende Finale, wie auch für das Spiel um den dritten Platz, wurden die Paarungen nicht neu ausgelost. Hier durften die zuletzt erfolgreichen Spieler/innen wieder gemeinsam antreten. Schön, dass auch unser Ehrenpräsident Jürgen Thron mitgespielt und zwei Schleifchen gewonnen hat. Schade, dass Andrea Brodka, obwohl sie in den Vorrunden als einzige der Damen vier Schleifchen gewonnen hatte, im Viertelfinale gegen „Banana“ ausgelost wurde und dann leider ausscheiden musste.

Gegen 16:00 Uhr ging es dann zum traditionellen Nudel-satt-Essen mit verschiedenen Teigwaren und guten Soßen über. Köstlich!

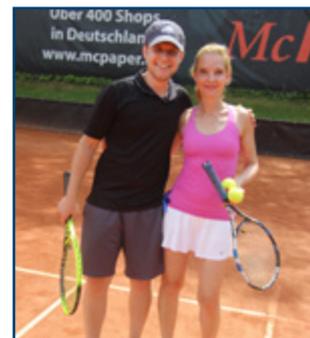
Auch in diesem Jahr war wieder eine gute Stimmung und viel Freude bei den Teilnehmern festzustellen und natürlich wurden auch wieder „sportliche Höchstleistungen“ geboten. Gratuliere!!

1. Platz: Corinna Muscheid / Juan de Dios Mercedes „Banana“

2. Platz: Rachel Stehle / Dirk Schilbock

3. Platz: Yvonne Schewe / Nils Fuhrmann

Gerd Niess ■



Der **Tennis-Club SCC** präsentiert



SCC open

2018

Sa. 21. bis So. 29. Juli 2018
Juniors • Seniors • Offen

Kat.
S2



JUNIOR OPEN

Do. 26.- So.29.7. U12 w/m | U14 w/m | U16 w/m | U18 w/m
Kategorie J3 inkl. Consolation Round

SENIOR OPEN

Sa. 21.- Sa.28.7. H40 | H45 | H50 | H55 | H60 | H70 | D40 | D50 | D60
Kategorie S2 Preisgeld € 2.000,- | inkl. Consolation Round

RANGLISTEN & LK-TURNIER

Di. 24.- So.29.7. Herren & Damen
Kat. A7 | Preisgeld: € 1.000,- | Consolation Round



Tennis-Club SCC e.V. | Waldschulallee 45 | 14055 Berlin | T.: (030) 302 62 24 | E-Mail: info@scc-open.de
Preisgelder: über € 3.000,- & Sachpreise | Anmeldungen unter [TVPro online](http://TVPro) oder www.scc-open.de





SCC open 2017



Weit über 300 Meldungen im 2. Jahr

Nach einem außergewöhnlich positiven ersten Jahr der SCC-Open hing die Erfolgslatte für das zweite Jahr schon recht hoch. Nach zehn Tagen hochklassigem Tennis kann man festhalten: Die Latte wurde weit überflogen.

25 Kategorien, über 300 Meldungen, etwa 800 Matches in zehn Tagen, das sind die Zahlen der SCC-Open 2017.

Mithilfe unseres Partners HEAD konnten wir Premium-Turnierbälle (HEAD ATP) für alle Konkurrenzen und jedes Hauptrundenmatch zur Verfügung stellen, halbwegs humane Nenngelder im Verhältnis zu vergleichbaren Turnieren nehmen (trotz Erhöhung der DTB-Abgabe auf € 8,- pro Teilnehmer), Ballgutscheine von Tennis-Point für jeden Teilnehmer organisieren sowie einen Profi Bespannservice während des Turniers zur schnellen Instandsetzung des Equipments anbieten. À propos Instandsetzung: Ein für die gesamten Senior Open bestellter Physiotherapeut kam so gut an, dass er kaum zu einer Essenspause kam. Auch dies ein voller Erfolg.

SCC Senior Open 2017

Nachdem die Senior Open in 2016 in der Kategorie S7 eingestuft wurden, hatte ich einen Antrag beim DTB gestellt, das Turnier aus verschiedensten Gründen hochstufen zu lassen. Obwohl mein Antrag auf Höherstufung auf S3 vom Seniorenreferenten des TVBB als sehr kühn und unrealistisch bezeichnet wurde, erhielt ich im Dezember durch den DTB-Referenten für Turniersport Senioren, Herrn Klaus Willert, die tolle Nachricht, dass dem Antrag stattgegeben wird. Was für eine schöne Würdigung der immensen Arbeit, die in dem Turnier steckt. Vielen Dank dafür.

So starteten wir in die zweite Saison, hoch motiviert und mit dem Anspruch, noch besser zu werden.

Teilnehmerzahl verdoppelt

153 Meldungen (mit Nebenrunden 206) in zwölf Kategorien verzeichneten die SCC Senior Open. Einfach nur sensationell!!! Und was für Meldungen: Alleine bei den Herren 50 standen die ersten acht Gesetzten unter den Top 100 Deutschlands. Eine solche Besetzung ist für ein S3-Turnier mitten in den Sommerferien sicher außergewöhnlich... und das im zweiten Jahr des Turnierbestehens.

Sportlich gab es einige Höhepunkte:

Besonders erwähnenswert waren für mich die Leistungen von Ralph Liebenthron (LTTTC Rot-Weiß), der als Ungesetzter das Herren 50 Feld durchpflügte und völlig verdient am Ende den Glaspokal des Siegers in den Händen hielt. Bei den Herren 60 triumphierte Manfred Schütt, angereist aus Glückstadt (Nomen est Omen), obwohl er parallel noch das Turnier beim STK spielte, ganz knapp und etwas glücklich nach Abwehr von Matchbällen über Rainer Rummelhagen (GW Nikolassee). Jedoch reckte dafür Ehefrau Carola (WG Lichtenrade) die Siegerfahne der Rummelhagens in die Höhe, denn Sie gewann souverän die Konkurrenz der Damen 50 gegen Heike Leese. Auch erwähnenswert der Sieg von Ariane Lauenburg (Zehl. Wespen) bei den Damen 60. Trotz langer Verletzungspause gelang ihr der Durchmarsch. Bei den Herren 40 setzte sich am Ende der etwas weniger verletzte Sascha Schoenheit (SCC) in seinem Heimatturnier gegen Timo Pohle im Finale durch, der nach zwei harten Matches seine Wade nicht mehr weich bekam (trotz Blackroll-Behandlung von Conny Flemming). Schön auch, dass wieder der frischgebackene Deutsche Meister Jörgen Jacobs für das Turnier meldete. Überflüssig zu erwähnen, dass er seine Konkurrenz der Herren 70 dominierte. Und last but not least gewann meine Frau Nicole Thron auch noch die Damen 40 Konkurrenz. Na bitte...

Dieses Turnier machte einfach nur Spaß. Kaum Ärger, viele entspannte Gesichter auf der Sonnenterrasse des Clubs bis in die Nacht, und das Versprechen, alles zu geben, vielleicht schon im kommenden Jahr die S2-Kategorie zu erhalten und die Dauer des Turniers auszuweiten, um die Doppelbelastung der Senioren während des Turniers zu verringern.

P.S.: Und so kam es! Anfang des Jahres erhielten wir die tolle Nachricht, dass die SCC Senior Open auf ein S2-Turnier hochgestuft werden.

Ergebnisse der Finalsplele Senior Open:

Damen 40: Thron Nicole – Beder, Nelly = ohne Spiel
Damen 50: Rummelhagen Carola - Leese Heike = 6:4 6:1
Damen 60: Lauenburg A. - Brandtmann Jutta = 6:1 6:0
Herren 40: Schoenheit Sascha - Pohle Timo = 5:0 ggz.
Herren 50: Liebenthron Ralph - Kießig Stefan = 6:4 6:1
Herren 60: Schütt M. - Rummelhagen R. = 6:3 0:6 12:10
Herren 70: Jacobs Jörgen - Schröder Dieter = 6:0 6:1

SCC Senior Open





SCC open 2017



SCC Open 2017

Die SCC Open 2017 mussten leider ihren Status von A6 auf A7 reduzieren, da die Preisgeldregelung des DTB etwas härter geworden ist. Trotzdem waren auch in diesem Jahr die Konkurrenzen rappellvoll mit 90 Meldungen bei Herren und Damen.

Schön war für mich auch, dass einige SCC'er, die noch gar nicht allzu lange Tennis spielen, sich trauten, an den Konkurrenzen teilzunehmen und dies auch vor dem Hintergrund des Spielens in den Nebenrunden nicht bereuten.

Sieger der SCC Open war dann etwas überraschend bei den Herren der an 16 gesetzte Mateusz Skutella, der im Champions Tiebreak gegen den an Sechs gesetzten Niclas Fleischhauer gewann. Bei den Damen dominierte dagegen die Topgesetzte Nummer 69 Deutschlands, Linda Fritschken (SCC), dermaßen, dass sie sage und schreibe ganze sechs Spiele in fünf Turniermatches abgab. Einfach nur beeindruckend.

Ergebnisse der Finalspleie:

Niclas Fleischhauer – Mateusz Skutella = 6:0 1:6 8:10
Linda Fritschken – Christin-Marie Laabs = 6:0 6:0

SCC Open



SCC Junior Open 2017

Bei den JuniorInnen wurde in insgesamt neun Konkurrenzen gespielt, davon drei Nebenrunden. Sicher gab es die eine oder andere strittige Situation, floss die eine oder andere Träne, aber unter dem Strich kann ich festhalten, dass die Spiele meist fair auf sehr hohem sportlichen Niveau ausgetragen wurden. Das Einmischen der Eltern hat sich im Vergleich zum Vorjahr auch etwas reduziert. Weiter so, liebe Eltern. Lasst die Kids das Ganze alleine austragen. Die schaffen das sicher.

Herausragend für mich im sportlichen Bereich waren die Leistungen von den Jungs der Familie Dedura-Palomero (Alemannia). Vor allem der kleine Diego rockte die U12er Konkurrenz. Erschöpft und glücklich ließ er sich am Ende seines Finales im Stile eines Grand Slam Siegers in die Rote Asche des SCC sinken und genoss den tosenden Applaus nach dem verwandelten Matchball. Was für eine Szene! Julia Zhu vom VfK (zukünftig SCC) spielte als 12-Jährige bei den U16ern und zeigte bei

ihren Siegen überragendes Tennis. Besonders erfreulich auch für den Veranstalter der Erfolg von David Rathay (SCC) bei der U16-Konkurrenz. Dabei setzte er sich gegen einen bärenstarken Patrick Rother (BG Steglitz) im Finale durch.

Ergebnisse der Finalspleie:

U12M Finale: Max Heidolf – Diego Dedura-Palomero = 4:6 4:6
U14M Finale: Mariano D.-Palomero – Julius v.d. Linden = 6:1 5:7 10:4
U18M Finale: Xie-Yu Lun – Oliver Olsson = 6:7 6:7
U16M Finale: David Rathay – Patrick Rother = 6:4 1:6 10:6
U14W Finale: Lisa-Marie Schmidt – Anastasia Rutz = 6:4 6:4
U16W Finale: Julia Zhu – Ewa Samberger = 6:7 6:3 10:5

Ich freue mich schon heute auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr, denn fast ausnahmslos waren Spieler und Eltern begeistert von Organisation, Durchführung und Freundlichkeit während des Turniers. Und für fast alle Turnierteilnehmer gibt es ja auch ein Andenken in Form eines Premium-Fotos in Aktion. Auf ein Neues im nächsten Jahr... wieder in der dritten Ferienwoche. ■

SCC Junior Open





GRUPPENTRAINING • KENNENLERN TENNIS WORKSHOPS • FERIENCAMPS • SCC-LIGA

Auch im vergangenen Jahr war der Active-Club des Tennis-Clubs SCC wieder ein ganz wichtiger Bestandteil des Gesamt-Vereins-Konzeptes.

Ob das klassische Kennenlerntennis, die SCC-Liga, die Camps in den Sommerferien für Erwachsene oder andere Events wie zum Beispiel das Curry- und Scampiturnier: Der Active-Club bietet durch die vielen Angebote eine sehr einfache und schnelle Integration im Verein. Dabei findet das Neumitglied genauso schnell eine Möglichkeit, wie auch Mitglieder, die bereits länger im Verein sind, sich sportlich zu betätigen und passende Spielpartner zu finden.

Dabei steht im Active-Club immer Dreierlei im Vordergrund:

- 1 - TENNIS SPIELERISCH SCHNELL LERNEN
- 2 - SPASS UND ENTERTAINMENT
- 3 - SPIELPARTNER FINDEN

Dies versucht das Trainerteam um Valerij, Gabriel, Blömi, Lünni & Co. mit aller Leidenschaft jeden Abend, den Spielern zu vermitteln. Es ist immer wieder eine Freude, einige dieser Spieler nach kurzer Zeit bereits bei Verbandsspielen oder LK-Turnieren, zumindest aber bei unseren Spaßturnieren, wieder zu sehen.

DIE SCC-LIGA JAHR IV

Letztes Jahr wurde die SCC-Liga noch einmal etwas verändert. So gab es teilweise gemischte Gruppen (Frauen und Männer). Zwar mit einer kleineren Teilnehmerzahl als die letzten Jahre... doch trotzdem wurden so viele Spiele wie noch nie zuvor gespielt!! Weit über 100 Matches wurden im Zeitraum von März bis September gemacht. Als krönenden Abschluss gab



es dann bei bestem Wetter das Saisonfinale, in dem sich Jan Sperling und Meylan Chao verdient die SCC-Liga Krone aufsetzen konnten, kaum weniger wichtig, als die Krone des Dschungel-Camps ;-)

Trotz der hier an den Tag gelegten Ernsthaftigkeit steht natürlich der Spaß an allererster Stelle, und so waren die Newsletter und Moderationen durch den Active-Club ein Highlight. Dies soll und wird im Sommer 2018 wieder ein fester Bestandteil der Liga bleiben.

In der kommenden Sommersaison wird natürlich wieder der Active-Club ein vielfältiges Angebot präsentieren. Die neue feste Halle und die Flutlichtanlage werden dabei helfen, das Angebot noch attraktiver zu machen.

Das gesamte Angebot findet ihr natürlich auf unserer Internetseite und im Eventkalender.

Ansonsten wünschen wir allen Mitgliedern eine schöne und erfolgreiche Wintersaison und hoffen, euch bald bei uns begrüßen zu können.

Euer Active-Clubteam (Kontakt: active-club@tcscclberlin.de)



DEFIBRILLATOR IM SCC

Wie in der Mitgliederversammlung auf Antrag von Manfred Gatza beschlossen, wurde im Vorraum des Tennis-Clubs SCC ein Defibrillator installiert.

Wir bitten alle Mitglieder, sich den Standort neben den Umkleieräumen einzuprägen, um im Notfall schnell handeln zu können.

Die Bedienung des Gerätes ist tatsächlich kinderleicht und wird mit Audioerklärungen begleitet.

Keiner muss davor Angst haben, ein solches Gerät zu verwenden, im Gegenteil. Danke Manfred für Deine Initiative.



Winterymnastik im SCC

Hallo! Das sind wir: Die Winterymnastikgruppe vom TC SCC. Seit vielen Jahren treffen wir uns montags um 20 Uhr in der Turnhalle des Herder-Gymnasiums mit unserem Trainer Marc, der uns jedes Mal mit seiner mitreißenden Art und seinem fantasiereichen Trainingsprogramm, das Elemente von funktionellem Fitness- und Herz-Kreislauftraining (Ausdauer, Koordination, Muskelkräftigung) enthält, begeistert. Wir sind eine altersmäßig bunt gemischte Gruppe. Die Jüngsten und die

Ältesten trennen etwa 60 Lebensjahre, doch Marc versteht es meisterlich, sein Programm so zu gestalten, dass alle gleichermaßen gefordert sind. Wir schätzen besonders, dass er die Übungshaltungen der Einzelnen ganz individuell korrigiert.

Ich freue mich immer nach dem Ende der Sommersaison auf dieses Winterturnen, das richtig gute Laune bringt.

Motto: Wollt Ihr fit bleiben und stark, dann empfehl' ich Sport bei Marc!

Herzlich grüßt Evelyn Werhahn ■



ZEBRA CUP NR.10



Bei unserem nun schon zehnten(!) Zebra-Cup im SCC, dem Turnier für alle Kids, die keine Mannschaft im Verein spielen, gab es Besuch von Zebra Charlotte. Bravo „Fabiolotte“...gut durchgehalten bei der Afrika-Hitze ;-)

Begonnen hatte der Tag mit einem bangen Blick auf die Wetterlage. Doch der prognostizierte Starkregen hatte wohl schon in der Nacht sein Werk vollbracht, Juan auf den Plätzen eine Superarbeit gemacht, so dass es pünktlich um 10 Uhr mit sensationellen 70 Kindern los ging.

Die Riesenfelder wurden von Turnierleiter Ali Dersch perfekt organisiert, und so begann auf 14 Plätzen das Turnier.

Am Ende gab es eigentlich wieder einmal nur Sieger. Tolle Kinder, entspannte Eltern, coole Pokale und Preise bei strahlendem Sonnenschein.

Ein ganz großes Dankeschön an alle Trainer und Helfer Ali, Philipp, Banana, Mats, Robert, Steve, Manu, Felix, Oona, Niklas und, und, und... ■



RESTAURANT

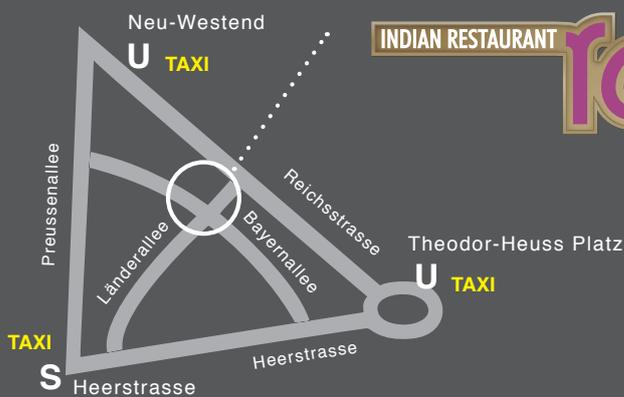
BAR

LOUNGE

CATERING



Tradition trifft Moderne – lassen Sie sich von den exotischen Köstlichkeiten der indischen Küche und dem besonderen Ambiente verzaubern.



INDIAN RESTAURANT

rasan BAR LOUNGE

Bayernallee 42
Ecke Fürstenplatz
14052 Berlin-Westend

Mo-So 12 bis 24 Uhr

Telefon: (030) 33 77 29 41
Fax: (030) 33 77 29 42

www.rasan-berlin.de

SCC-TENNISFERIENCAMPS | Jens Thron

Tja, was soll man schreiben? Immer das Gleiche? Nein, es ist einfach zu unverwechselbar und einmalig, was da in den Sommerferien bzw. in diesem Jahr erstmalig auch in den Pfingstferien auf den Tennisplätzen des SCC (und Plätzen darüber hinaus) passiert.

Nicht nur die Anzahl der Kinder, die da von den Trainern und Helfern betreut, motiviert, geschult und bespaßt werden, ist beeindruckend.

Erste Ferienwoche: Ganz Berlin stand unter Wasser. Alle Camps in Berlin fielen aus... Alle? Nein, da war ein Camp im Eichkamp, da organisierten die Verantwortlichen Hallenplätze in ganz Berlin, um spezielle Parcours zu entwickeln, durch die die Kids rannten, jonglierten, balancierten und dribbelten. Es war tatsächlich der absolute Wahnsinn, was da passierte.



Im Grunde wundert einen ja kaum noch etwas, aber sage und schreibe 135 Kinder in kleine Turnhallen zu transportieren, diese Hallen tennisspezifisch vorzubereiten und dann dort ein Programm zu organisieren, ohne dass ein großes Hauen und Stechen gibt oder Langeweile aufkommt, ist eine Herausforderung, die es erst mal zu meistern gilt.

Vielleicht sollte sich unser Trainer- und Orgateam mal für den Bau des BER bewerben, das Ding würden wir vermutlich auch wuppen.

So bleibt mir nur wieder einmal übrig danke zu sagen an die qualifizierten, sympathischen und empathischen Trainer, Kinder, Eltern, unsere Gastro und Platzwarte für ein Teamwork auf allerhöchstem Niveau mit folgendem Ergebnis:

Weit über 400 strahlende Kinderaugen!
Was gibt es Schöneres, liebe Mitglieder? ■



Jugendclubturnier | Jens Thron

Favoritensiege in allen Altersklassen



Eine helle Freude war es, in diesem Jahr das Jugend-Clubturnier zu verfolgen. Wie so oft in der Saison 2017 spielte allein das Wetter mal wieder nicht mit, sonst aber alles, was im SCC Rang und Namen hat.

So gab es in den einzelnen Konkurrenzen so spannende Matches wie Steve Mundt gegen Benito Sanchez (U18m), Isabel Pantermöller gegen Oona Kintscher (U18w), Markus Malaszzak gegen Felix Zabel (U14m) oder Christina Schaale gegen Yuki Alexander (U14w).

DAVID RATHAY WIRD MVP

Zum „wertvollsten“ Spieler des Jahres wurde in diesem Jahr David „Retty“ Rathay gewählt. „Retty“ zeichnete sich besonders dadurch aus, dass er bei allen Verbandsspielen für den SCC antrat, die SCC-Turniere SCC-Open, SCC

Junior-Open, das Clubturnier für Erwachsene und das der Jugend spielte und sich auch sonst immer vorbildlich zeigte.

Ganz nebenbei klettert David auch stetig weiter nach oben in den Ranglisten. Als Bonbon erhielt er neben dem Pokal auch ein kleines Taschengeld und die Beförderung in den SCC B-Kader.

Herzlichen Glückwunsch allen Siegern, aber auch allen anderen Kindern, die diesen Tag außergewöhnlich gemacht haben.

Und einen Riesendank an Philipp Blank und Alexander Dersch für Organisation und treffende Matchanalysen bei der Siegerehrung. ■



SIEGER U18 BENITO, PIT UND STEVE



TEILNEHMER & SIEGER MIDCOURT



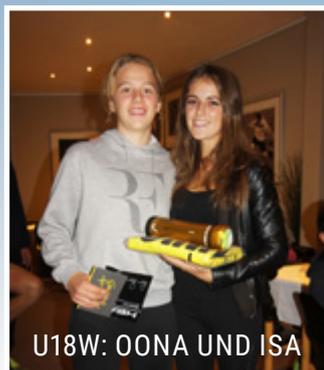
TEILNEHMER & SIEGER U14



TEILNEHMER & SIEGER U12



MVP 2017: DAVID



U18W: OONA UND ISA



SIEGERINNEN U14: CRISTINA, LILI & YUKI

Minitennis teilweise schon ab 3 Jahren!

Sascha Schoenheit

Kinder, die 1976 geboren wurden, konnten frühestens mit 5 Jahren anfangen, mit recht schweren Holzschlägern und Erwachsenenbällen Tennis zu spielen. Das hatte zur Folge, dass die Bälle hoch absprangen und der Schläger kaum zu halten war. Trainiert wurde ausschließlich im T-Feld. Bis zum Alter von etwa 7 Jahren war es fast unmöglich, dass Kinder miteinander spielen konnten.

Der technische Fortschritt und eine kindergerechte Ausrüstung machen es möglich, dass unsere Kinder teilweise nun schon ab unglaublichen 3 Jahren anfangen können, über den Minitennisplatz zu laufen und den Bällen hinterherzujagen.

Wie wir wissen, ist die Aufmerksamkeitsspanne pro „Übung“ bei etwa 3 bis 5 Minuten. Die koordinativen Fähigkeiten bilden sich langsam heraus, und anfangs sieht es noch so aus, als wenn der Schläger ein Fremdkörper wäre. Es geht in den ersten Wochen und Monaten weniger darum, dass unsere Kinder das Tennisspielen zum Profi erlernen, sondern, dass sie koordinativ gefördert werden, das Trainieren in einer Gruppe erlernen und viel Spaß beim Sport entwickeln. Das Anstellen und Aufpassen, wann sie dran sind, ist oft schon eine große Herausforderung, aber schnell erlernt. :-)

Unsere beiden Experten für die Minis, Alexander Dersch und Philipp Blank, machen mit ihrem Team von jugendlichen Nachwuchstalenten des TC SCC einen sensationellen Job.

Abwechslungsreich, kindgerecht anspruchsvoll und lustig gestalten sie die ersten Stunden unserer Kinder. Ob es um die Begrifflichkeiten oder disziplinarischen Notwendigkeiten geht, alles wird spielerisch erlernt. Die „Profihaltung“ (Grundstellung), die „Disco“ (immer in Bewegung bleiben) und das aufmunternde „Allez“ (auf geht's) gehören zum wöchentlichen Spaß der Minis.

Die größte Hürde für die Kleinen ist oft, dass sie anfangs niemanden aus der Gruppe kennen. Aus Erfahrung bietet es sich daher an, mit Freunden gemeinsam anzufangen. Der Spaß und die Begeisterung setzen dann noch schneller ein, da unsere Kids weniger darüber nachdenken, ob sie jemanden kennen oder nicht.

Unser Sohn hat das Minitennis zwei Jahre durchlaufen und hat den emotionalen Durchbruch und die Leidenschaft für's Tennis im Tenniscamp in den Sommerferien geschafft. Nun ist er im organisierten Jugendtennis freudig bei der Sache. Unser Kleiner (bald 2 Jahre) wird wohl im nächsten Jahr das erste Mal auf der roten Tenniserde bei Ali „Allez“ hören :-)

Liebe Trainer, wir sagen es euch viel zu selten: Gut dass wir euch haben! Bleibt so engagiert und beherzt bei der Sache! Vielen Dank! ■



Blankeneser Pfingstturnier

SCC-Turnierfahrt • Janina Braun



Der TC SCC war mal wieder zu Gast beim vielleicht größten Jugendturnier Norddeutschlands, in Blankenese.

Zitternde Trainer und Fans am Rande des Spielfelds, nervenaufreibende Matches, Jubelschreie, Gesangseinlagen, eine große Wasserbombenschlacht, viel Spaß, aber auch Tränen und traurige Gemüter nach einer Niederlage gehörten zum Programm für die SCC Jugend am Pfingstwochenende.

Am Freitag Mittag hieß es wieder einmal: Abfahrt nach Blankenese! Auch in diesem Jahr durften sich die Mädchen und Jungen des Tennis Club SCC auf ein spannendes Turnierwochenende in Hamburg freuen.



Mit 27 Kids und Teenies im Alter von 8 bis 18 Jahren machten sich die Trainer Philipp und Vladi auf den Weg in den Norden. Auch Tina und Janina halfen aus und muteten sich gleichzeitig eine Teilnahme an der Damenkonkurrenz zu. Gespielt wurde in sechs Altersklassen und Konkurrenzen auf acht(!) verschiedenen Anlagen, was uns alle vor eine tägliche Herausforderung stellte. Wer spielt wann und wo zu welcher Uhrzeit? Wer muss abgeholt werden und wann werden wir eigentlich zusammen zu Mittag und Abend essen?

Es war nicht einfach, einen Tag zu organisieren und koordinieren. Gemeinsam jedoch meisterten wir die Aufgabe mit Bravour.

Im Vordergrund stand an diesem Wochenende neben viel Spaß natürlich auch der Sport. Hoch engagiert versuchten schon die Kleinsten in der U10 sich von ihrer besten Seite zu zeigen. Besonders in diesem Alter spielt die Körpergröße und Kraft eine große Rolle, wobei unsere Minis ihren Gegnern oft ein bisschen unterlegen waren.

Auch in der U12 und U14 kämpften die SCCer um jeden Punkt. Viele Erfolge wurden in den Nebenrunden errungen, Finn Menneking konnte diese sogar gewinnen. Bis zum Start der Mannschaftsspiele wurden hier von den Youngstern wichtige Matcherfahrungen gesammelt.

In der U16 rückte Lenny Hallberg bis ins Viertelfinale, wo er sich nach einem harten Kampf leider geschlagen geben musste. Unsere Mädchen Oona und Amelya spielten im Finale der Nebenrunde den Sieg unter sich aus, welches Oona mit 6:2 6:2 für sich entscheiden konnte. In der höchsten Alterklasse U18 konnte sich Fabio bis ins Achtelfinale spielen, das er jedoch mit 8:10 unglücklich im Champions-Tiebreak verlor. Trotz meines SCC-Teams am Rand musste ich mich leider auch im Finale der Damenkonkurrenz geschlagen geben, konnte aber viel Positives mitnehmen.

Im Großen und Ganzen war es wieder einmal eine gelungene Turnierreise, die unsere Jugendtrainer hervorragend organisiert haben. Bei den Schülern wurden Stärken und Schwächen deutlich, an denen nun im Training gearbeitet werden kann, um im nächsten Jahr noch besser abzuschneiden.

Ein großes Dankeschön an Philipp, Vladi und Tina, die die Reise perfekt abgestimmt haben und uns allen ein cooles Wochenende ermöglichten! Wir hatten super viel Spaß und freuen uns schon auf die nächste Fahrt mit Euch!



Tennis nach der Schule | Tristan Wolke

Ein Wiedersehen mit Trissi



Jeden Montag und Donnerstag gegen 13:40 Uhr werden die Kinder von einem Trainer des SCC, meist ist es Juan, von der Schule abgeholt und laufen dann gemeinsam zum SCC,

Zuerst möchte ich an dieser Stelle das Konzept vom Tennis nach der Schule kurz vorstellen. Schon seit 2003 hat der TC SCC eine Kooperation mit der Wald-Grundschule und anderen Grundschulen in der Nähe. Dieses Projekt wurde insbesondere für die 5 bis 8-jährigen ins Leben gerufen, die ohne Mitgliedschaft und hohe Trainerkosten die Freude am Tennissport entdecken sollen.

An dieser Stelle sollte ich erwähnen, dass ich selber durch das Tennis nach der Schule den Spaß am Tennissport entdeckt habe. Vor allem, dass man mit seinen Schulfreunden nach einem anstrengenden Schultag gemeinsam noch zum Sport gegangen ist und sich dort richtig auspowern konnte hat mich begeistert. Auch die Trainer waren und sind immer freundlich und motiviert und geben ihren Spaß am Tennis an die Kinder weiter. Wer weiß, ob ich ohne das Konzept vom Tennis nach der Schule jemals meine Leidenschaft für den Tennissport entdeckt hätte. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle auch noch einmal für das einzigartige Konzept bedanken.

Deshalb freut es mich, dass ich neben Philipp Blank und Juan de dios Mercedes („Banana“) ein Teil des aktuellen Trainerteams vom Tennis nach der Schule sein kann und den Spaß am Tennis vermitteln kann, wie ich ihn einst selbst vermittelt bekommen habe.

wo auf die Kinder schon ein leckeres Essen aus der Clubgastronomie wartet. Gegen 14:30 geht dann das eigentliche Tennis los, welches bis 16 Uhr geht. Bei dem Training steht, wie oben bereits erwähnt, der Spaß im Vordergrund. Das Training beginnt mit einem „Warm-up“ Programm, wo die Kinder unterschiedlichste Parcours meistern müssen. Im Anschluss werden die Kinder in drei Gruppen zu je einem Trainer zugeteilt und anschließend beginnt das Tennisspiel. Durch unterschiedlichste Spiel- und Technikübungen soll den Kindern der Spaß am Tennis näher gebracht werden und sie bekommen einen guten Ausgleich zur Schule, wo sie meist den halben Tag nur sitzen und sich wenig bewegen.

Ich hoffe, der SCC hält an diesem Konzept fest, da es in Berlin in solcher Form einzigartig ist und vielen Kindern Spaß bereitet. ■



NACHWUCHSTRAINER FABIO, TRISTAN & FINN



KICKERWORLD
BERLIN

EVENTS GEBURTSTAGE PARTYS



FUSSBALL FÜR KIDS

- 60 oder 120 Min. Fußball auf unseren Power-Courts
- coole Einladungskarten für alle Freunde
- leihweise Fußball und Leibchen kostenlos
- Kids-Menü mit Getränk und einem Langnese-Eis
- Überraschung für den Star des Tages



PAINTBALL FÜR KIDS

- neuestes Equipment • größte Sicherheit
- 1h (Standard) oder 2h (Maxi) Paintball
- großes Indoor oder Outdoor-Feld
- Markierer, Maske & Brille inkl. mind. 2.000 Bälle
- auf Wunsch mit Kids-Menü & Getränk danach für € 6,-



BUBBLE BALL FÜR KIDS

- 60 Min. Bubble Ball auf einem unserer Power-Courts
- 4 Partien Bubble-Ball à 10 Min.
- Einführung in die Regeln & Betreuung auf dem Platz
- 10 Bubble-Balls auf dem Platz
- Kids-Menü mit Getränk und Langnese-Eis nach dem Spiel

Oktoberfest 2017

Nach der großer Halleneröffnung am Montag (02.10.) und nach Sturm Xavier (05.10.) hat sich am Samstag (07.10.) doch trotzdem eine beträchtliche Anzahl feierlustiger Mitglieder im Clubhaus eingefunden.

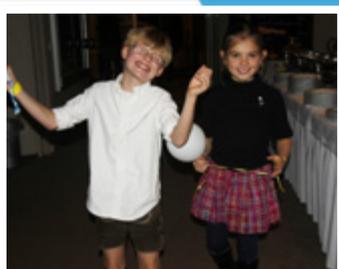
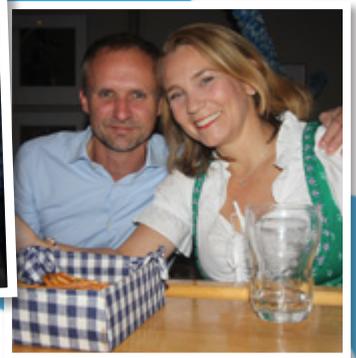
Das Fest war nicht ganz so gut besucht wie im vorigen Jahr, aber diejenigen, die da waren, waren alle richtig „gut drauf“. Schade war, dass von den vielen Damen- und Herrenmannschaften so Wenige gekommen sind, obwohl einige von ihnen bei Yvonne zugesagt hatten. Andererseits waren viele junge Leute aus unserer ehemaligen Jugend dabei, und das hat mich besonders gefreut.

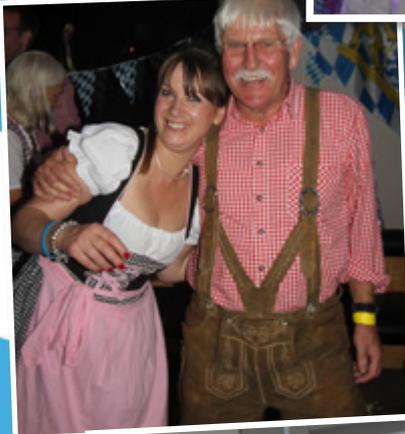
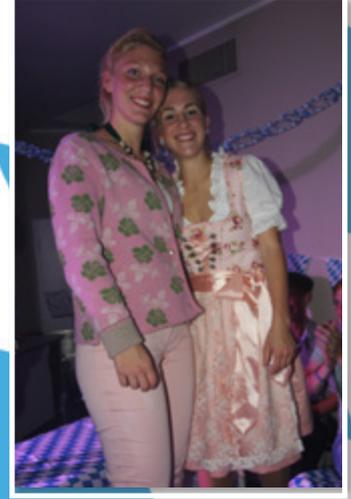
Die Band Tutti Frutti hat wieder groß aufgespielt und die Tanzfläche war voll. Auch die Sitzbänke haben den auf

ihnen Tanzenden, vor allem jungen Damen, gut standgehalten. Die Musiker meinten anschließend zu mir, dass die Stimmung großartig war. So ein Kompliment an unser Publikum von einer bayerischen Band, das ist doch was! Das Buffet war wieder sehr gut und üppig ausgestattet. Besonders die Haxen wurden gelobt. Der Service, angeführt von unserer Yvonne, hat auch wieder hervorragend funktioniert. Und natürlich Jens Merker, auch er war wieder ein Highlight.

Schön war's, bis zum nächsten Oktoberfest am Samstag den 06.10.2018.

Gerd Niess





SCAMPI & CURRYWURST TURNIER VI | Jens Thron



20 Teilnehmer am Doppel-Workshop, fast 50 beim Scampi- und Currywurst-Cup. Einen besseren Auftakt ins neue Jahr 2018 hätte es nicht geben können.

Aufgrund der erweiterten Hallenkapazitäten war es uns möglich, sowohl den Doppel-Workshop vor dem Turnier, als auch das Turnier selbst auf sechs Plätze weiter auszubauen.

Und so wurden von Valerij, Benny, Gabriel, Blömi und Jens zunächst Doppel-Positionen und Taktiken geschult ehe es zwei Stunden später Richtung Praxis ging: Um 18:30 Uhr starteten knapp 50 Teilnehmer in das größte Scampi- und Currywurstturnier ever ;-) Besonders schön war, dass mit Gabriel und Valerij zwei unserer Top-Trainer teilnahmen, zum anderen, dass wir so viele „Currywürste“ begrüßen konnten. Dies ist die unterste Kategorie der Spielstärken, die sich trautes, teilweise an ihrem ersten Turnier teilzunehmen. Und was soll man sagen:

Es hat sich für alle gelohnt. Tolle Stimmung, super Ballwechsel, viele neue Bekanntschaften und ein Premium 4-Gänge-Menü (natürlich mit Currywurst, Schnitzel, Steak und Scampi) hinterließen am Ende nur zufriedene Gesichter.

Bis spät in die Nacht tauschte man sich aus.

Sieger wurden vor den begeisterten Zuschauern Yvonne Nedela und Valerij Gejsman, wobei letzterer eigentlich ausschließlich von Yvannes starker Performance profitierte. Vor allem fiel die Volleystärke Yvannes auf, die erst vor gut zwei Jahren mit dem Tennissport begann. Sicher trug der vorherige Workshop zu dieser außergewöhnlichen Leistung bei.

Doch eigentlich haben sowieso alle gewonnen. Ein rundum perfekter sportlicher und geselliger Kick-Off in das Jahr 2018.

Danke allen Teilnehmern!



NIKOLAUS MIT CHRISTKINDVERSTÄRKUNG



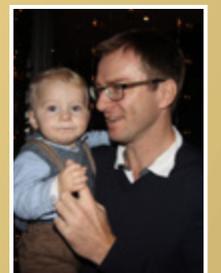
Eiseskälte und sogar ein wenig Schnee schickte uns Petrus zum diesjährigen Nikolaus. Sowohl der Nikolaus, als auch Christkind und Beleuchter zitterten sich Anfang Dezember über den SCC-Rasen Richtung Clubhaus zu den ca. 20 sehnhchst wartenden, winkenden und fast ausnahmslos strahlenden Kindern. Die hatten zuvor schon mit Plätzchen-Backen begonnen und sich ausreichend gestärkt, um den Besuch des Nikolaus verkraften zu können.

Singend und reimend kam er dann, unser Nikolaus G. mit Christkind Feli schließlich am Clubhausfenster an und begrüßte

in ähnlicher Gestik wie Queen Mum seine kleinen Fans. Diese trugen nun ihrerseits teilweise Lieder und Gedichte vor und mussten sich dann aber doch bis zum Ende der Zeremonie gedulden, bis sie ihre sehnsüchtig erwarteten Geschenke in Empfang nehmen konnten.

Und so sagte der Nikolaus allen Kindern persönlich „Hallo“ und erzählte jedem - wie durch Zauberei - was es im letzten Jahr alles toll gemacht hat.

So bleibt dieser Sonntag im Jahr eine der schönsten über 40-jährigen Traditionen unseres Tennis-Clubs. Danke Nikolaus G. Du bist und bleibst für mich der einzig der wahre Nikolaus. ■



Ehrungen 2017

50 JAHRE
SCC-MITGLIEDSCHAFT
- Goldene Ehrennadel -

Dr. Andreas Kahl

40 JAHRE
SCC-MITGLIEDSCHAFT

Werner Lieske

Dr. Ing. Hans-Ulrich Pohlmann

25 JAHRE
SCC-MITGLIEDSCHAFT

- Silberne Ehrennadel -

Ragnar Geerds

Sebastian Grajek

10 JAHRE
SCC-MITGLIEDSCHAFT

Stefan Bonde

Ute Bonde

Birgit Braun

Janina Braun

Dr. Martin Fleckenstein

Nils Fuhrmann

Rolf Häuser

Dr. Jens-Uwe Hinder

Julius Hinder

Laurens Hinder

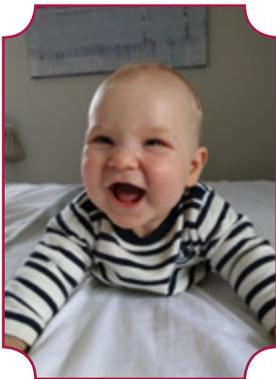
Susanne Koppenhagen

Patricia Rola-Thaler

Prof. Dr. Klaus Schroeder

Carsten Stodder

Geburten



Arn Hendrik WIESNER

12.04.2017

Eltern Simone Wiesner & Ragnar Geerds

50cm und 3kg

Todesfälle

Dieter Hauten
† 16.02.2017



Wir begrüßen 248 neue Mitglieder im TC SCC

- | | | | |
|-----------------------------|----------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| 1: Damian Andjic | 63: Laura Eck | 125: Ilana Lam | 187: Dr. Nicole Ricarda Sußet |
| 2: David Andjic | 64: Katja Keller | 126: Lubova Lam | 188: Isrid Sturm |
| 3: Katarina Andjic | 65: Nelly Moede | 127: Olga Logashova | 189: Julian Sturm |
| 4: Paul Aman | 66: Isabella Sophia Franzen | 128: Alan Sorkin | 190: Kristoffer Sturm |
| 5: Sebastian Aman | 67: Tatjana Franzen | 129: Dr. Eva Luig | 191: Ole Sturm |
| 6: Mina Averbach | 68: Frederike Feldmann | 130: Samuel Reich | 192: Dr. Raphael Schöttler |
| 7: Feiwei Zebanskij | 69: Marius Alexander Frey | 131: Frederick Müller | 193: Nicole Schiemann |
| 8: Marc Benzing | 70: Benjamin Feilchenfeldt | 132: Julian Müller | 194: Mira Willert |
| 9: Anna Borm | 71: Vinzenz Franke | 133: Nadine Müller | 195: Andro Steinborn |
| 10: Andreas Kärsten | 72: Ursula Gerstel-Paulich | 134: MaxCeal Mebane | 196: Lori Steinborn |
| 11: Tim Büttner | 73: Rachel Umanskaja | 135: Robert Matijevic | 197: Stefanie Steinborn |
| 12: Lars Becker | 74: Nikhil Garg | 136: Lara Makowski | 198: Karl Lennart Schoenheit |
| 13: Constantin Bräunig | 75: Maria-Elena Gesmundo | 137: Nina Makowski | 199: Ella Sophie Sengpiehl |
| 14: Marek Bärlein | 76: Hugo Geyer | 138: Marcel Markulla | 200: Eva Sengpiehl |
| 15: Jamsched Bachtjari | 77: Manja Geyer | 139: Michael Markulla | 201: Nicolas Störmann |
| 16: Kemal Bayrakci | 78: Dr. Jacek Grabowski | 140: Tan Moumin | 202: Paulina Störmann |
| 17: Anna Berger | 79: Theo Grabowski | 141: Yannic-Alexander Mader | 203: Karl Martin Feig |
| 18: Victoria Berger | 80: Linn Tizia Heinze | 142: Arian Maghsoudi | 204: Maria Sandu |
| 19: Artiom Blinov | 81: Markus Heinze | 143: Samareh Mahfouzi | 205: Alma Caspi |
| 20: Luis Breßling | 82: Ole David Helge | 144: Krzysztof Malaszzak | 206: Liv Caspi |
| 21: Mandy Breßling | 83: Thomas Helge | 145: Markus Malaszzak | 207: Beryl Schennen |
| 22: Cosima Brunotte | 84: Mecid Hanbali | 146: Pit Malaszzak | 208: Emma-Sophie Schilling |
| 23: Dr.-Ing. René Brunotte | 85: Noah Hanbali | 147: Colina Szym. Malaszzak | 209: Nina Schilling |
| 24: Aaron Barats | 86: Bonseung Hwang | 148: Nele Mc Elvany | 210: Arthur Shendrik |
| 25: Samuel Barats | 87: Sunghyun Hwang | 149: Noah Mc Elvany | 211: Chr. Sonnenberg-Westeson |
| 26: Amelie Grace Ballantyne | 88: Katrin Hentschel | 150: Babak Mohatchemie | 212: Erik Sonnenberg-Westeson |
| 27: Janina Ballantyne | 89: Maximilian Jonas Maria Wille | 151: Mike Mielchen | 213: Anna Sixtus |
| 28: Eleni-Lisa Blakey | 90: Anna Huang | 152: Alexander Michel | 214: Julian Sixtus |
| 29: Michael Blakey | 91: Robin Huang | 153: Karina Michel | 215: Henry Schultz |
| 30: Hans-Henning Becker | 92: Dagmara Iwanczak | 154: Ivonne Nedela | 216: Laetitia Gruhn |
| 31: Meta-Johanna Briefkani | 93: Benjamin Jarick | 155: Daniel Noraman | 217: Nathan Gruhn |
| 32: Zerbst Briefkani | 94: Amelie Arafa | 156: Gabriele Spörecke | 218: Alina Spektor-Gruhn |
| 33: Evgenia Buchkovskaya | 95: Roxana Jakubowski | 157: Jascha Florian Nicolis | 219: Marlene Schick |
| 34: Jakob Galushko | 96: Liv Jonas | 158: Tatjana Nicolis | 220: Oliver Schick |
| 35: Ralf Böker | 97: Christian Jaletzke | 159: Alistaire Niviere | 221: Corinna Schachinger |
| 36: Julia Chibac | 98: Justus Jaletzke | 160: Astrid Niviere | 222: Theresa Schachinger |
| 37: Paola Carega | 99: Sushil Kumar | 161: Julien Niviere | 223: Simeon Kimms |
| 38: Dr. Stephanie Caspar | 100: Denis Khokhlov | 162: Quynh Anh Ngo | 224: Dr. Eva Tanushev |
| 39: Greta Sophie Caspar | 101: Mariusz Klimczuk | 163: Thi Nhat Nguyen | 225: Leonard Kartmann |
| 40: Nicholas Bonnekamp | 102: Michael Koblenz | 164: Duc Anh Tran | 226: Benedikt Volk |
| 41: Dr. Jadranka Cubrilo | 103: Benjamin Kempf Siemens | 165: Minh Duc Tran | 227: Lukas Volk |
| 42: Carlotta Saß | 104: Lavi Siemens | 166: Andreas Nagel | 228: Matthias Volk |
| 43: Constantin Saß | 105: Florian Böckmann | 167: Maxim Nudelmann | 229: Marie von Alvensleben |
| 44: Deniz Coskun | 106: Martin Krensel | 168: Michael Nudelmann | 230: Anna von der Gröben |
| 45: Josephine Dadzie | 107: Roland Kowalski | 169: Szilvia Kalmar | 231: Moritz von der Gröben |
| 46: Keren-H. Koomson-Vetter | 108: Ljubow Klinner | 170: Bobby Obradovic | 232: Helena von Butler |
| 47: Max Deutelmöser | 109: Xenia-Ekatarina Klinner | 171: Joelle Preston | 233: Karim von Butler |
| 48: Philipp Deutelmöser | 110: Anne-Kathrin Krüger | 172: Raphael Plambeck | 234: Santiago von Butler |
| 49: Elena Dorogan | 111: Lisa Kappel | 173: Anita Priestoph | 235: Sebastian von Butler |
| 50: Sophia Rimmer | 112: Maximilian Kappel | 174: Angelina HebrockRomana | 236: Dr. Nina Wolff |
| 51: Lukas Depperich | 113: Niklas Kappel | 175: Ricarda Kohlhaus | 237: Hannah Wolff |
| 52: Claudia Dimitriu | 114: Angel Kinov | 176: Sebastian Ritter | 238: Hannah Oberoi |
| 53: Leon Dimitriu | 115: Tony Karremann | 177: Joshua Rosenthal | 239: Annette Wilke |
| 54: Srdan Dzombeta | 116: Misha Kim | 178: Johannes Gliese | 240: Heike Wittenbecher |
| 55: Ferdinand Duve | 117: Theodore Kim | 179: Kai Ritschel | 241: Philip Welter |
| 56: Sarah Duve | 118: Dr. Alexa Kirch | 180: Philipp Raickovic | 242: Raphael Walburg |
| 57: Marisa Duken | 119: Paul Kirch | 181: Anne Rohde | 243: Sandra Walburg |
| 58: Viggo Duken | 120: Anika Kropf | 182: David Rohde | 244: Nicole Haschemi-Zellmer |
| 59: Adrienne Eigemann | 121: Lennox Mc Ddungu | 183: Johann Rohde | 245: Mila Zellmer |
| 60: Ayla Ecker | 122: Elio Labin | 184: Zachary Ruoff | 246: Mahmud Zayed |
| 61: Robert Eggerstedt | 123: Markus Lassen | 185: Elias Rentel | 247: Petra Zunker |
| 62: Justus Ehlers | 124: Alexander Lassen Simon | 186: Florian Luca Dziambor | 248: Tim Zunker |

Wir gratulieren zum „runden“ Geburtstag in 2018

30 JAHRE

11. Feb Mathias Krämer
 21. Mai Katarina Andjic
 01. Jul Aleksandra Marjanovic
 26. Aug Miyelejev Romana Diaz
 27. Aug Alexandra Britze
 11. Nov Joel Alexander Czarny

40 JAHRE

02. Jan Ragnar Geerds
 26. Jan Dr. Christina Rikke Mandel
 04. Mai Katie Morton
 10. Jun Mariusz Klimczuk
 14. Jun Sebastian Aman
 24. Jul Marisa Duken
 04. Sep Nina Makowski
 24. Sep Pablo Santos
 10. Okt Christian Paulick
 27. Okt Ioana Braicu
 22. Nov Riina Saarimäki
 03. Dez Babak Mohatchemie

50 JAHRE

01. Feb Mona Bahrenburg
 13. Feb Gabriele Spörecke
 21. Feb Carsten Wolke
 29.02 Dr. Philipp Knorr
 03. Mär Metin Atas
 03. Mär Ronald Korsch
 06. Mär Karim von Butler
 11. Mär Hector Labin
 16. Mär Jörn Seidenschnur
 01. Apr Dr. Ulrike Bröcker
 09. Apr Guiseppe Reggiardi
 25. Apr Dr. Eva Luig
 14. Mai Isrid Sturm
 13. Jun Christina Schäfer
 18. Jun Andro Steinborn
 01. Aug Ronald Sanchez Martinez
 09. Aug Katrin Cramer
 03. Okt Andreas Komm
 15. Okt Luca Silipo
 16. Okt Bernhard Voslamber
 18. Okt Silke Eberhardt
 20. Okt Daniel Dudek
 06. Nov Ariane Eichhof
 09. Nov Tanja Hinze
 19. Nov Burkhard Scholz
 27. Nov Heike Jenning-Finkbeiner
 22. Dez Maria Barrena-Vitores

60 JAHRE

09. Jan Dr. Christoph Dux
 10. Mär Beatrice Schwoebel
 07. Jun Heidi Höhn-Rejewski
 27. Jun Evgenia Buchkovskaya
 06. Jul Jochen Lang
 24. Jul Bernhard Gabel
 06. Okt Sebastian Grajek
 23. Okt Said Yasavoli
 14. Dez Dr. Andreas Kahl

70 JAHRE

01. Feb Ralf-D. Himmelmann
 06. Feb Evelyn Werhahn
 18. Apr Hartmut Noll
 07. Mai Klaus Werner
 13. Mai Hans Zimmer
 25. Mai Axel Joly
 22. Sep Waldemar Lüdtke
 12. Nov Walter Tächl

75 JAHRE

07. Mai Hans-Joachim Techlin
 02. Sep Ingrid Wrede
 26. Nov Michaela Sange

80 JAHRE

20. Jan Christian Beyerhaus
 29. Jan Joachim Leisegang
 31. Jan Waltraud Beyerhaus
 09. Mär Dr. Reinhard Mentz
 07. Apr Paul Meyer
 15. Jun Helmuth Quack
 17. Aug Lothar Ruske
 25. Aug Werner Lieske
 28. Sep Dr. Nabil Morkos
 14. Okt Winfried Gerstel



Tennis-Club SCC Team 2017

Vorstand



Dr. Johannes Kahl
1. Vorsitzender
Geschäftsführender
Vorstand



Dr. Karlheinz Knauthe
Geschäftsführender
Vorstand



Jens Thron
Geschäftsführender
Vorstand
Vorstand Sport & Jugend



Klaus Günther
Beisitzer



Jürgen Heidrich
Vorstand Finanzen



Gerd Niess
Vorstand Vergnügen



Dietrich Sander
Beisitzer



Marko Schewe
Vorstand Anlage

Geschäftsstelle & Funktionsteam



Nicole Thron
Vereinsmanagement



Birgit Braun
Sekretariat



André Ratajczak
Platzwart



Juan de Dios Mercedes
Platzwart

Gastronomie



Freddy Mlinaric
Inhaber SCC-Restaurant



Yvonne Prehn
Leitung SCC-Restaurant

Trainerteam



Mats Oleen
DTB A-Lizenztrainer



Gabriel Monroy
DTB B-Lizenztrainer



Alexander Dersch
DTB B-Lizenztrainer



Valerij Gejsman
DTB B-Lizenztrainer



Philipp Blank
DTB B-Lizenztrainer



Christopher Blömeke
DTB B-Lizenztrainer



Vladimir Kuznyetsov
DTB B-Lizenztrainer



Manuel Bock
DTB B-Lizenztrainer



Juan de Dios Mercedes
Übungsleiter

Wir danken unseren Partnern & Sponsoren

Offizieller Hauptsponsor

Offizielle Premium Partner

Offizielle Partner

Wir danken den Mitgliedern des SCC Jugendförderclubs Beate Britze

- Dr. Johannes Kahl
McPaper AG
- Dr. Axel Draheim
McPaper AG
- Dieter Bischof
- Martin Britze
- Jürgen Heidrich
- Michael Stensch
Kurt Stensch & Sohn
- Dr. Karlheinz Knauth
Rechtsanwalt
- Freddy Mlinaric
TC SCC Clubrestaurant
- Bodo Fiedler
Fiedler-Service
- Günter Weifenbach
- clubcourt
Thron Wenke & Gejsman GbR
- Dr. Klaus Henk
Steuerberater
- Damir Vnucec
R&V Generalagentur Dahlem
- Eberhard Katz
Katz & Meyer oHG
- Dietrich Sander
Steuerberater Sander
- Dr. med. Ulrich Zils

Herausgeber

Tennis-Club SCC e.V. | Waldschulallee 45 | 14055 Berlin

Telefon: (030) 302 62 24 | Telefax: (030) 302 87 76 | E-Mail: info@tcscclberlin.de

Redaktion, Konzeption, Grafikdesign

Jens Thron Marketing & Kommunikation | Eichenallee 60 | 14050 Berlin |

Telefon: (030) 30 10 37 85 | E-Mail: info@thron-mk.de | Internet: thron-mk.de



ERSTKLASSIGE MEDIZINISCHE KOMPETENZ TRIFFT AUF WOHLFÜHLATMOSPHERE

Die Spandauer Havelklinik ist Berlins chirurgische Spezialklinik, die sich seit mehr als 45 Jahren an der medizinischen Versorgung der Berliner und Brandenburger Bevölkerung beteiligt. Leistungsschwerpunkte liegen in der Venen- und Hautchirurgie.

Zentrum für Venenchirurgie

Die Havelklinik ist der größte stationäre Versorger für Krampfadern in Berlin und Brandenburg. Wer sich hier behandeln lässt, wird medizinisch optimal betreut.

Befragungen bestätigten erst kürzlich wieder die hohe Patientenzufriedenheit, der sich die Havelklinik bereits seit Jahren erfreut. Eine Auszeichnung des Tagesspiegels zeigte vor kurzem zudem, dass Dr. med. Michael Knop, Chefarzt des Zentrums für Venenchirurgie, zu den TOP 3 von Berliner Ärzten am häufigsten empfohlenen Ärzten für die Behandlung von Krampfadern zählt. Über beides freut sich Dr. Knop sehr: „Das komplette Team ist sehr stolz auf die hohe Zufriedenheit unserer Patienten und den positiven Ruf, den wir bei unseren Kollegen haben. Das zeigt, dass sich unser tägliches Streben nach einer optimalen medizinischen und pflegerischen Betreuung auszahlt!“ Das Zentrum ist wiederholt zum Venen Kompetenz-Zentrum zertifiziert worden.

Zentrum für Dermatochirurgie

Das Zentrum für Dermatochirurgie der Havelklinik wird chefärztlich durch Dr. med. Sylke Schneider-Burrus geleitet, die bis Ende 2016 als Leitung der Dermatochirurgie

der Charité tätig war. Die Chefärztin verfügt über eine ausgewiesene Expertise und jahrzehntelange Erfahrung in der komplexen Hautchirurgie. Behandlungsschwerpunkt ist neben der Therapie von gut- und bösartigen Tumoren das Gebiet der Akne Inversa.

Neben medizinischen Aspekten setzt Dr. Schneider-Burrus bei chirurgischen Eingriffen auf ästhetisch ansprechende Ergebnisse. „Insbesondere Operationen im Bereich des Gesichts lösen bei Patienten häufig Ängste aus, da sie auffällige Narben fürchten. Ich versuche daher stets, nicht nur das medizinisch beste, sondern auch das kosmetisch optimalste Ergebnis, individuell abgestimmt auf den jeweiligen Patienten, zu erzielen“, so die Chefärztin.

Individualität und Patientennähe werden in der Spandauer Klinik groß geschrieben. „Aufgrund der überschaubaren Größe unseres Hauses und der Spezialisierung auf wenige Fachbereiche ist es uns möglich, uns viel Zeit für den einzelnen Patienten zu nehmen und eine familiäre Atmosphäre zu schaffen. Das sorgt für ein optimales Behandlungsergebnis, eine schnellere Genesung und letztlich eine entsprechend hohe Zufriedenheit unserer Patienten. Dies gilt selbstverständlich auch für unsere weiteren Fachbereiche, die Orthopädie, Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie sowie die Allgemeine Chirurgie“, so Geschäftsführer Benjamin Mahlo.

IHR DIREKTER DRAHT ZU UNS

Zentrum für Venenchirurgie

T (030) 36206 - 370

venenambulanz@havelklinik.de

Zentrum für Dermatochirurgie

T (030) 36206 - 390

hautambulanz@havelklinik.de

www.havelklinik.de

Große Ranzen-Aktion

01.02.–30.09.2018

TOPModel
BY DEPESCHE



Lieferbar
ab März 2018

je 59,00
Schulrucksäcke
versch. Designs



je 139,95
Schulranzenset „Frozen“
oder „Star Wars“, 5tlg.



Berlitz

-13%

129,95 ~~149,00~~
Schulranzenset
„Flexi Starlight“, 5tlg.



Step by Step

-26%

je 139,95 ~~189,95~~
Schulrucksackset „Soccer“
oder „Love Heart“, 5tlg.



Step by Step

-27%

159,95 ~~219,00~~
Schulranzenset
„Butterfly Dance“, 4tlg.



Berlitz

-10%

je 89,95 ~~99,95~~
Schulranzenset Midi
„Formula 1“ oder „Horses“, 4tlg.



4YOU

-33%

79,90 ~~119,90~~
Schulrucksack-Set „Jampac“
inkl. Pencilcase mit Geodreieck



TAKE IT EASY

ab 15,95
Etuibox oder Schüleretui
versch. Designs

je 89,95
Schulrucksack
versch. Designs